

Montags den 10. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



VI.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Creditorum

Breslau den 1. October 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-
Lieutenants v. Kraushoff als des Commandeurs des 5. Schlesischen Landwehrs
Infanterie Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesge-
richts von Schl. s. alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger
welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des genannten
Regiments aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren,
hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Rei-
mann auf den 21. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr unberaumten Li-
quidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch
einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Ver-
sinnung

Bekanntschafft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zubestehigen. Die Richterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Ansprüche an die gedachte Casse werden versustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Delß den 29. October 1816. Da von dem Herzogl. Braunschweig-Delßschen Fürstenthums-Gericht auf den Antrag des Beneficial-Erben der ver-wittweten Frau Obrist. Lieutenant v. Forcade geb. v. Roschembahr über den Nach-lasß derselben wozu die Güter Schleititz, Pietau und Dörendorf gehören, unteam 29sten hujus der erbshafftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem dazu er-nannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedburg in hiesigen Herzogl. Fürstenthums-gerichts-Zimmern auf dem Schlosse entweder in Person oder durch gehörig legiti-mirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Masse anzumel-den, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber müssen sie erwarten, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. U-brigens werden denjenigen Gläubigern, welche persönlich zu erscheinen verhin-dert werden, und welche hier etwa nicht Bekantschafft haben, die Justizcommissa-rien Herr Riede und Herr Gölle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, von welchen sie sich einen wählen, und mit Vollmacht und Information versehen können wornach sich Jedermann zu achten hat.

Glogau den 2. December 1816. Von Seiten des Kö-nigl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des ver-storbenen Samuel Gottfried Mönach ehemals auf Nieder-Girbitz-dorf in der Ober-Lausitz öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen desselben, welches von den Passivis um 6043 rthl. 19 gr. 8 pf. überstiegen wird per decretum vom 15. November cur. der Concurs eröffnet, und nunmehr zur Liquidation und Justification sämmtlicher Forderungen und zur Erklärung über die Beybehaltung oder Abänderung des in der Person des Justiz-commissarii Zeermann bestellten Interims Curatoris und Com-tradictoris ein Präjudicial Termin auf den 12. April 1817. Vor-mittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schiller angesetzt worden ist. Diejenigen, die in diesem Termin weder persönlich, noch durch gehörig le-gitimirte

gitimirte Bevollmächtigte, wozu der Hossfiscal Dehmel und Justiz-
commissarius Landmann vorgeschlagen werden, erscheinen, wer-
den mit ihren Forderungen an die in 13134 Rthlr. bestehende
Actiomasse präcludirt werden. Uebrigens wird in Gemätheit des
§. 97. Tit. 50. Thl. 1. der Gerichtsordnung den auswärtigen
Gläubigern empfohlen, zur Wahrnehmung ihrer Rechte und ih-
res Interesse einen zulässigen und gehörig zu informirenden Be-
vollmächtigten zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommen-
den Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläu-
biger nicht weiter zugezogen werden können, sondern angenom-
men werden muß, daß sie sich bei den Beschlüssen der übrigen
Gläubiger und den Verfügungen des Ober-Landesgerichts ledig-
lich unterwerfen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien
und der Lausiz.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hie mit auf den Antrag der verehelich-
ten Zeug-Fabrikant Röthig zu Peterswalbau bey Reichenbach nachstehende drey,
gänglich verdorbene Schles. Pfandbriefe, nämlich:

auf Alnsdorf	S. J. No. 127. von 100 Rthlr.
— D. M. und N. Bielau	S. J. — 25. — 100 —
und — Majorat Langenbielau	S. J. — 207. — 500 —

hiermit öffentlich aufgebothen, und alle diejenigen unbekannten etwanigen Präten-
denten, welche auf gedachte Pfandbriefe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-
oder sonstige Briefe-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hier-
durch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten pe-
remtorischen Termine den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem
hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Rath Gerhard, auf hiesi-
gem Ober-Landesgericht's-Hause entweder in Person oder durch genügsam infor-
mirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekann-
schaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Assisten-
zrath Vater und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren
einen sie sich wenden können) ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen,
sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie jedoch
mit allen ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges
Stillschweigen auferlegt, die gedachten verdorbenen Pfandbriefe aber amortisirt
und sodann für die Extrahenten des Aufgeböths neue umgefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. October 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 10195 Rthlr. Passivis und inclusive
der unsichern Forderungen in 9472 Rthlr. Activis bestehenden Nachlaß des am 22.
September v. J. hieselbst verstorbenen vormaligen Posener Cammer-Sportel Ren-
danten

banten Franz Kleinmann auf den Antrag seines Sohnes des Regierungsfiscal Kleinmann und dessen Schwester heut Mittag der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche angedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt auf den 19. März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof. Fiscal Gelineck Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justizcommissarius Klette ernannt worden, über dessen Verbehaltung oder die Wahl eines andern die Gläubiger sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26. November 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den früher mit einer Suffizienz von 1448 rthl. 9 gr. 4 1/2 d. abgeschlossenen, nachgehends aber beim Ausfall mehrerer Activorum als wahrscheinlich insuffizienz sich ergebenden Nachlaß des am 1. July 1809. im Bade zu Reinerz ohne eheliche Descendenz mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Königl. Accise- und Zollwaaren Beschauers Friedrich Heinrich Ferdinand Schlenker auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegit von Oberschlesien zu Bries als obervormuntshaftliche Behörde der zu Erben eingesetzten Oberschlesier Strohschen Wtorennnen heut Mittag der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und der J. E. Kiebel hies. lbt. zum Curator und Contradictor der Masse vorläufig ernannt worden ist, so werden alle diejenigen Civil- und Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsauscultator Pfister auf den 18. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einem gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Münzer, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben; und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten November 1816. Es ist über das im Fürstenthum Wohlau und dessen Witzligschen Kreise zu Erbrecht gelegene, auf Instanz der Cammer-Secretär Schüller geb. Kaas, als hypothekarischen Gläubigerin, sub-

hastirte

lastete und der Forsträthin v. Uhrub für das Melkgeboth von 14000 Rthlr. per Abjudicatoriam de Publicato den 22sten März 1815. adjudicirte Gut Kleschwig und resp. über dessen Kaufgelde bereits unterm 30sten November 1812. von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz, als zu der Zeit, wo der Wohlauer Kreis noch zu dessen Departement gehörte, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach der Departements Veränderung ist dieses Liquidations-Verfahren an uns abgegeben worden, und haben wir nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812., und in Gefolge der Cabinetsordre vom 20sten März a. c. einen anderweitigen Liquidationstermin in Absicht der bey der Sache etwa interessirten Militärpersonen auf den 2te May 1817. allhier anberaumt. Es werden demnach alle in dem besagten Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an die Kaufgelde des obgedachten Gutes Kleschwig aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hiedurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner, Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause im gewöhnlichen Parthelenzimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommiss. Fuhrmann, Noblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Kaufgelde anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, hiernächst aber ihren gebührenden Ansay in dem abzufassenden Erkenntniß zu gewärtigen; im Fall ihres Ausbleibens aber es sich selbst bezumessen, wenn sie mit ihren Forderungen und Rechten präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer des Grundstücks als gegen die von dem Kaufgelde percipirenden Gläubiger wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten September 1816. Ueber die Kaufgelde des im Wohlanschen Fürstenthume und dessen Steinauer Kreise belegenen auf 23123 Rthl. 20 gr. landschaftlich taxirten Gutes Hammer so wie über den unter dem Hofschteramt gelegenen Antheil ist von dem Königl. Ober-Landesgericht in Slogan unterm 31sten October 1812. auf den Antrag des Justizcommiss. Treutler, als Vormundes der geschiedenen Geheimen Räthin v. Böhmer, als Realgläubigerin, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach der letzten Departements-Veränderung ist dieses Liquidations-Verfahren an das unterzeichnete Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien abgegeben, und zu dessen Fortsetzung die Ansetzung eines anderweitigen Liquidationstermins auf den 31sten März 1817. für nöthig geachtet worden. Es werden daher alle Gläubiger, sowohl vom Militär- als Civilstande, welche an obgedachten Kaufgelde einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem zur Angabe und Verifikation ihrer Ansprüche vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz obgedachten Termin Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause im gewöhnlichen Parthelenzimmer entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Riedel, Noblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden, an
deren

deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an gedachte Kaufgelder anzugeben und durch Beweismittel bescheinigen. Die Richterschei- nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grund- stück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Entschweigen, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22. November 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach Abzug der Hypotheken Schulden in 2052 Rthlr. bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen Ober- Acciscassen- buchhalters Christian Friedrich Erdmann Freytag und das zu selbigem gehörige auf der Schuhbrücke sub No. 1724 belegene Haus, auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erbshafseliche Liquidations Prozeß eröffnet und der Justizcommissarius Klette zum Interinscurator bestellt worden ist, so wer- den alle diejenigen Civil- und Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Doctor Grabner auf den 17. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidati- onstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wzu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannt- schaft die hiesigen Justizcommissarien Nowag, Müller junior und Stöckel in Vor- schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch über die Beibehaltung, des ad interim bestellten oder resp. Wahl eines andern Cu- ratoris Massa sich zu erklären. Die Richterschei- nenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläu- biger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20. Septbr. 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtge- richt und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz- rath Heydolph werden hiermit alle und jede, welche an das in 36215 Rth. 14 Sgr. 9 $\frac{1}{2}$ d. bestehende Vermögen des insolendo gewordenen Mathens Victor Uch irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 29sten Januar 1817. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 28sten April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtig- keit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben, und als denn die gefestigte Ansetzung in dem Classification- Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmel- dung

ung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des 2c. Absch präcludirt und ihnen deshalb wieder die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Schweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herren Blocka und Stöckel, angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 7ten November 1816. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird der in der dritten Compagnie des ersten schlesischen Füßler- Bataillons gestandene, aus Auras Breslauschen Kreises gebürtige und zuletzt in Wolsdorf wohnhaft gewesene Füßler August Maywald, welcher im Jahre 1813. mit ins Feld gegangen und seit dieser Zeit weder von seinem Leben noch von seinem Aufenthalts Nachricht gegeben, auf Ansuchen seiner verlassenen Ehefrau Anna Rosina geb. Beyer aus Wolsdorf Neumarktschen Kreises ad Terminum instructionis der gegen ihn wegen bößlicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage den 10. März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Belsau in Person zu erscheinen, hiedurch edictaliter unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben die bößliche Verlassung für dargethan werde erachtet und auf Trennung der Ehe, so wie auf die Ehescheidungsstrafe in contumaciam gegen ihn werde erkannt werden.

Das Belsau, Wolsdorf und Eschirauer Gerichtsamt.

Plittich.

Breslau den 12. November 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtge- richt und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justiz- rath Beer werden hiemit alle und jede, welche an den größtentheils in zweifelhaf- ten Activis bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Friedrich Eck- art irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgela- den, vom 4. Januar 1817. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin liqui- dationis peremptorio ihre Forderung an die Nachlassmasse entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandataris- um anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und un- terlassner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse des gedachten verstorbenen Kaufmanns Eckard präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschwei- gen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden; und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissa- rii, Herrn Pfendtsack und Müller junior vorgeschlagen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Hermes

Hermisdorf unterm Kynast den 23. December 1816. Das reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastische Gerichtsamt, ladet hiermit ad Instantiam seiner hinterlassenen Eheconsortin Anna Rosina geborne Gebauern, den Inlieger Johannes Lehmann aus Petersdorf hiermit vor binnen 3 Monaten vom 13. Januar 1817. angerechnet, besonders aber in dem auf den 14. April 1817. peremptorisch angesetzten Termin früh 9 Uhr allhier zu erscheinen und sich wegen der ihm angeschuldigten bösslichen Verlassung seines Eheweibes zu erculpiren auf die angebrachte Ehescheidung sicheinzulassen, widrigenfalls aber in contumaciam gegen ihn verfahren, und befundenen Umständen nach, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden würde.

Wechsel = Geld = und Fonds = Course.

Breslau den 8. Februar 1817.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94 $\frac{1}{2}$	94
detto detto - 2 M.	—	—	Friedrichsd'or - - - -	111	110 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	—	—	Conventions - Geld - - -	—	—
detto detto - 2 M.	—	149 $\frac{1}{4}$	Münze - - - - -	176	176 $\frac{1}{2}$
London - - - - 2 M.	—	6 12 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld - Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102 $\frac{1}{8}$	—	Lieferungs - Scheine - -	—	—
Augsburg - - - 2 M.	—	100 $\frac{3}{4}$	Tresor - Scheine - - -	—	—
Berlin - - - - a Vista	—	100	Wiener Einküfungs - Scheine	28 $\frac{1}{3}$	28
detto - - - - 2 M.	99 $\frac{1}{4}$	—	Stadt - Obligations - -	—	—
Wien in W. W. - a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104 $\frac{1}{4}$	104
detto - - - - M.	28 $\frac{1}{4}$	—	— - - 500 —	—	—
det in 20 Kr. - a Vista	—	102 $\frac{3}{4}$	— - - 100 —	—	—
— - - - 2 M.	—	100 $\frac{3}{4}$	Disconto - - - - -	—	—
Holländ. Rand. Ducaten -	97 $\frac{3}{4}$	97 $\frac{1}{4}$			

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 3. bis 8. Febr. 1817.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ gr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	gr.	d.	rthl.	gr.	d.	rthl.	gr.	d.	rthl.	gr.	d.
Der Schfl. in Glas	5	2	6	3	28	10	2	21	5	1	24	6
Der Schfl. in Zauer												
Der Schfl. in Piegnis												
Der Schfl. in Schweidnitz												

B e y l a g e

zu Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. Februar 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3. Januar 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zu Hundsfeld Delschen Creises sub No. 85. belegene So theilf Reichsche Kleinbürgerstelle, aus Haus, Garten und einem Ackerstück von 2½ Scheffel Ausfaat bestehend, welche von dem dortigen Magistrat auf 632 Rthlr. 16 ggr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Realgläubigern hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil geboten. Es werden demnach Besiz- und zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch auf den 29sten April. c. angesetzten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen ihr Geboth darauf zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden und Besitzahlenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Magistrat in Hundsfeld als auch in hiesiger Amtscanzlei eingesehen werden und werden übrigens alle unbekannte Realprædienten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna præclusi et perpetui silentii zu diesem Termine hiermit ausdrücklich vorgeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnis.

Breslau den 17. Januar 1817. Vor dem gräf. v. Pintoischen Gerichtsamte Mettkau, wird auf den Antrag der nachgelassenen Witwe und Vormundschaft des Frengärtner und Kretschmer Janak Blümel die mit No. 1. bezeichnete Freystelle und Kretscham nebst Obstgarten von ½ Scheffel Ausfaat und 3 Morgen Ackerland im Felde, auch Wiefewachs, welche dorfsgerichtlich a 5 pro Cent auf 924 Rthlr. 26 Sgr. 8 d. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgeboten. Es werden demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24. März. c. a. anberaumten peremptorischen Bietungstermine Vormittags um 10 Uhr in der Canzlei des herrschaftl. Schlosses zu Mettkau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Cour. zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechenden Taxe kann jedergelt in der Canzlei des unterzeichneten Gerichtsamts nachgesehen werden.

Das gräf. v. Pintoische Gerichtsamt Mettkau.

Eckertunf, Justit.

Meinerz den 29sten November 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Friedersdorf belegene dem gewesenen Revierjäger Carl Heinel gehörige Gärtnerstelle, wozu an Garten und Wiefewachs 2 Morgen 12 □ R., und 9 Morgen

9 Morgen Acker gehören, und dorfgerichtlich auf 266 Rthlr. 20 Sgr. taxirt worden, im Wege der Execution gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden soll; und ist dazu ein einziger Termin auf den 4ten März 1817 anberaumt worden. Es werden daher Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagtem Termine Vormittags um 10 Uhr vor unterzeichneten Justitiario zu Reinerz in seiner Wohnung entweder in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebothe ab Protocollum zu geben, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in dem Gerichtskretscham zu Friedersdorf oder bey Unterzeichnetem zu jeder schicklichen Gelegenheit eingesehen werden.

Das Kaufmann Sandmansche Friedersdorfer Gerichtsammt.

Ragel, Justiz

Gräffau den 9. December 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Stiftsgüter wird die sub No. 23. zu Dittersbach Volkshain Landeshutschen Creißes gelegene zum Vermögen des dasebst verstorbenen Gärtner und Weber Anton Flegel gehörige, und auf 115 Rthlr. 8 gr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der erblichlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher alle bezüg- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 3. März 1817. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Citationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen, und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Hirschberg den 12ten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 475. hieselbst gelegene, auf 475. Rthl. abgeschätzte Haus des Johann Gottlieb Neumann in Termino den 27sten Februar 1817. öffentlich verkauft werden.

Am Schmögrau den 14. December 1816. Von den Königl. Domainen-Justizante Schmögrau wird auf den Antrag des Schumacher Carl Matern dessen in dem Namslauschen Creiß-Dorfe Schmögrau belegene Freistelle, mit allen dazu gehörigen Grundstücken, Realitäten, und Gerechtsamen, nicht weniger Zinsen, Lasten und sonstigen Verpflichtungen im Wege der Freiwilligkeit und, welche Freistelle auf 60 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, hiedurch öffentlich zum Erkauffe an, und ausgeboten, mit dem Anführen, daß zum einzigen peremptorischen Bietungstermine der 3. März des k. J. 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden sey, Diejenigen welche besagte Freistelle zu erkauffen Lust, Belieben, und Vermögen dazu haben, werden aufgefordert in besagten Termine sich zu Schmögrau in dortiger Gerichtsamtsstelle in Person zu stellen, ihre Gebothe aber abzugeben, wonächst den der Meistbietend bleibende nach vorhöriger Genehmigung des Meistgebothes von Seiten des Materne den Zuschlag gewärtigen kann. Eingehende Gebothe nach dem Termine werden in Uebrigen unberücksichtigt bleiben.

Königl. Domainen-Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 27. September 1816. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Auscultator Seiffert werden auf den Antrag des Bürgers und Friseur Johann Wilhelm Friedrich zu Glogau als einz-

gen

gen und alleinigen legitimirten Erben des hieselbst im Jahre 1813. verstorbenen Bürgers und Tuchmachermeysters Stadt Andreas Gottlieb Melzer, alle diejenigen welche an das über die für gedachten Melzer auf dem Bürger und Tuchmachermeyster Vetter gehörige sub No. 677. auf der Antonien Gasse belegenen Hause haftende 500 Rthlr. Cour. ausgestellte jedoch verlohren gegangene Hypothequen-Instrument von 18. Juny 1807. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige redliche Briefsinnhaber Ansprüche haben sollten hierdurch öffentlich vorgeladen sich binnen einer von 4. Januar 1817. anzurechnenden 3monathlichen Frist, besonders aber in den auf den 31. März 1817. anberaumten Termin peremptorio et präclusivo an unserer gewöhnl. Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und mit hinlängl. Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwanniger Unbekannthschaft unter den hiesigen Rath's-Practicanten die Herren Justizcommissarii Enge, Pfendtsack und Müller jun. hiermit vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ob Eausam zu legitimiren, des Endes jenes Original-Hypothequen-Instrument vom 18. Juny 1807. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber, wie sie zum Besiz desselben gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche darauf zu versichern, und soltzergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen widrigenfalls aber so wie bei ihrem gänzlichen Ausbleiben gewärtigen sollen, daß das mehrgedachte Hypothequeninstrument für amortirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwannigen Prätendenten an obgedachtes Reale für immer präcludirt, und die dlessällige 500 Rthlr. in dem Hypothequenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Lüben den 1. Februar 1817. Der bey dem 7ten schlesischen Landwehrs-Infanterieregiment gestandene Landwehrmann Johann Gottlob Gollsch aus Dittersbach, welcher angeblich am 16. October 1813. in der Schlacht bei Leipzig durch eine Kugel in das Knie des rechten Fußes blessirt, darauf in das Militair Lazareth nach Schneeberg in Sachsen gebracht und daselbst an den Folgen des zu seiner Blessur hinzugetretenen Brandes gestorben seyn soll, wird auf den Antrag seiner Ehegattin, der Maria Elisabeth Gollsch geb. Jäschke hiermit vorgeladen, in Person den 2ten May d. J. früh 9 Uhr auf dem Gerichtszimmer im herrschaftl. Schloß zu Dittersbach vor uns zu erscheinen und sich auf die wider ihn angelegte Ehescheidungsclage gehörig einzulassen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er in Contumaciam für todt erklärt, die zwischen ihm und seiner Ehegattin bisher bestandene Ehe getrennt und letzterer die anderweitige Verehelichung gestattet werden wird.

Das gräf. v. Lucknersche Gerichtsamt Dittersbach.

Bennt, Justit.

*) Glogau den 17. Jan. 1817. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß sich auf den gegenwärtig der verehlt. Frau Rittersmeister v. Schickfuß geb. v. Arleben gehörigen, im Fürstenthum Sauer und dessen Löwenberg Pungpaulschen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngütern Merzdorf und Scherdmigsdorf sub Rubr. II. 3., sub a folgendes eingetragen befindet: eine undeterminirte Cautio, welche die ehemaligen Besitzer, Gebrüder Ernst und Gottfried Siegmund Freiherrn v. Diebitz, wegen übernommener

mener Curatel ihrer blödsinnigen Schwester, den 14. Januar 1738. mit diesen Gütern bei dem ehemaligen Königl. Amt zu Jauer bestellt haben. Da nun die vorgedachte, gegenwärtige Gutshaberin, mit Rücksicht auf S. 110. seq. Lit. 51. Thl. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung, das Aufgebot dieses Intabulati bei dem hiesigen Ober-Landesgericht in Antrag gebracht hat und dieser Antrag statthaft befunden worden ist, so werden die ursprüngliche Inhaberin jener Caution Freyin v. Dißbitch, welche übrigen, dem Verlauten nach, ein Vornahmen Johana geführt haben soll, oder zugleich auch deren unbekannte Erben und alle diejenigen, welche sonst etwa in ihre Rechte sey es durch Cession oder auf andere Weise, getreten sind, vorgeladen in dem zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Ansprüche und deren Rechtfertigung, so wie überhaupt zur weitem Erörterung der Sache auf den 7. May c. Vormittags um 10 Uhr angesezten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Lebeur auf dem hiesigen Schloß, in Person oder durch einem mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarien wozu den hiesigen Ortsunbekannten der Justizcommissarius Seidel in Vorschlag georacht wird, zu erscheinen. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an jene Caution werden präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, auch nach Maassgabe der fernern Anträge der Frau Rutenmeister v. Schickfuß und nach Bewandniß der Sache, mit Löschung der Caution vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausiz.

Kloster Laubau den 29. November 1816. Das unterzeichnete Stifts-Gerichtsamt hieselbst hat für das zu Praßendorf, unter hiesiges Stift gehörig insolvent verstorbenen Ueberschar Joseph Baters unbekannte Gläubiger den 26ten März künft. 1817ten Jahres zum Liquidiren und Bescheinigen ihrer etwaigen Ansprüche als peremptorischen Termin anberaumt und ladet dieselbe hierdurch öffentlich, daß sie am festgesetzten Tage früh um 9 Uhr in hiesiger Stiftscauzlei, der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Herren Amts-Advocaten Scholz und Ruffer vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Ansprüche liquidiren und bescheinigen, im Falle Außenbleibens aber gewärtigen, daß sie von dem Baterschen Nachlasse ausgeschlossen und sie zu ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Stifts-Gerichtsamt daseibst.

Dißsche, Synd.

Duppeln den 31sten Octbr. 1816. Ueber den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Creiß-Canzellisten Angel, ist auf den Antrag der Vormundschaft der hinterbliebenen minorenen Kinder von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht welchem von Einem Königl. hochpreißl. Ober-Landesgerichte, die Regulirung dieser Verlassenschaft und Leitung der Vormundschaft delegirt worden ist, der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, welcher in einem Grundstück mehreren anstehenden Activ-Forderungen und einigen Mobilien besteht, und nach dem Inventario von der Zweifelshaftigkeit einiger Activ-Forderungen abgesehen, nach Abzug der Passivorum in 3896 Rthlr. 16 Gr. 6 Pf. Cour. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß

sich am 1. Decbr. 1816. d. 12. Uhr in der hiesigen Stiftscauzlei

sie binnen 2 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschrift der Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 25. Februar 1817. auf unserm Stadtgerichtszimmer sich in Person oder zuvästige Bevollmächtigte zu stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzuzeigen, das nöthige zum Protokoll zu verhandeln, und alsden die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits Urtheile dagegen bey ihrem Ausbleiben und bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens wird denjenigen Gläubigern, welche durch gesellschaftliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justizcommissarius Schäfer angewiesen, welchen sie sich zu ihrem Stellvertreter wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Der erste Heft des im vorigen Jahre angekündigten Werks: „aus Napoleon Bonapartes Leben ist erschienen und nebst Kupfer (Napoleon als Artillerie-Officier vor Toulon) für 6 ggr. Cour. zu haben. Wegen auswärtiger Theilnehmer ist der Subscriptionstermin noch bis zur Erscheinung des 2ten Heft (Ende Februar) verlängert.

Graf, Barth et Comp.

*) Breslau. den 8. Februar 1817. Die glückliche Entbindung meiner Frau geb. Davidi, von einer gesunden Tochter am 6ten d. M., mache ich allen meinen Verwandten und Freunden bekannt.

E. H. Reckowsky.

*) Breslau. Zu verkaufen ein gutes Puchertsches Clavier am Eingange ins Bergerwerder bey'm Tischler Miemel.

*) Breslau. Ein mit guten Jüngnissen versehener Jäger, der die Bedienung versteht, wird aufs Land verlangt. Wohin? sagt der Agent Büttner, Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Rother und weißer niederländischer Kleesaamen ist angekommen und zu haben bey

Eberhard Hindemann, Albrechtsgasse No. 1302.

*) Breslau. Eine Quantität neuer Lucerner, dicker und dünner soan Klee, weißer Stein Klee, Esparlette, engl und franz. Naras, Heniggras hoher Spargel, Guckferken, Runkelrüben, diverse Sorten Carviol, Pfefferkörner, Weissk.

Welschkraut, Zwiebel, Salsat, nebst allen übrigen Sorten Kohl, Kräuter und Blumenfaamen, so wie auch Blumenfaamen in Paqueten mit 30 Sorten, welche hinlänglich sind, einen Garten von mittler Größe zu bepflanzen; ist um die billigsten Preise zu haben bey Wittmann et Beer, Schwelbniger Straße am Schwibbogen.

*) Breslau. Beim Kaufmann Rosenberg in der Storkgasse sind gegossne und gezogene russische Lichte die nicht rinnen und schön hell brennen angekommen, und für den bekannten Lichtpreis zu haben.

*) Breslau. Unsere am 29. Jan. dieses Jahres vollzogene eheliche Verbindung geben wir uns die Ehre allen unsern auswärtigen Freunden und Bekannten hiermit anzuzeigen der Kaufmann Johann Ernst Wilhelm Gogler in Wilschewaltersdorf mit Christiane Juliane Gogler geb. Päßold aus Reichersdorf.

*) Breslau. Miethgesuch, einer ord'nairen Wohnung portiere im Hofe von einer Stube, wobey aber entweder eine große Küche, oder ein feuersicheres Gewölbe zu Anlegung einer Brennküche eines Destillateurs vorhanden wäre, auch etwas Hofraum abgetreten werden könnte. Auskunft giebt Herr Partkramer Schube in seiner Bude dem Kränzelmart gegenüber, und ist die Gegend der Stadt wo sich eine solche Gelegenheit vorfindet, gleichgültig.

*) Breslau. Ein in hiesiger Vorstadt sehr ansehnlicher Garten, mit vorzüglich guten Wein und Baumfrüchten, worin ein Treib- und Fruchthaus, welches mit den schönsten Gattungen aller Art Pflanzgewächsen besetzt ist, wünscht man Veränderung wegen zu verpachten. Auch wünscht ein Mann von gesetzten Jahren, welcher mehrere Jahre in einer Engros-Handlung als Gehülfe und Waaren-Expeditior vorgestanden, wieder ein dergleichen Posten anzunehmen, ist auch erbdüßig, wenn es verlangt wird, ein der Sache angemessene Caution zu leisten. Auskunft giebt der Wachszieher Herr Jurck auf der Schmiedebrücke zur Stadt Warschau.

*) Sigda Trebnischens Creises. Das den 27sten Januar a. c. gestohlene Pferd ist wieder bekommen worden. Dankbar erwähnt Unterzeichneter die dabey bewiesene Thätigkeit des Polizy-Director Herrn Frank und des Genßd'armes-Brigadier Herrn v. Sawitzky in Kamisch, wodurch dieser Diebstahl entdeckt wurde.

Der Mittelmister v. Wechtitz in Sigda.

*) Breslau. Ein junger Mann von noch nicht 30 Jahr, von guter Familie und einer dieser entspr.henden Erziehung, der viel gelernt ist, außer mehrern andern, besonders die deutsche und französische Sprache spricht und schreibt un-
verheirathet, wünscht nur besonderer Verhältnisse wegen, sobald als mögl. als Begleiter eines jungen Herrn auf Reisen, oder als Secretair, unter annehmlichen Bedingungen eine Anstellung. Ueber das in beiden Fällen ihm zu schenkende Vertrauen ist er bereit die beruhigende Auskunft zu geben. Der Ort des Aufenthaltes ist ihm mit Ausnahme von Breslau völlig gleich. Wer hi. raut reflectirt, wird ersucht, die etwanigen Anträge unter der Adresse W. F. auf der Ddergasse No. 269. wiew. Stiegen hoch abgeben zu wollen.

*) Breslau. Bey der verwit. Goldschmidt auf dem Salzringe No. 15. neben der Mohren-Apotheke sind Masken zu haben.

*) Breslau. Unterzeichneter hat die Ehre einem hochzuverehrenden Publico anzuzeigen, daß er sein Gewölbe von der Altbüßergasse No. 1231. bey der goldnen Waage gegenüber verlegt hat, und empfiehlt sich fernerhin mit allen Sorten modern Damenstücken.
J. G. Urban, Damenschuhmacher.

*) Breslau. Alle Sorten Federn, feine und ordinaire, rein geschliffene Federn sowohl als auch schon geschüttete Bette in neuen und alten Fedelten sind zu haben auf der kleinen Ohlauergerasse No. 1122. eine Stiege vorn heraus.

*) Breslau. Eine trächtige Hirschkuh nebst einem Hirsch, beyde dreijährig, sind zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren bey Krakauer im weißen Adler auf der Ohlauergerasse.

*) Breslau. Denen Herren Kaufleuten, welche gesonnen seyn möchten eine Specerey Handlung en detail zu etabliren dien. t hiermit zur Nachricht, daß ein vollständiges Assortiment von allerhand Handlungs-Basa alles ganz neu und im besten Zustande zum Verkauf steht. Das Nähere zu erfahren auf der Rittergasse in No. 1746. im Hofe eine Stiege hoch.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke No. 1852. sind 2 Wagenplätze zu vermietthen und das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Vor dem Oerthor No. 58. sind zu verkaufen, gute dreijährige Spergelpflanzen und veredelte Obstbäume, Centevolettee und eine Quantität weiße Lilien-Zwiebeln
beim Cofferier Seiger im schwarzen Adler.

*) Breslau. Feine Filzhüte neuester Facon sind zu haben bey
Stempel et Zipfel am Salzringe neben der Mohren-Apotheke.

*) Breslau. Die Menagerie fremder Thiere ist von jetzt an im Kreuzhofe in der neu errichteten Baude von früh um 8 Uhr bis Abend um 5 Uhr zu sehen.

*) Breslau. Aus einem am 1sten Februar nebst 1 Duk. und 1 Rthl. Cour. erhaltenen Briefe theile ich Folgendes mit: Schon lange war es mein innigster Wunsch, etwas Ansehnliches zum Aufbau ihrer Kirche beizutragen, Mehr als 6mal setzte ich deshalb in die Lotterie, um wo möglich das große Loos zu erhalten und es zum Bau der Friedenskirche zu geben, welches mich unendlich glücklich gemacht hätte. Der Himmel hat es nicht gewollt; ich überschicke ihnen daher nur diesen kleinen Beitrag mit redlichem Herzen und mit dem Wunsch, daß es doch Gott segnen möchte, daß dieses sein Haus bald könnte erbaut werden! u. s. w.

Schepp, Pastor zu 11000 Jungfrauen.

Breslau den 17ten December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Folge Testament des verstorbenen Commissionsrath Christoph Bernhard auf Nieder-Hannsdorf de publ. den 28. März 1809. und in Gemäßheit des §. 698. Tit. XVIII. Thl. II. des allgemeinen Landrechts über die beyden schon damals majorennn Söhne des Erblassers, nemlich: den Carl Joseph Bernhard und Augustin Johann Nepomuk Alloysius Gebrüder Bernhard unterm 22. Juni 1809. eingeleiteten und nachher auf den eigenen Antrag der Curanden laut öffentlicher Bekanntmachung vom 17ten August 1813. annoch auf ein Jahr nämlich bis Michael 1814. verlängerte Curatel nunmehr auf

aufgehoben worden ist, und daher von jetzt an gältige Verträge mit den gemessenen Curanden als selbstständige Personen abzichlten werden können. g.)

Königl. Preuß. Papillen-Collegium von Schlehnen.

Glag den 16. Januar 1817. Da das sub No. 635. am Loxiplan belegene und auf 486 Rthlr. 21 qgr. 4 p. gewürdigte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis peremptorius et unicus auf den 6. März d. J. früh um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Auebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glag den 16. Januar 1817. Da das sub Nr. 60. vor dem böhmischen Thor belegene und auf 399. 6 sgl. Cour. gewürdigte Ackerstück im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis peremptorius auf den 6. März d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Auebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glagau den 8. Januar 1817. Die hier auf der Oder liegenden vier Rähne des hiesigen Schiffer-Meistesten Benjamin Türk vor denen der mit No. 1. bezeichnete nebst Zubehör auf 637 Rthlr. 20 sgl., der mit No. 2. bezeichnete auf 174 Rthlr. 15 sgl. der mit No. 145. bezeichnete auf 479 Rthlr. und der vierte ohne Nummer auf 20 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, sollen auf Antrag der Türkischen Erben den 27. Februar d. J. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden; wir fordern demnach alle Kauflustige auf, sich an diesem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgericht, vor dem Referendario Kurz einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sich über ihr Zahlungsvermögen auszuweisen, und nach Umständen den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich fordern wir alle diejenigen, welche an erwähnte Schiffe, einen Anspruch zu machen haben, hierdurch auf, sich in gedachten Termine zu melden und ihre Forderung nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 24. December 1816. Auf Antrag eines Gläubigers soll die, in Mittel-Langendorf Wartenbergischen Kreises, belegene, dem Gottfried Siebig zu gehörige Freistelle, welche nebst allem Zubehör auf 332 Rthlr. 20 sgl. abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Verkauf ist Terminus peremptorius auf den 26. März 1817. angesetzt worden; Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in loco Langendorf auf dem Hore zu erscheinen, um ihr Geboth zum Protokoll zu geben, wo als dann dem Best- und Meistzahlenden die Stelle zugeschlagen werden soll. Die Tage ist zu jeder Zeit in hiesiger Registratur zu inspiciren. Zu gleicher Zeit, werden alle und jede, welche an dieser Siebigischen Freistelle irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, am gedachten Tage zu erscheinen, ihre Prätensa zu liquidiren und zu justificiren, weil in dessen Entstehung auf ihre spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachher Meldenden ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Abelich v. Siegroth Mittel-Langendorffer Gerichtsamt.

Anhang zur Beilage

Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrichau den 31sten December 1816. Verzeichniß derer vom 1sten Juli bis Ende December 1816. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Gumpert, um die väterl. Franz Gumpertsche Gartenstelle zu Moschwitz, pro 300 rthl.
2. Amand Ulbrich, um die Joseph Grottkersche Mühle zu Bernsdorf, pro 1888 rthl.
3. Franz Kirchner, um das Nepomucen Casnersche Haus zu Neubof, pro 70 rthl.
4. Joseph Engel, um das Franz Carl Blaschkesche Haus zu Heinrichau, pro 500 rthl.
5. Der Theresia Ködner, um das väterl. Florian Schubertsche Bauergut zu Berzdorf, pro 1500 rthl.
6. Des Anton Gruner, um das Barbara Simmertsche Haus zu Wiesen-
thal, pro 240 rthl.
7. Anton Scholz, um die Rosina Keitschesche Gartenstelle zu Raaz,
pro 150 rthl.
8. Franz Rupprich, um das Joseph Schiedecksche Haus zu Bölsdorf,
pro 220 rthl.
9. Joseph Rupprich, um das Caspar Beckesche Haus zu Heinrichau,
pro 110 rthl.
10. Franz Kramer, um das Johann Johann Anlauffsche Haus zu Sei-
tendorf, pro 130 rthl.
11. Anton König, um die Joseph Hözelsche Gartenstelle zu Pohlisch,
peterwis, pro 900 rthl.
12. Des Anton Barthel, um das Theresia Schmidtsche Bauergut zu
Bernsdorf, pro 2200 rthl.
13. Amand Scholz, um die väterl. Anton Scholzische Frengärtnerstelle
zu Seitendorf, pro 390 rthl.
14. Joseph Simmich, um das Amand Gottwaldsche Haus zu Dobrisch-
au, pro 115 rthl.
15. Joseph

15. Joseph Raschdorf, um die väterl. Joseph Raschdorffsche halbe Robothgartenstelle zu Schildberg, pro 230 rthl.

16. Der Beate Hümer, um die marital. Joseph Hümersche Kräuterstelle zu Ohlgut, pro 969 rthl.

17. Des Joseph Brieger, um das väterl. Bernard Briegersche Bauergut zu Neumen, pro 1200 rthl.

18. Bernhard Sendler, um die mütterl. Victoria Sendlersche Mühle zu Zinkwitz, pro 800 rthl.

19. Joseph Undermann, um die Joseph Egelsche Gartenstelle zu Altheimrichau, pro 1000 Rthl.

20. Joseph Bruckert, um die väterl. Anton Bruckertsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 450 rthl.

21. Franz Rosenberg, um die Joseph Deisselbergersche Gartenstelle zu Kreskau, pro 816 rthl.

22. Franz Siemon, um das väterl. Ludwig Siemonsche Bauergut zu Seitendorf, pro 5000 rthl.

23. Der Anna Maria verwit. Aust, um das maritalische Johann Nepomucen Austsche Bauergut zu Berzdorf, pro 1101 rthl.

24. Des Anton Siemon, um das mütterl. Johanne Siemonsche Bauergut zu Seitendorf, pro 3000 rthl.

25. Joseph Hansel, um die Victoria Gebauersche Freygärtnerstelle zu Schönjondorf, pro 300 rthl.

26. Franz Schäfer, um die Gottlieb Rösnersche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 320 rthl.

27. Joseph Laugwitz, um die Joseph Krockersche Robothgärtnerstelle zu Sacrau, pro 170 rthl.

28. Florian Müller, um die Johanne Schrodt'sche Robothgartenstelle zu Sacrau, pro 180 rthl.

29. Joseph Nitschke, um die Gottlieb Rösnersche Freygartenstelle zu Schönjondorf, pro 750 rthl.

30. Der Hedewig Ottin, um die marital. Anton Ottische Freyhäuslerstelle zu Heinenzendorf, pro 240 rthl.

31. Des Franz Ulbrich, um das Anton Wolffsche Bauergut zu Sacrau, pro 1800 rthl.

32. Gottlieb Pfeiffer, um die Gottlob Zähnichsche Robothgärtnerstelle zu Schildberg, pro 350 rthl.

33. Anton Raschdorf, um das Michael Preßtesche Haus zu Seitendorf, pro 250 rthl.

34. Franz Nagel, um das Joseph Scholz'sche Haus zu Dobrischau, pro 90 rthl.

35. Florian

35. Florian Dierich, um das Franz Nagelsche Haus daselbst, pro 45 rthl.

36. Joseph Treutmann, um das Joseph Krausesche Bäckerhaus und Ackerstück zu Schönwalde, pro 3700 rthl.

37. Anton Bartsch, um die ural. Elisabeth Bartschsche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 424 rthl.

38. Anton Schrod, um die väterl. Anton Schrodtsche Gartenstelle zu Seitendorf, pro 300 rthl.

39. Franz Ulrich, um die väterl. Anton Ulrichsche Gartenstelle zu Moschwig, pro 1000 rthl.

40. Franz Wolf, um das Franz Wachesche Haus zu Ober-Schönwalde pro 200 rthl.

41. Joseph Scheithauer, um die väterl. Nepomucen Scheithauersche Robothgartenstelle zu Schönjondorf, pro 130 rthl.

42. Augustin Riezler, um die väterl. Anton Riezlersche Robothgartenstelle zu Sacrau, pro 150 rthl.

43. Florian Hauke, um die Catharina Haasesche Freygartenstelle zu Schönjondorf, pro 239 rthl.

44. Anton Clemens, um das Florian Dietrichsche Haus zu Schildberg, pro 42 rthl.

45. Joseph Eller, um das Anton Rohrbachsche Haus zu Neumen, pro 400 rthl.

46. Anton Grammel, um das Anton Haukesche Bauergut zu Pohlisch-peterwig, pro 3400 rthl.

47. Joseph Göbbelschen Erben, um das ehemännische und resp. väterl. Haus daselbst, pro 155 rthl.

48. Anton Seifert, um die väterl. Anton Seifertsche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 800 rthl.

49. Florian Zeigsche, um das Anton Schrödersche Haus zu Zinkwig, pro 100 rthl.

50. Amand Lachmann, um das väterl. Thaddäus Lachmannsche Haus zu Zesselmwig, pro 70 rthl.

51. Franz Müller, um den Franz Müllerschen Kretscham daselbst, pro 1800 rthl.

52. Franz Müller, um das Ignaz Michlersche Bauergut zu Altheinrichau, pro 2800 rthl.

53. Franz Otte, um das Haus der Franz Heuchelschen Erben zu Frömsdorf, pro 100 rthl.

54. Franz Kriegsch, um das Amand Rettnersche Bauergut zu Wiesen-
thal, pro 3350 rthl.

55. Joseph

55. Joseph Kintzcher, um die Ignaz Sündersche Gartenstelle zu Raak,
pro 150 rthl.

56. Der Maria Magdalena Tilg, um das Maria Rotherische Bauergut
zu Sacrau, pro 1520 rthl

57. Des Gottlob Franz, um die Friedrich Grunersche Robothgartene-
stelle zu Schildberg, pro 120 rthl

58. Joseph Lochwig, um das Anton Lochwigsche Haus zu Schönlons-
dorf, pro 30 rthl.

59. Der Theresia Hilgern, um das marital. Joseph Hilgersche Haus
zu Altheinrichau, pro 60 rthl.

60. Des Anton Tilg, um das väterl. Joseph Tilgsche Haus zu Ober-
schönwalde, pro 230 rthl.

61. Franz Hoffmann, um das Anton Langnickelsche Haus zu Fröms-
dorf, pro 200 rthl.

62. Franz Sand, um das Franz Hoffmannsche Haus daselbst, pro
195 rthl.

63. Franz Fischer, um das Caspar Röhlersche Haus zu Harthe bey
Schönwalde, pro 340 rthl.

64. Franz Steiner, um das Franz Fischersche Haus zu Schönwalde,
pro 180 rthl.

65. Carl Weith, um die Theresia Gebauersche Gartenstelle daselbst, pro
1330 rthl.

66. Amand Zinter, um das väterl. Amand Zintersche Bauergut daselbst,
pro 1600 rthl.

67. Ferdinand Meißner, um das Franz Weithsche Haus zu Schönwalde
pro 120 rthl.

68. Johanne Anlauf, um das marital. Joseph Anlaufsche Haus daselbst,
pro 133 rthl. 13 sgr.

69. Joseph Raug, um das väterl. Adam Raugsche Haus daselbst, pro
144 rthl.

70. Anton Kröcker, um das Franz Kuchelsche Bauergut daselbst, pro
1000 rthl.

71. Constantin Kube, um das Anton Bittnersche Haus und Robeland
zu Herzogwalde, pro 305 rthl. 26 sgr.

72. Stephan Sündermann, um das Joseph Herzigsche Haus zu Schön-
walde, pro 228 rthl 24 sgr.

73. Joseph Großer, um das Franz Hannigsche Haus zu Raschgrund,
pro 217 rthl. 6 sgr.

74. Franz Bartsch, um die väterl. George Bartschsche Gartenstelle da-
selbst, pro 1000 rthl.

75. Joseph

75. Joseph Meißner, um das väterl. Paul Meißnersche Haus zu Herzogwalde, pro 250 rthl.

76. Joseph Herrmann, um das väterl. Joseph Herrmannsche Haus zu Schönwalde, pro 140 rthl.

77. Der Elisabeth vermitt. Welzel um den marital. Johann Welzelschen Erbkretscham zu Harthe bey Schönwalde, pro 1280 rthl.

78. Des Friedrich Moschner, um das väterl. Friedrich Moschnersche Haus zu Schönwalde, pro 57 rthl.

79. Franz Mache, um das vom vormal. Stifte erkaufte Haus zu Oberschönwalde, pro 200 rthl.

80. Joseph Brieger, um das Anton Fischersche Bauergut zu Kreitzau, pro 300 rthl.

81. Anton Karig, um die Siegemund Geißlersche Robothgartenstelle zu Schildau, pro 185 rthl.

82. Johannes Rose, um der Barbara Müllern Haus zu Sacrau, pro 400 rthl.

83. Ignaz Neumann, um das väterl. Joseph Neumannsche Bauergut zu Wiesenthal, pro 1500 rthl.

84. Florian Zeiß, um das George Blaschkesche Haus zu Pohlischpeterwig, pro 200 rthl.

85. Florian Nitschke, um die Joseph Kobschesche Gartenstelle zu Moschwiz, pro 1000 rthl.

86. Ignaz Brosig, um die Anton Scholzche Gartenstelle zu Raag, pro 180 rthl.

87. Anton Günther, um das mütterl. Thecla Günthersche Haus zu Heinrichau, pro 214 rthl.

88. Anton Heer, um die Maria Magdalena Reinsfeldsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 500 rthl.

89. Joseph Nickel, um die Franz Ulbrichsche Gartenstelle daselbst, pro 420 rthl.

90. Joseph Fritsche, um das Amand Dittrichsche Bauergut zu Rätisch, pro 1700 rthl.

91. Franz Schilke, um die väterl. Joseph Schilkesche Erbschmiede und Gartenstelle daselbst, pro 700 rthl.

92. Florian Bubl, um das Franz Buchmannsche Bauergut zu Pohlischpeterwig, pro 2100 rthl.

93. Florian Scholz, um das Franz Dittnersche Haus daselbst, pro 200 rthl.

94. Franz Buchmann, um das Franz Landsche Bauergut zu Seiten-
dorf, pro 5000 rthl.

95. Domi-

95. Dominicus Händler, um die väterl. Franz Händlersche Gartenstelle daselbst, pro 290 rthl.

96. Franz Land, um das Florian Herrmannsche Haus daselbst, pro 410 rthl.

97. Franz Höpe, um das Florian Zeihsche Haus zu Zinkwitz, pro 100 rthl.

98. Der Maria Theresia Faulhaber, um das marital. Anton Faulhabersche Haus zu Bernsdorf, pro 75 rthl.

99. Elisabeth Rothmann, um den marital. Anton Rothmannschen Erbschaftsamt zu Neuhoff, pro 3231 rthl.

100. Des Florian Bräuer, um das väterl. Florian Bräuersche Haus zu Dobrischau, pro 50 rthl.

101. Der Anna Maria verwit. Rehnelt, um das Amand Flemmingsche Freyhäuschen zu Schönjondorf, pro 210 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Grunda. Frisch.

Ottmachau den 3ten October 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 3ten October 1816. der Besitztitel für die verwitwete Kirschnermeister Maria Zoodler von einer Scheuer, mit einem dabey befindlichen kleinen Gärtchen und 8 Ackerstücken, zusammen von 35² Scheffel und 1 Morgen Ausaat, welche Recitaten dieselbe aus dem Nachlasse ihres Ehemannes, Kirschnermeisters Johann Zoodler, zum alleinigen Eigenthum pro 2626 Rthl. 20 sgr. Münz = Courant angenommen, gerichtlich berichtigt worden.

Landeshut den 14ten December 1816. Verzeichniß der bey dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem 2ten halben Jahre, nämlich vom 1sten Juli bis ult. December 1816. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf des Müllermeister Urban, um die Mehlmühle No. 24. in Nieder-Zieder und Wiese No. 5 und 6, pro 1900 rthl.

2. Desselben, um das Ackerstück No. 289, pro 1000 rthl.

3. Des Kaufmann Dorn, um das Haus No. 34. 35. und 36. nebst dazu gehörigen 3 Hospital- und 3 Pfaffen-Ackerstücken, pro 10200 rthl.

4. Des Kaufmanns Primavesi, um das Haus No. 294. in der Vorstadt, pro 2250 rthl.

5. Des Kaufmann Kaufmann, um das Haus No. 28. und 29. in der Stadt, pro 9200 rthl.

6. Des Bäckermeister Neuschel, um das Haus No. 32. nebst Ackerstück, pro 2000 rthl.

7. Des

7. Des Getreidehändler Puschmann, um die Scheune No. 15. in der Vorstadt nebst Ackerstück, pro 1200 rthl.

8. Des Biergärtner Hartmann, um die Freygärtnerstelle No. 37. in Bogelsdorf, pro 1500 rthl.

9. Des Kaufmann Wacher, um das Gartenhaus und Garten No. 19., 20. und 21. in der Vorstadt, pro 1632 rthl.

10. Eradierung des Hauses No. 158. in der Stadt, an die vermittwet gewesene Posamentier Leuschner modo wieder verehel. Schneider Hahn, pro 200 rthl.

11. Des Hauses No. 176. in der Vorstadt, an den Windmüller Scholz, pro 260 rthl.

12. Der Häuslerstelle No. 32. in Bogelsdorf, an den Getreidehändler Puschmann, pro 156 rthl.

13. Der Häuslerstelle No. 2. in Bogelsdorf, an Bogt, pro 105 rthl.

14. Kauf des Maywald, um das Haus No. 58. in Bogelsdorf, pro 100 rthl.

15. Eradierung des Hauses No. 270. in der Vorstadt, an die verehelichte Kupferschmidt Reiß geb. Rauer, pro 152 rthl.

16. Desgleichen des Ackerstücks No. 335., an eben dieselbe, pro 121 rthl.

17. Kauf des Weber Simon, um das Haus No. 52. in der Vorstadt, pro 180 rthl.

18. Eradierung des Hauses No. 165. in der Vorstadt, an den Tischlermeister Bürgel jun, pro 140 rthl.

19. Der Häuslerstelle No. 64. in Bogelsdorf, an den Fleisshauermeister Kramer, pro 20 rthl.

20. Kauf des Johann Weist, um die Häuslerstelle No. in Bogelsdorf, pro 20 rthl.

21. Des Kaufmann Knobloch, um das Wallstück No. 1. und Schuppen, pro 150 rthl.

22. Eradierung des Hauses No. 148. in der Stadt an den Bäckermeister Reuschel, pro 600 rthl.

23. Der Bäckerbank No. 6. an denselben, pro 300 rthl.

24. Der Brandstelle No. 1. an denselben, pro 300 rthl.

25. Eradierung des Hauses No. 102. in der Stadt, an den Zächnermeister Leysner, pro 630 rthl.

26. Des

26. Des Hauses No. 75. in der Vorstadt, an die verehel. Buchner-
meister Hahn geb. Thäslar, pro 150 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Raudnig, den 9ten December 1816. Sind bei dem Gerichts-
amte im diesfälligen 2ten halben Kalender Jahre nachstehende Käufe con-
firmirt und fundi tradirt worden:

1. Der Leopold Galische Kauf, um das Anton Langersche Bauergut
zu Raschdorf, pro 400 rthl.

2) Der Johanna Mannische, um die Joseph Täubersche Häuslerstel-
le daselbst, pro 50 rthl.

3. Der Carl Köhlersche, um die väterl. Häuslerstelle daselbst, pro
114 rthl.

4. Der Gottlieb Hirschbergsche, um die väterliche Freistelle zu
Raudnig, pro 300 rthl.

Strehlen den 22sten December 1816. Das Baron v. Sauer-
ma Ruppersdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß folgende
4 Possessionen verkauft worden sind; und zwar:

1. Die Freyhäuslerstelle sub No. 44. vom Christian Lorenz an den
Johann Gottlieb Gebauer, pro 61 rthl. 21 gr. 57 pf.

2. Die Freygärtnerstelle sub No. 13. vom Carl Friedrich Alamt an
den Johann Johann Gottfried Alamt, pro 390 rthl.

3. Die Angerhauspossession sub No. 34. von den Reimannschen Er-
ben an den Johann Gottfried Nozwig, pro 80 rthl.

4. Die Freygärtnerstelle sub No. 43. von der verw. Behschnitte an
den Ernst Siegemund Klein, pro 826 rthl.

Freyhan den 18ten Januar 1817. In hiesiger Standesherr-
schaft Freyhan sind in dem 2ten halben Jahre, als vom 1sten Juli bis
ult. December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Colonist Buchmacher Wilhelm Rehan auf der Schloß. Colonie
am Werthe 113 rthl.

2. Freymann Carl Kurzbuch zu Biadausche, am Werthe
250 rthl.

3. Freymann Samuel Hübner zu Biadausche, am Werthe
500 rthl.

Guhlau bey Lüben den 3ten December 1816. Die Gottlob
Schirmerschen Erben haben ihr Angerhaus No. 7. an den Johann Ge-
orge Pilz pro 42 rthl. 21 gr. Cour. verkauft.

Wenni, Justit.

Dienstags den 11. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VI.

Bekanntmachung.

wegen Verdingung der zur Militair-Verpflegung erforderlichen Naturalien:
vom 1sten May c.

*) Die Resultate der am 22sten v. M. abgehaltenen Picitation zur Sicherung des Militärbrod- und Fourage-Verpflegungs-Bedarfs im Breslauschen Regierungsbezirk, für die Periode von dem 1. May d. J. ab, sind so ungünstig ausgefallen, daß das hohe Ministerium der Finanzen sich nicht veranlaßt gefunden hat, darauf Rücksicht zu nehmen und den Zuschlag zu erteilen. Es ist vielmehr durch das hohe Rescript vom 1. hujus die Abhaltung einer nochmaligen Picitation angeordnet, wozu hierdurch Terminus auf den 19ten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr im Locale der Regierung anberaumt wird, und cautionsfähige Entrepresen lustige aufgefordert werden, sich dabei zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden. Bei dieser Picitation sollen nicht nur die Lieferungsbedingungen der ersten, sondern zugleich auch bestimmte Preise als Maxima zum Grunde gelegt werden, welche nur noch unterboten werden können. Sowohl die Bedingungen als diese Preise können in der Registratur schon vor der Picitation täglich inspiciert werden.

Breslau den 7. Februar 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Wiener Flügel steht zu verkaufen Wo? weiß der Agent Meyer, Albrechtsgasse neben dem goldnen ABC.

*) Breslau. Ein gebrauchter gut conditionirter ordinairer zweispänniger Halbgebeckter ganz leichter Wagen in gebogenen Federn hängend, steht zu verkaufen. Wo? Dhlauer Thor No. 1.

Sand Breslau den 5ten October 1816. Das zu Kleinmtebrau sub No. 34. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Fagger gehörige, aus zwey Hufen bestehende und gerichtl. auf 268 1 rth. 3 gr. gewürdigte Bauergut wird hier mit wegen unterlassener Zahlung der Kaufgelder anderweit subhasta gestellt, und werden daher alle qualificirte Kauflustige aufgefordert, in dem zu dem Ende aus den 10ten Januar, 10ten März, und zuletzt den 12ten May 1817. anstehenden per-

remis.

peremptorischen Pictationstermin in der Canzley des unterschriebenen Gerichtsamts allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst die weitere Verhandlung und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die specielle Taxe dieses Bauerguts in hiesiger Amtscanzley zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Habelschwerdt den 14. November 1816. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt auf den Antrag sämmtlicher Realgläubiger und mit ausdrücklicher Bewilligung des Besitzers das in der innern Stadt an der Gläzer Gasse sub Nro. 72. hieselbst belegene, mit 6 Meßen Braurecht versehene Haus des Zuckermeysters Ignaz Fickert, welches auf 600 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, und hat zu Pictationsterminen den 30. December d. J., den 31. Januar und peremptorio den 28sten Februar 1817. festgesetzt; weshalb Kauflustige, die Besitz- und zahlungsfähig sind, in einem dieser Termine, vorzüglich aber in dem letzten, Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause erscheinen und ihre Gebothe darauf abgeben können. Der Meistbietende und zugleich Bestzahlende kann erwarten, daß ihm nach ertheilter Genehmigung des Besitzers und der Realgläubiger der subhastirte Fundus adjudicirt und auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird.

Goldberg den 14ten December 1816. Vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte wird im Wege der Execution in terminis unico et peremptorio den 8ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr das der Marie Elisabeth verw. Scholz geb. Dietrich sub Nro. 135. daselbst gehörige Fr. yhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 196 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbietenden mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation zugeschlagen und daß auf Gebothe die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Wohlau den 8ten November 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Realgläubiger folgende vorstädtische Grundstücke, als:

- 1) der sogenannte Spittelberg-Acker nebst Wiese und Holz Nro. 51.;
- 2) die Mohr'sche Krautwiese nebst dem Acker, Wiese und Holz am Walckergraben Nro. 52.;
- 3) die Mittel-Wiese nebst Holz Nro. 55.;
- 4) die Scheuer auf dem Steindam Nro. 34.;

so zusammen im Anno 1810. auf 4834 Rthlr. 20 gr. abgeschätzt sind, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden sollen. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in den angefesten Pictationsterminen den 17ten Januar, den 13ten März, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 8ten May 1817. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach geschעהner Genehmigung der Creditoren erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

Doppel

Doppeln den 23. Decemb. 1816. Die in dem Doppel Amts-Dorfe Darnitz gelegene sub No. 28 des Hypotheken-Buchs vermerkte Martin Pätzlasche Bauernstelle, nebst dazu gehörigen Aekern und Wiese, welche auf 180 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt, soll auf den Antrag der Martin Pätzlasche Erben und Vormundschaft theilungshalber im Wege einer öffentlichen Subhastation, in dem auf den 18. März 1817, in der hiesigen Domainen-Justiz-Amtskanzlei, anberaumten einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich in dem oben gedachten Termine einzufinden, ihr Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag, ohne auf später eingehenden Gebothe zu achten, erfolgen wird. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Justizkanzlei nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justiz-Amt.

Doppeln den 4. Januar. 1817. Auf den Antrag der Joseph Kesslerischen Vormundschaft und majoremnen Erben, soll die in der Doppel Amts Kolonie Schulenburg sub No. 10 gelegene auf 193 Rthl. 23 lg. 4 dr. in Courant gewürdigte Kolonienstelle nebst dazu gehörigen Aekern, und Wiesen, in dem auf den 18ten März dieses Jahres Vermittags um 9 Uhr in der hiesigen Justiz-Amtskanzlei anberaumten einzigen Biethungs-Termine an den Meist und Bestbiethenden im Wege einer öffentlichen Subhastation verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgesordert, in dem oben gedachten Termine zu erscheinen, ihre dies fälligen Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung des vormundschaflichen Gerichts an den Meist- und Bestbiethenden ohne auf später eingehende Gebothe zu achten erfolgen wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schließlichen Zeit in der Justizkanzlei hier selbst inspiciert werden.

Königl. Preuss. Domainen Justizamt.

Zu vermietthen.

*) Breslau den 6. Februar 1817. Die Boden der dem hiesigen Krankenhospital gehörigen am Nicolalthor gelegenen sogenannten Cullmannschen Stiftes-Scheune sollen von Ostern dieses Jahres also vom 9. April c. an von neuen vermietet werden; es bleibt also von dieser Mietung der bisher damit im Parterre verbundene Wagenplatz, als worüber auf eine andere Art disponirt werden, ausgeschlossen. Zu dieser Vermietung ist der Licitationstermin auf den 5ten März d. J. Vormittag um 10 Uhr auf dem Rathhause angesetzt und werden Miethslustige zur Abgabe ihres Geboths eingeladen. Die dieser Licitation zum Grunde liegende Bedingungen sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

*) Breslau Beym Agent Meyer auf der Albrechtsgasse No. 1690. ist eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermietthen für eine stille Familie und auf Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Eine Stube nebst Meubles ist für einen einzelnen Herrn zu vermietthen und bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen neue Weltgasse No. 106. eine Stiege.

Citationes Edictales.

Breslau den 26. September 1816. Da von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlessen in dem, über den Nachlaß des zu Briel verstorbenen Doctor und Kreis-Physikus Ernst Glawinig ad instantiam seiner Gläubiger unterm 13. Januar 1815. eröffneten Concursprozeß das Präclusions- und resp. Cessificationsurtheil ergangen, in selbigem aber den Militär und diesen gleichmachenden Personen ihre Gerechtfame vorbehalten worden ist; so werden nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Suspensions-Edicts alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 6. März 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft die hiesigen Justizcommissarien, Stöckel, Bloffa und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 3ten Decker 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonsist August Eschöcke aus Wünschelburg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18. April f. o. 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besien des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2sten October 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden nach erfolgter Aufhebung des selbter bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an das Vermögen des Herrn Herzogs Ludwig v. Würtemberg, worüber auf den Antrag des Communi-Mandatarii seiner bekannten Gläubiger am 24sten März 1812. der Special-Concursprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 1ten März f. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Cogho, Regierungebrath Heinen und Hofiscal Sellnel in Vorschlag

Schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. Decbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Thiemelt aus Seitenberg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (E.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 13ten December 1816. Auf den Antrag des ehemaligen Kriegs Rath's jetzigen Garde-Artilleriehauptmann Krävell zu Potsdam, ist das öffentliche Aufgebeth desjenigen abhanden gekommenen Hypothequen-Cessionsinstruments laut dessen die geschiedene Kriegs Rathin Krävell geb. Waltersdorf ein Quantum von 1040 Rthlr. Cour., welches ihr absitten des Königl. Stadgerichts zu Potsdam von einem zu dessen Pupillen-Depositorium auf den im Fürstenthum Brieg und dessen Strehleischen Creise belegenen Gütern Schönbrunn und Räscherey sub Rubr. III. No. 31. hastenden Capital von 34900 Rthlr. zur Abfindung ihrer in gedachten Pupillen-Depositorio befindlich gewesenen Vermögens überlassen gewesen, unterm 2. Januar 1815. der Substanz nach und mit Vorbehalt des lebenslänglichen Nießbrauchs ihren beiden Söhnen Adolph und Carl Krävell nach erfolgter Ehescheidung als ein Pflichttheil eigenthümlich abgetreten hat, und welche Cession laut des auf diesem Instrumente selbst geschehenen Vermerks und dem demselben als Recognition darüber beigeheftet gewesenen Hypothekenscheins, auf die gedachten Güter Schönbrunn und Räscherey den 17. März 1815. intabulirt worden ist, verfügt worden. Durch gegenwärtiges Proclama werden demnach alle diejenigen, welche an obbemeldetes abhanden gekommene abgezweigte Hypotheken-Cessionsinstrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, oder aus sonst irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch erheben zu können glauben, hiermit vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt auf künftigen 8ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Liquidationstermine entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige und genugsam informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu den auswärtigen unbekannten Interessenten denen es hier unter denselben an Bekanntschaft fehlen sollte, der Justizcommissionsrath Ludwig, die Justizcommissarien Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Lan-

desgerichtshaus zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche zu Protokoll zu geben und genügend zu beschleunigen und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Außenbleibenden aber haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das obbenannte Cession-Instrument vom 2. Januar 1815 und dessen Intabulations-Recognition vom 17. März 1815. werden präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt, das mehrerwähnte Original-Cession-Instrument sodann amortisirt und dem Extrahenten ein neues wird ertheilt und ausgemacht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erleg den 10ten December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officii fisci die aus fürstlich Pangsau Leobschütz Kreis gebürtigen, enrolierten Cantonisten, Namens Johann und Anton Breischädel, dergestalt öffentlich vorgelesen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 27sten März 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller III., stellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscus zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*. Glas den 18. Januar 1817. Auf dem sub No. 686. hieselbst bezeugten Vorwerk ist eine Schuld von 133 Rthlr. 8 ggr. Cour für den bereits verstorbenen Seilermeister Joseph Franke, laut Hypothequeninstrument vom 3. October et conf. den 4. November 1771. eingetragen, welche längst bezahlt ist. Da das diesfällige Hypothequeninstrument verlohren gegangen ist, so werden daher alle und jede, welche solches in Händen, oder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche daran haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 8. May d. J. anberaumten Termino Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Haffe oder Lenzer hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu melden, das Instrument beizubringen und ihre Ansprüche an dasselbe anzugeben und zu beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation des gedachten Hypothequeninstruments erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Constadt den 20. Nov 1816. Auf dem, dem Bürger und Bäckermeister Joh. Jacob Reichmann gehörigem Hause sub No. 113. sind unter der Rubrike rechtliche oder stillschweigende Hypothequen für die Husarenfrau Bartuschkin 100 Rthl. laut Kaufbrief vom 26. July 1787. eingetragen, deren Löschung, wegen eimangelnder, und bey dem erfolgten unvererbten Ableben, der Bartuschkin, und ihres Ehemannes nicht zu bewirkenden gerichtl. Quittung nicht geschehen kann. Desgleichen ist auf gedachtem Hause sub No. 113. sub Rubr. III. eine Schuld an den Herrn Georg Freytag von sechszehn Species-Ducaten vermöge der Consens den 21. October 1766. eingetragen, welche bezahlt worüber jedoch das Schuld-Instrument verlohren

Lehren gegangen seyn soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten auf dem Hause sub No. 113. hieselbst eingetragenen Posten von respective 100 Rthlr. und 16 Ducaten und die darüber ausgestellte Instrumente, als Eigenthümer, Cessionaril, Pfand oder sonstige Inhaber, Anspruch zu machen haben, vorgeladen, sich in dem auf den 7. März 1817. anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Stadtgericht einzufinden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigens falls die Aussen bleibenden mit ihren etwannigen Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Ottm ach au den 30. September 1816. Nachdem über das Vermögen des sich für insolvento erklärten Bauerguths. Besizers zu Lindenau und jetzigen Wirthschafts. Verwalters zu Giesmannsdorf Namens Wilhelm Hübner auf den Antrag der Real-Gläubiger der Concurs eröffnet und Terminus Liquidationis auf den 21. Februar 1817. anberaumt worden ist, so werden alle etwannige unbekannte Gläubiger des gedachten Wilhelm Hübner hierdurch vorgeladen: gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzellei des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sich darüber gehörig auszuweisen, widrigensfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Masse alsdann unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden wird.

Justizamt des Ritterguthes Giesmannsdorf.

Walter, Justit.

Carolath den 1sten November 1816. Von Seiten des hiesigen Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der auf Instanz eines Realgläubigers sub hasta verkauften Gottfried Schulz'schen Weinbergsgärtnernahrung zu Ruttlan unterm heutigen Datum der Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Abbringung und Rechtfertigung aller Forderungen an die Masse auf den 11ten März 1817. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden ist. Alle etwannigen unbekannten Gläubiger des Weinbergsgärtner Schulz, mit Einschluß der Militärpersonen, werden daher hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine vor dem Fürstenthumsgericht auf dem Schlosse in Ruttlan in Person oder durch einen zulässigen Mandatarius zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, zu verficiren, und auf den Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß die Kaufgelder der Schulz'schen Nahrung, so viel dazu erforderlich, unter die Erschienenen distribuir, den Ausbleibenden aber lediglich ihre Rechte an den 11. Schulz und den etwannigen Ueberreß der Kaufgelder vorbehalten werden würden.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

Gyttentag den 28. November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Vriessinhaber an die von dem Freymann Martin Brewka zu Zborowſky in Rücksicht eines von dem Joseph Hoffmann aus dem Lubschau er gerichtsamlichen Depositorio vorgeliehenen Capitals per 100 Rthlr. geleistete Bürgschaft und das hierüber unterm 22. November 1806. von dem Gerichtsamte Zborowſky aufgenommene aber verloren gegangene Instrument so wie den über die Eintragung dieser Bürgschaft auf der Freystelle No. 22. zu Zborowſky erteilten

Hypo.

Hypotheken-Schein de eodem dato irgend welche Realansprüche an die vorgebaute Freystelle zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 31. März 1817. angesetzten Termine Vormittags um 9. Uhr in hiesiger Gerichtsstube in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Verwarnung, daß dieselben bei erfolgenden Ausbleiben mit allen ihren etwaigen aus jener von dem Martin Trempa geleisteten Bürgschaft und dem darüber erteilten Instrumente nebst Hypothekenschein an die Freystelle No. 22. herzuführenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird:

Das Gerichtsamt Zborowsky.

AVE RTISSEMENTS.

*) Breslau. Karnevalsgeschenk, oder Freyh. v. Gnedling, K. Pr. Geh. Kriegs- und Ober-Appellationsrath, Mitglied des berühmten Taback- Collegiums und kais. Rath Fr. Wilhelm I. Vaters Friedrich II., eine höchst komische Skizze, von A. v. S. Unter diesen Titel ist so eben ein Werkchen in Taschenformat erschienen, welches das Leben und Thaten eines höchst seltsamen und abentheuerlichen Mannes beschreibt, mehrere komische Schwänke, und vorzüglich als erheiternde Lektüre in fröhlichen Zirkeln, oder als freundschaftliches Geschenk zu empfehlen. Es ist mit zwey charakteristischen Kupferstichen geziert, und gebunden zu haben für 6 Gr. Cour. bey

Trenandt, Buchbinder, Kupferschmidtgasse No. 1717.

*) Glogau den 17. Januar 1817. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau wird in Gemäßheit des § 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts, den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 19. Februar 1816. verstorbenen Gutsbesizers und Papier-Fabrikanten Christian Gottlieb Seiffert auf Suchau die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen; wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können:

Königl. Preuss. Pupillen Collegium von Niederschlesien und der Lausiz.

*) Hirschberg den 31sten Januar 1817. Der Bauergutsbesizer Christoph Dähle zu Gottschdorf hiesigen Kreises will auf seinem Grund und Boden eine Windmühle erbauen. Ich vertheile daher nicht denen Befehlen gemäß und zwar auf den Grund des §. 6. und 7. des Allerhöchst emanirten Mühlenedicts vom 28. Oct. 1810. diesen, von dem 10. Dähle beabsichtigten Bau, hierdurch öffentlich zu verlautbaren und haben diejenigen, welche gegen diesen Bau etwas einwenden wollen sich in dem gesetzlichen Termin von 8 Wochen a Dato ab, bei mir zu melden, und ihre Einwendung ab Protokollum zu geben, indem solche nach Ablauf dieser Frist, damit nicht mehr werden gehört werden.

Königl. Preuss. Landrath Hirschberg'schen Kreises. Freyh. v. Vogten.

B e l a g e

Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Mittelwalde den 31sten December 1816. Designation der im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis Ende December 1816. bey dem Graf v. Althann'schen Gerichtsamte der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfselsdorf zur Confirmation vorgekommenen Kaufcontracte.

Aus Babitschan. 1. Franz Schwarzer's Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 113 rthl.

2. Adjudicatoria des Johann Gris, um Franz Feistels Gärtnerstelle, pro 314 rthl.

Aus Schreibendorf. 3. Andreas Kaltens Kauf, um die Weith'sche Bauerstelle, pro 680 rthl.

4. Kilian Weithers, um die Volkmer'sche Gärtnerstelle, pro 380 rthl.

Aus Grenzendorf. 5. Des Joseph Hoffmann, um die väterliche Besizung, pro 197 rthl.

Aus Stembach. 6. Des Joseph Henschel, um die Michael Mandel'sche Schölkeren, pro 2400 rthl.

Aus Herzogwalde. 7. Joseph Sindermanns, um die väterl. Bauersstelle, pro 800 rthl.

8. Des Johann Schwarzer, um die väterliche Bauerwirthschaft, pro 760 rthl.

Aus Schönfeld. 9. Des Peregrin Werner, um einen Auengarten, pro 100 rthl.

10. Der Catharina Wolfen, um eine Häuslerstelle, pro 80 rthl.

Aus Hayn. 11. Des Dominicus Hohaus, um die Joseph Neuger'sche Bauerstelle, pro 49 $\frac{1}{2}$ rthl.

12. Des Andreas Weiser's, um Franz Schwarzer's Colonisten-Aus-
stelle, pro 152 rthl.

Aus Lauterbach. 13. Des Dominicus Tagel, um Barbara Simonens Häuslerstelle, pro 123 rthl.

14. Carl Weisers, um ein Ackerstück des Anton Weizang, pro 314 rthl.

15. Joseph Ratters, um die als Miterbe erkaufte Häuslerstelle, pro 72 rthl.

16. Anton Wagners, um die M.-Hlmühle des Anton Bauer, pro 2500 rthl.

Aus Gläsdorf. 17. Joseph Neimwigs, um einen Gartenfleck des Pergrin Grünwald, pro 132 rthl.

Aus Thennsdorf. 18. Apollonia Prausins, um die als Miterbe erkaufte väterl. Häuslerstelle, pro 36 rthl.

Aus Neu-Reisbach. 19. Johann Langers, um die Frankische Colonistenstelle, pro 326 $\frac{1}{2}$ rthl.

Aus Wölsfeldorf. 20. Franz Kupprechts, um die als Meistbietender erkaufte väterl. Freyhäuslerstelle, pro 133 $\frac{1}{2}$ rthl.

21. Adjudicatoria des Heinrich Nagel, um Joseph Seifers Colonistenstelle, pro 68 rthl.

22. Anton Högels Kauf, um Florian Seipers Häuslerstelle, für 66 rthl.

23. Franz Wenders, um die Ignaz Wächters Häuslerstelle, pro 133 $\frac{1}{2}$ rthl.

24. Johann Spittels, um die Wanschursche Häuslerstelle, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.

Das gräflich v. Althannsche Justizamt.

Volkmer, Justit.

Strehlen den 25sten December 1816. Das Königl. Preuss. Stadtgericht mache hierdurch bekannt, daß folgende 20 Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Der Kauf des Bürgers Wierschmann, um das väterl. Haus sub No. 3, pro 875 rthl.

2. Die Beschreibung des Schnalkeschen Hauses sub No. 47. an dessen Erben, pro 848 rthl.

3. Der Kauf sub hasta necessario des Bürgers Fieber, um das Schwerinersche Haus sub No. 234., pro 1201 rthl.

4. Der

4. Der Kauf sub *hastia necessario* des Bürgers Silber, um den Schwertmayer'schen Garten sub No. 58., pro 1210 rthl.

5. Der Kauf sub *hastia necessario* des Bürgers Stenzel, um das Haus des Pancke sub No. 51., pro 873 rthl.

6. Der Kauf des Bürgermeisters zc. Eßmann, um das Bergmann'sche Haus sub No. 43., pro 900 rthl.

7. Des Bürgers Hinkel, um das Hantke'sche Ackerstück von 12 Schfl. Ausfaat, pro 976 rthl.

8. Des Bürg. Zinke, um das münsterl. Haus sub No. 26., pro 830 rthl.

9. Des Kreischmer Thiel zu Weiskirch, um das Ackerstück von 1 $\frac{1}{4}$ Schfl. Ausfaat, pro 62 rthl.

10. Des Schlossermeisters Scholz, um das Joh. Gottfr. Hagedorn'sche Haus sub No. 125 a., pro 121 rthl.

11. Des Schmieds Beckert zu Friedersdorf, um das Ackerstück von 3 Schfl. Ausfaat, pro 160 rthl.

12. Des Bäckers Franke, um die ural. Bäckerbank. Gerechtigkeit sub No. 7., pro 200 rthl.

13. Des Schuhmachermeisters Mathens Schem, um das in der Vorstadt sub No. 5. gelegene Frenzelsche Haus, pro 200 rthl.

14. Des Bürg. Hagedorn, um das Schuhmacher Schreusche Haus sub No. 135., pro 100 rthl.

15. Des Schneiders Lawatschek, um das Nohledersche Haus sub No. 2. in der Vorstadt, pro 60 rthl.

16. Des Strumpfstreickermeisters Pförpfer, um das ural. Haus sub No. 71., pro 280 rthl.

17. Des Kirchnermeisters Helmich, um das Stadtbrauer Teubersche Haus sub No. 191., pro 200 rthl.

18. Des Hutmachermeisters Ritz, am das Riejesche Haus sub No. 136., pro 160 rthl.

19. Des Tuchscheermeisters Schwärmer, um das Staudsche Haus sub No. 111., pro 450 rthl.

20. Des Messerschmidtmeisters Neumann, um das Partuschiesche Haus sub No. 247., pro 95 rthl.

Gröbñig bey Leobschütz den 30sten December 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind vom 1sten Juli des ult. December 1816. nachstehende Kauf- und sonstige Erwerberverträge gerichtlich bestätigt und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekensbüchern eingetragen worden:

1. Des Anton Kaul, über das väterl. Bauerguth sub No. 20. in Leimerwitz, für 640 rthl.

2. Des Joseph Schubert, über die Häuslerstelle No. 43. in Leimerwitz, für 60 rthl.

3. Des Franz Reischner, über die Häuslerstelle No. 138. zu Leisniz, für 74 rthl.

4. Des Joseph Heide, über die Häuslerstelle No. 13. zu Leisniz, für 4 rthl.

5. Des Carl Nowag, über $1\frac{1}{2}$ Schfl. Acker sub No. 360. zu Leisniz, für 8 rthl.

6. Der Augustin Freyschen Eheleute von der Häuslerstelle No. 30. zu Leimerwitz, für 38 rthl.

7. Des Paul Dirlig, über eine Häuslerstelle sub No. 7. und über einen Garten sub No. 104. zu Jernau, für 320 rthl.

8. Des Gregor Matig, über die Hoborzhäuslerstelle sub No. 94. in Dittmerau, für 32 rthl.

9. Des Anton Phie'la, über die Angerhäuslerstelle No. 91. zu Dittmerau, für 82 rthl.

10. Der Maria Catharina Schmidt, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 356. zu Leisniz, für 32 rthl.

11. Der Beate Schmidt, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 355. daselbst, für 32 rthl.

12. Der Maria Francisca Schmidt, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 354. daselbst, für 32 rthl.

13. Der Francisca verwit. Maleg, über die Häuslerstelle No. 77. zu Dittmerau, für 80 rthl.

14. Des Ferdinand und Element Breitkopf, über 4 Schfl. Acker sub No. 373. zu Leisniz, für 65 rthl.

15. Des Anton Pedlay, über $\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 292. zu Gröbñig, für 25 rthl.

16. Des Joseph Pedlay, über die Häuslerstelle und Ackerstücke sub No. 82. und 292. zu Gröbñig, für 157 rthl.

17. Der

17. Der Joseph Raser'schen Erben, über $4\frac{1}{2}$ Schfl. Acker sub No. 348. zu Leisnig, für 96 Rthl.
18. Der Maria Catharina Raser, über 1 Schfl. Acker sub No. 350. zu Leisnig, für 34 Rthl.
19. Der Maria Francisca Raser, über $\frac{7}{8}$ Schfl. Acker No. 349. daselbst, für 30 Rthl.
20. Der Rosalie Raser, über $1\frac{3}{8}$ Schfl. Acker sub No. 351. daselbst, für 60 Rthl.
21. Des Anton Raser, über die Roborhgärtnerstelle sub No. 168. daselbst, für 20 Rthl.
22. Desselben, über 1 Schfl. Acker sub No. 348., für 36 Rthl.
23. Der Johana und Maria Barbara Behrschen Eheleute, über die Gärtnerstelle No. 162. zu Gröbnig, für $66\frac{2}{3}$ Rthl.
24. Der Anna Maria verwitweten Brentkops, über die Häußerstelle No. 166. und einen Garten No. 205. zu Gröbnig, für 221 Rthl.
25. Des Hrn. Geheimen Ober-Finanzrath v. Preitwitz, über ein Haus in Gröbnig, für $75\frac{1}{2}$ Rthl.
26. Der Maria Eleonora Siegmund, über $2\frac{1}{2}$ Schfl. Acker sub No. 353. zu Leisnig, für 64 Rthl.
27. Der Franz Goldschen Erben, über eine Häußerstelle und $2\frac{3}{4}$ Schfl. Acker sub No. 183 zu Leisnig, für $266\frac{2}{3}$ Rthl.
28. Der Element und Francisca Schmidtschen Eheleute, über das Bauergut sub No. 30. daselbst, für $314\frac{1}{2}$ Rthl.
29. Des Johann Gries, über $\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 101. zu Wernsdorf, für 57 Rthl.
30. Der Franz und Anna Maria Neuschen Eheleute, über die Roborhgärtnerstelle No. 86. zu Schönbrunn, für 39 Rthl.
31. Des Franz Purschle, über 1 Schfl. Acker sub No. 119. zu Schönbrunn, für 16 Rthl.
32. Des Franz Bernard, über die Freyhäußerstelle No. 192. zu Leisnig, für 136 Rthl.
33. Des Hans George Richter, über die Windmühle No. 391. daselbst, für $221\frac{1}{3}$ Rthl.
34. Des Franz Richter, über die nämliche Windmühle, für 320 Rthl.
35. Des

35. Des Augustin Schweinger, über die Häuslerstelle No. 149. zu Leisnig, für 33 Rthl.

36. Des Franz Braunnisch, über die nämliche Possession, für 27 Rthl.

37. Des Leopold Richter, über die Gärtnersstelle No. 91. zu Leisnig, für 91 Rthl.

38. Des Johann Kaut, über das Bauergut No. 11. zu Leimerwiz, für 731 Rthl. 10 ggr. $3\frac{1}{2}$ pf.

39. Der Joseph Kubessaschen Eheleute, über das Bauergut No. 8. zu Leimerwiz, für 1142 $\frac{1}{2}$ Rthl.

40. Der Franz Fignerschen Eheleute, über das Bauergut No. 56. in Jernau, für 1561 Rthl. 21 ggr. $8\frac{1}{2}$ pf.

41. Des Anton Kossan, über das Bauergut sub No. 18. in Leisnig, für 840 Rthl.

42. Des Franz Schwarzer, über das nämliche Bauergut, für 840 Rthl.

43. Des Franz Müller, über das Bauergut sub No. 20 zu Gröbnig, für 1733 $\frac{1}{2}$ Rthl.

44. Des Anton Scherner, über das Bauergut sub No. 8. zu Babitz, für 830 Rthl.

Ottendorf den 19ten December 1816. Bey dem allhieffigen Gerichtsamte sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Bauer Baumgarth, um seines Vaters Bauergut in Possen, pro 700 Rthl.

2. Des Baumann, um die Priemelsche Schenke daselbst, pro 1000 Rthl.

3. Des Bauer Günther, um seines Vaters Bauergut, pro 800 Rthl.

4. Des Häusler Ginter, um Gottfried Günthers Haus in Ottendorf, pro 80 Rthl.

5. Des Pähold, um Krauses Haus in Ottendorf, pro 60 Rthl.

6. Des Gottfried Hentschke, um seines Vaters Haus in Ottendorf pro 80 Rthl.

7. Des

7. Des Carl Dunkel, um Christoph Dunkels Garten in Ottendorf, pro 400 Rthl.

8. Des Gottlob Luge, um seines Vaters Garten in Ottendorf, pro 150 Rthl.

9. Des Samuel Wendrich, um Hilgers Garten in Ottendorf, pro 200 Rthl.

10. Des Seydel, um Klingaufs Schmiede in Thiergarten, pro 80 Rthl.

11. Des Gottfried Günther, um George Seydels Haus daselbst, pro 245 Rthl.

12. Des Gottlieb Anders, um Gottfried Anders Haus, pro 170 Rthl.

Am 1. Florischau den 23. Januar 1816. Bey denen Königl. Domainen: Justizämtern Florischau und Schmögrau sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. die folgenden Kaufcontracte und Erwerbungen confirmirt worden:

1. Ist dem Paul Kossig die Freystelle seines Sohnes Johann Kossig erbischastlich zugefallen für 280 Rthl.

2. Ist von dem Carl Schupp die Freystelle von dem Paul Kossig zu Döbentzerg erkaufte worden, für 450 Rthl.

3. Hat Fiscus regius die Pocklo: Mühle zu Bachwitz dem Schaafmeister Johann Maigayel verkauft, für 231 Rthl.

4. Derselbe, Auengrund in Dörenberg an die Gemeinde daselbst, für 66 Rthl. 16 gr.

5. Ist dem Gregor Fabian aus dem väterl. Nachlasse eine Freystelle zu Bachwitz zugefallen, für 100 Rthl.

6. Hat der Lorenz Feige zu Wallendorf sein Bauergut an den Anton Pappier verkauft, für 130 Rthl.

7. Dem Johann Nowol ist der väterl. Bauersfundus zu Proschau erbischastlich zugefallen, für 200 Rthl.

8. Der Thomas Kroworsch hat seine Erbschöltsen zu Driedzich dem Sohne Simon Kroworsch verkauft, für 567 Rthl.

9. Der Christian Simon eine Freystelle zu Sophienthal an den Adam Simon, für 420 Rthl.

10. Die Agnete Nowol geborne Piontel ihren Bauersfundum an den Valentin Nowol zu Proschau, für 75 Rthl.

11. Der

11. Der Paul Rabot, dem Sohne Paul Rabot das freye Scholtisengut zu Proschau, für 500 Rthl.

12. Der Valentin Nowof, dem Schmidt Kuras ein klein Stück Garten, für 15 Rthl.

13. Der Franz Rabus, seinen Kretscham zu Sgorzellig, an den Paschowsky, für 400 Rthl.

14. Hat der Mathes Poimann die Erbscholtisen zu Schabegur an den Joseph Kuschke verkauft, für 3500 Rthl.

Königl. Domainen = Justizamt.

Drespe.

Rybnik den 20sten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte sind in dem halben Jahre, vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe errichtet und confirmirt worden: 1. Ein Ackergarten an die verehel. Major v. Belling, um 332 Rthl. 12 ggr. 2. Eine Robothgärtnerstelle an den Marcus Smolka zu Wielepoid, um 12 Rthl. 3. Eine Robothgärtnerstelle an den Joseph Kunnert zu Wielepoid, um 67 Rthl. 12 ggr. 4. Eine Robothgärtnerstelle sub No. 16. zu Sceiskowiz an den Johann Kuller, um 20 Rthl.

Winzig den 31sten December 1816. Kauf des Weiß, um den No. 23. zu Gugelwitz, pro 162 Rthl.

Das Gerichtsamt der Diebaner Majoratsgüter.

Schmid.

Winzig den 31sten December 1816. Kauf des Johann Schmidt, um das Freygut No. 17., pro 2000 Rthl.; und Kauf des Fiebig, um den Dreschgarten No. 6. zu Seysfrodbau.

Das Seysfrodbauer Justizamt.

Schmid.

Winzig den 31sten December 1816. 1. Heymanns Kauf, um den Fundum No. 17., pro 170 Rthl. 2. Prauß, um den Fundum No. 14., pro 100 Rthl. 3. Bierfinig, um die Greschkalle No. 11., pro 30 Rthl. 4. Sandkes, um den Freygarten No. 38., pro 215 Rthl. 5. Karichunkes, um den Dreschgarten No. 36., pro 45 Rthl. 6. Kahleritz, um den Fundum No. 26., pro 100 Rthl. 7. Wandelitz, um den Fundum No. 29., pro 100 Rthl. und 8. Sforckes, um das Ungerhaus No. 53., für 100 Rthl.

Das Dahsbauer Justizamt.

Schmid.

Anhang zur Beilage

zu Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21 Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 31sten December 1816. Groß-Peterwitz: Das Gerichts-Amt macht bekannt, daß 1. der Kauf des Anton Heidler um das Ungerhaus no. 25., für 96 Rthl. 2. Der Kauf des Ludwig Zeidler, um das Bürgerhaus no. 61., für 180 Rthl. 3. Der des Gottlieb Schartmann, um das Bauerguth no. 35., für 1300 Rthl., 4. Der des Gottlieb Stempel, um das Bauerguth no. 26., für 1300 Rthl. confirmirt, und daß 5. Dem Gottlieb Jakob die Freistelle no. 41., für 270 Rthl. adjudicirt worden.

Neuschliesa. Das Gerichts-Amt macht bekannt, daß der Kauf des Franz Kühn, um die Freistelle no. 8., für 445 Rthl. und der des David Schüttler, um die Freistelle no. 10., für 1100 Rthl. confirmirt worden.

Mettlau. Unterm 19. November 1816 wurde: 1. Der Kauf des Anton Brendel, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., für 219 Rthl. 6 sgl. und 2. Der des Joseph König, unterm 12. Octob. 1816. für 68 Rthl. um die Freistelle no. 20 confirmirt.

Borganie. 1. Wurde der Kauf des Gottfried Hartmann, um die Freistelle no. 25., für 51 Rthl. 2. Der des Anton Paschke, um den Dreschgarten no 15 auf Höhe von $250\frac{1}{2}$ Rthl. confirmirt.

Pogarith. 1. Der Kauf des Gottlieb Pleisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 3. für 160 Rthl. 2. Der des Gottfried Kother, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., für 130 Rthl.

Kertschuh. Der Kauf des Carl Köhler, um den Dreschgarten no. 28., für 80 Rthl.

Treschen. Des Joseph Kleinerts, um die Windmühle no. 2., für 1120 Rthl.

Reichsfürben. Des Anton Bischoff, um den Dreschgarten no. 29., für 160 Rthl. Gertunsi, Just.

*) Winzig den 31sten December 1816. 1. Kauf des Scholz, um den Fundum no. 29 zu Krummwohlau, für 40 Rthl.

2. des Ober um den Fundum no. 19 zu Domsen pro 107 Rthl.

3. des Stier, um die Kolonistenstelle no. 1 zu Friedrichshayn pro 125 Rthl.

4. des Gölner, um ein Ackerstück vom Bauerguthe no. 1 zu Groß Mucker, pro 30 Rthl

5. des Müller Dietrich, um ein Stück Acker vom Fundo no. 1 daselbst pro 50 Rthl.

6. des Müller, um das Bauerguth no. 5 zu Krummwohlau, pro 500 Rthl.

7. des Becker, um den Dreschgarten no. 12 zu Buschen, pro 109 Rthl.

8. Des Schmidt Scholz, um Acker vom Fundo no. 9 zu Petranowiz pro 80 Rthl.

9. des Liebehenschel, um ein Ackerstück vom Fundo no. 9 daselbst, pro 309 Rthl.

10. des Gottlieb Heinrich, um den Fundum no. 32 zu Beschine, pro 600 Rthl

11. des Bogdt, um den Fundum no. 18 zu Pronzendorf pro 48 Rthl.

12. des Homuth, um den Fundum no. 28 daselbst, pro 100 Rthl.

13. des Franke, um das Bauerguth no. 7 zu Lomniz, pro 1626 Rthl. und

14. des Strausch, um das Bauerguth no. 2 zu Krummwohlau.

*) Meisse den 25ten December 1816. Das Gerichts - Amt Friedewalde macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 25ten Juni 1816 bis heut:

1. Die Robothgärtnerstelle no. 74 zu Friedewalde zu Folge Erbcesses de confirmirt 9. September 1816., an den Gärtner Anton Herrmann, für 27 Rthl. 22 sgl.

2. Die Robothgärtnerstelle no. 75 zu Friedewalde zufolge Kaufcontrakts de confirm. 24 Octobr. c. an den Gärtner Casper Roske, für 40 Rthl. und

3. Die

3. Die Obermühle no. 81 zu Friedewalde zufolge Kaufcontrakts de confirm. 28. Novemb. c. an den Müller Franz Knorr, für 1400 Rthl. gebiehn ist.

*) Reiffe den 24sten December 1816. Bei dem unterzeichneten Gerichts-Amt, sind in dem Zeitraum vom 1. Juli bis letzten December 1816 folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Joseph Katterle, hat die Rebothgärtnerstelle sub no. 13 vermögge Kaufcontrakts d. d. 8. Mai et confirm. 11. Septemb. 1816 für 34 Rthl. Cour. erkaufte.

2. Franz Bernhardt, hat die Schmiede sub no. 31 vermögge Kaufcontrakts d. d. 23sten April et confirm. 16. Septemb. 1816. für 400 Rthl. Cour. erkaufte.

3. Antonia v. Gilgenheimb, hat die Freihäuslerstelle sub no. 47 vermögge Kaufcontrakts: d. d. 1. Septemb et confirm. 31. Octobr. 1816. für 100 Rthl. Cour. erkaufte.

Joseph Scholz, hat die Freigärtnerstelle sub no. 39 vermög Kaufcontrakts d. d. 16. et confirm. 20. Novemb. 1816 für 105 Rthl. Cour. erkaufte.

Gerichtsamt Niederlosch.

*) Reiffe den 24sten December 1816. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamt sind in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis letzten December 1816 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Franz Joseph Matschinsky, hat die Schmiede sub no 13 zu Kleinbriesen, vermögge Kaufcontrakts d. d. 15ten et confirm. 20sten August für 550 Cour. erkaufte.

2. Franz Schuster, hat die Mühle; sub no. 1 zu Kleinbriesen in der väterlichen Erbsonderung vermögge Erbzeugnisses d. d. 26sten et confirm 27ste Sept. für 2000 Cour. übernommen.

Das Gerichtsamt der Fideikommiss Güter R. Ifkau, Wiesen, und Kleinbriesen.

*) Trebnitz den 30sten December 1816. Bei dem königl Stadt Gericht zu Trebnitz sind von 1sten Juli bis ult. December 1816 folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schmidt Kempe, um das Haus No. 122., pro 625 Rthl.

2, des Feldweibel Schneider, um das Haus No. 9 pro 220 Rthl.

3. des Schloßer Berger, um das Haus no. 80 pro 297 Rthl.

4. des Seiterrieder Berger, um das Haus no. 150, pro 1200 Rthl.

5 des Kürschner Galeschki, No. 6., um den Acker no. 6., pro

708 Rthl. 6. d. 8.

6. des Kurzwaarenhändler Schremser, um die Besizung no. 162 pro, 470 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte Peterwitz des Johann Zeitzke um die Dreschgärtnerstelle No. 22 pro 10 Rthl.

Niederglauche. Des Gottfried Gammert, um das Aungerhaus no. 5. pro 36 Rthl.

Des Gottlieb Kühnel um die Diebs'sche Freistelle no. 1 pro 603 Klein-Totschen. Des Franz Nitschke, um den Kretscham no. 1 pro 600 Rth.

Des Benjamin Vater, um die Brandweinbrennerei no. 8 pro 1200 Rthl.

Jeschütz. Zuschreibung der Windmühle no. 1., an die Wittwe Galich, pro 480 Rthl.

*) Beuten an der Oder den 30sten Decemder 1816 Bei dem Gerichte der Stadt Beuten sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816 nachstehende Käufe zur obigeleitlichen Confirmation vorgetragen worden.

1. Der Kauf des Gastwirth George Friedrich Spiel, über ein Wohnhaus, pro 400 Rthl.

2. Dessen Kauf über ein Freistück Acker, pro 400 Rthl.

3. Dessen Kauf über ein Monat-Bier, pro 30 Rthl.

4. Dessen Kauf über ein Monat-Bier, pro 30 Rthl.

5. Des Schuhmacher Christian Heinrich Stolz, über ein Wohnhaus pro 500 Rthl.

6. Des Scholz Johann Christoph Golisch zu Krolawitz, über eine Oder-Wiese, pro 226 $\frac{2}{3}$ Rthl.

7. Des Schorsteinfeger Gottlob Wunsch, über ein Wohnhaus pro 00 Rthl.

8. Des Seiler Gottlieb Weisse, über 1 drei Ruthe-Acker, pro 1000 Rthl.

9. Dessen Kauf über 1 Wohnhaus, pro 500 Rthl.

10. des Seifensieder Ernst Jonathan Rosowik, über 1 drei Ruth Acker nebst Oderwiese, pro 1100 Rthl.

11. des Schuhmacher Joseph Rindermann, über ein Weinberg, pro 150 Rthl.

12. des Brauer Adam Obst, über ein Wohnhaus, pro 630 Rthl.

13. Dessen Kauf über drei Ruthe-Acker, pro 1000 Rthl.

14. der Schänklungs-Kauf des Stricker Wilhelm Kretschmer, über ein Garten, pro 53 $\frac{1}{2}$ Rthl.

15.

15. des Müller Johann Gottlieb Liebig, über eine Oberwiese, pro 210 Rthl.

16. des Fäber Carl Benjamin Hänsel, über ein Wohnhaus und Garten, pro 2500 Rthl.

17. des beackerten George Friedrich Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 400 Rthl.

18. dessen Kauf über ein Freistück = Acker, pro 2801 Rthl.

19. desgleichen eine halbe drei Ruthe = Acker, pro 500 Rthl.

*) Sprau den 28 December 1816. Unter der Königl. Domainen = Amtesjurisdiction, sind in dem Zeitraum von 1ten Juli bis ult. Decemb. 1816 folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen.

A. In Nieder = Eulau. 1. Kauf des Christian Eichner, um die Schwandekesche Bauernahrung, pro 1550 Rthl.

B In Langheinersdorf. des Christ. Irrgang, um die älterliche Freyhäuslerstelle, pro 200 Rthl.

C. Auf dem Steinwege. Des Carl Joseph Thomas, um das väterliche Haus, pro 80 Rthl.

D. In Kleinheinersdorf. Des Samuel Hentschel, um ein Stückchen Land vom Scholzen Schulz, pro 15 Rthl. erkaufte.

5. Zuschreibung eines Weingartens auf den Johann Gottfried Teichert im Werthe von 50 Rthl.

6. Zuschreibung der Schreck'schen Bauernahrung auf die Wittve und Kinder, pro 300 Rthl.

7. der Schmidt Saueremannschen Grundstücke im Werthe von 730 Rthl. 15 sgl. auf dessen Wittve und Kinder.

8. Kauf der Saueremannschen Erben, um einen Weingarten vom Scholzen Schulz, pro 160 Rthl.

9. des Gottfried Hanisch, um die Wittve Wintersche Gärtnerahrung, für 40 Rthl.

*) Trebnitz den 31sten December 1816. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigem Königl. Gericht von 1ten Juli bis ult. December 1816. confirmirt worden.

1. Friedrich Labitzke zu Groß = Wieschütz, um ein Bauerguth, pro 560 Rthl.

2. Des Joh. Drobner zu Fraumaldau, um ein Bauerguth, pro 200 Rthl.

3. Des Daniel Keller zu Deutschhammer, um eine Freistelle pro 450 Rthl.

6. Des

4. Des Fried. Langner auf dem Trebnitzer Ager, um eine Freistelle
pro 900 Rthl.

5. Des Joh. Gräfer zu Klein-Mieschütz um eine Stelle, pro 270 Rthl.

6. Des Joh. Kentschin zu Groß-Mentenau, um ein Bauerguth, pro
800 Rthl.

7. Des George Riehn zu Klein-Mieschütz, um eine Stelle pro 400 Rthl.

8. Des Bräuer Carl Steinig zu Kotwitz, um ein Bauerguth, pro
3000 Rthl.

9. Der Helena verehl. Schottmann zu Kotwitz, um ein Bauerguth, pro
1000 Rthl.

10. Des Carl Fried. Berner zu Hartliebtsdorf, um eine Stelle, pro
100 Rthl.

11. Der Carl Hein. Berner zu Hartliebtsdorf, um eine Stelle, pro
153 Rthl.

12. Des Joh. Gottf. Mark, zu Hartliebtsdorf, um ein Garten, pro
800 Rthl.

13. Des Johann Gottlieb Weinhold zu Deutmansdorf, um ein Gar-
ten, pro 400 Rthl.

14. Des Gottlieb Rütke zu Deutmansdorf, um eine Stelle, pro
120 Rthl.

15. Des Joh. Gottlieb Baumgarth zu Deutmansdorf, um eine Stel-
le, pro 140 Rthl.

16. Des Hein. Kanther zu Pohlischhammer, um eine Stelle, pro
200 Rthl.

17. Des Christ. Kunze zu Schlottau, um eine Mühle, pro 700 Rthl.

18. Des Joh. Zimmer zu Schwuntnig, um eine Stelle, pro 184 Rthl.

19. Des Daniel Spitz zu Pawellau um ein Häufel, pro 120 Rthl.

20. Des Christoph Bunzel zu Deutmansdorf, um ein Bauerguth, pro
2300 Rthl.

21. Des David Röhricht zu Hartliebtsdorf, um ein Bauerguth, pro
2000 Rthl.

22. Des Joh. Jerem. Rosemann zu Hartliebtsdorf, um ein Bauer-
guth, pro 1600 Rthl.

23. Des Joh. Gottlieb Eigel, zu Hartliebtsdorf, um ein Garten, pro
1000 Rthl.

24. Des Joh. Gottf. Ludwig, zu Hartliebtsdorf, um eine Gärtnerstell.
pro 1000 Rthl.

25. Des

25. Des Daniel Runge zu Schlottau, um eine Mühle, pro 560 Rthl.
26. Des Carl Hod zu Münchhof, um ein Häufel, pro 100 Rthl.
27. Des Christian Piviale zu Lahse, um eine Stelle, pro 210 Rthl.
28. Des Johann Gottl. Hofemana zu Hartliebendorf, um eine Stelle,
pro 150 Rthl.
29. Des Fried Köhler im Trebnitzer Anger, um eine Freistelle, pro
1324 Rthl.
30. Des Joh. Meßner zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle, pro 210 Rthl.
31. Des Gottlieb Stolper zu Rachel, um eine Gärtnerstelle, pro
20 Rthl.
32. Des Franz Kasube, zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle, pro
109 Rthl.
33. Des Gottlieb Schwarz zu Klein-Ploschnitz, um eine Stelle,
200 Rthl.
34. Des Joh. Finke zu Frauwaldbau, um eine Stelle, pro 283 Rthl.
35. Des Christian Nitschke zu Lahse, um eine Stelle, pro 160 Rthl.
36. Des Christian Wolff zu Pohnischhammer, um eine Stelle, pro
228 Rthl.
37. Des Gottlieb Seidel auf dem Trebnitzer Anger, um ein Stück
Acker, 250 Rthl.
38. Der Susannaverwit. Purckin zu Münchhoff, um eine Windmüh-
le, pro 600 Rthl.
39. Des George Daum zu Neuderey, um eine Freistelle, pro
200 Rthl.
40. Des Joh. Lichthorn zu Lahse, um eine Stelle, pro 110 Rthl.
41. Des Carl Gusinde zu Kleingraben, um eine Mühle, pro 800 Rthl.
42. Des Bernard Kranz zu Oberkehle, um eine Freistelle, pro
600 Rthl.
43. Des Carl Kretschmer zu Deutschhammer, um ein Häufel, pro
40 Rthl.
44. Des Johann Gottf. Denst zu Hartliebendorf, um ein Häufel, pro
80 Rthl.
45. Des Joseph Sansch zu Ischelentnig, um die Schmiede, pro
100 Rthl.
46. Des Daniel Gusiede zu Kleingraben, um eine Freistelle, pro
291 Rthl.
47. Des Franz Koch in Trebnitzer Anger, um eine Stelle, pro
171 Rthl.

48. Der Anna Ros. verwit. Überschern zu Deutmansdorf, um ein Stelle, pro 400 Rthl.
49. Des Anton Langner zu Frauwaldbau, um ein Häufel, pro 80 rthl.
50. Des Hein. Poffe zu Pohlischhammer, um ein Häufel, pro 80 rthl.
51. Des Anton Kotschote zu Domnowitz, um ein Bauerguth, pro 3000 Rthl.
52. Des Gottl Casper zu Deutmansdorf, um ein Häufel, pro 95 Rtl.
53. Des Joh. Casper Schumann zu Deutmansdorf, um eine Stelle, pro 140 rthl.
54. Des Joh Gottf. Mochner zu Deutmansdorf, um ein Häufel, p. 50 rthl.
55. Des Joh. Gottl. Lange zu Deutmansdorf, dito, pro 53 rthl.
56. Des Joseph Becker zu Frauwaldbau, um ein Häufel, pro 98. rthl.
57. Des Daniel Stolper zu Biadausche, um eine Stelle, pro 204 rthl.
58. Des Laurenz Morekly zu Frauwaldbau, um ein Bauerguth, pro 400 rthl.
59. Des Franz Regel zu Camefe, um ein Bauerguth, pro 1700 rthl.
60. Der Agnete verwit. Müllern zu Thomaskirch, um ein Bauerguth, pro 1600 rthl.
61. Des Gottf. Kirchner zu Kunzendorf, um ein Bauerguth, pro 1000 rthl.
62. Des Fried. Grzmehle zu Groß-Commerowe, um eine Stelle, pro 200 rthl.
63. Des Christian Fischer zu Schlottau, um ein Häufel, pro 88 rthl.
64. Des Christoph Herrmann zu Kunzendorf, um ein Bauerguth, pro 2410 rthl
65. Des Anton Widemann zu Weigelsdorf, um ein Bauerguth, pro 1500 rthl.
66. Des Amand Pohl zu Weigelsdorf, um ein Bauerguth, pro 540 Rthl.
67. Des Florian Bittner zu Heinersdorf, um ein Bauerguth, p. 3000 rtl.
68. Des Ernst Gottlieb Schneider zu Heinersdorf, um ein Bauerguth, pro 1500 Rthl.
69. Anton Kittlaus von Trebnitzher Anger, um eine Freistelle p. 1000 ril.
70. Des Carl Reipert zu D. erziehle, um eine Wind- und Wassermühle, p. 2400 Rthl.
71. Des Joh. Kusche, um die gemauerte Mühle alhier, pro 2100 Rthl.
72. Des Gottl. Munder zu Domnowitz um ein Bauerguth p. 900 Rthl.
73. Der Theres. verwit. Kirsch zu Weigelsdorf, um eine Stelle, p. 270 rtl.
74. Des Franz Schneider zu Weigelsdorf, um eine Stelle, p. 80 Rthl.
75. Des Franz Utzler zu Weigelsdorf, um ein Häufel, pro 40 Rthl.

Mittwoch den 12. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Auf einer Hauptstraße ist ein für jeden Gewerbe treibenden passendes Haus zwischen 4 und 5000 Rthlr. aus freyer Hand zu verkaufen. Der Agent Hofrichter auf dem kleinen Graben No. 1325. zeigt dasselbe an.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein schon planirter und bereits urbar gemachter, in angenehmer Gegend gelegener Platz vor dem Sandthor, von circa 2½ Morgen Land. Weitere Auskunft erfährt man auf der Schmiedebrücke, zwey Stiegen hoch in No. 1966.

*) Mlitsch den 28. Januar 1817. Daß eine Meile von Mlitsch drei Meilen von Trebnitz, sechs Meilen von Breslau gelegene, von der Fürstenthumslandschaft zu Dels im Jahr 1806. auf 40100 Rthlr. 12 sgl. abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Postel wird im Wege der Exentation hiermit subhasta gestellt. Zu diesem Gute gehöret ein nicht unbedeutender Wald, welcher mit den Königl. Trebnitzer Forsten grenzt. Zu Auktionsterminen sind angesetzt, der 8. May, der 8. August und der 8. November dieses Jahres und es werden Kauf- und Zahlungsfähige hiermit aufgerufen, in diesen Terminen, besonders aber im Letzten, in unserer Kanzlei zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbietenden das Gut Ober- und Nieder-Postel wenn anders die Gesetze es verstaten, zugeschlagen und auf ein späteres Geboth nicht geachtet werden wird. Die landschaftliche Taxe kann bei dem hochlöblichen Ober-Landesgericht zu Breslau, bei dem Stadigericht zu Trachenberg und in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Freiherr v. Maltzan Landesherrenl. Gericht.

*) Wenthen den 2ten Februar 1817. In dem einzigen Bietungstermine den 14ten April d.J. wird in Klein-Tschirnauer Gerichtszimmer die Hoffmannsche Rutch No 20 zu Eckden Slogauschen Kreises, taxirt 130 Rthlr. 10 sgl. Cour. öffentlich verkauft, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Das Major v. Dorvillesche Gerichtsamt der Klein-Tschirnauer Güter.

Eisenstein, Justiz.

*) Ober-Stradam den 30. Januar 1817. Zu öffentlicher Subhastation der dem verstorbenen Schmiedt Carl Friedrich Julius zugehörigen Schmiede hies selbst nebst Werkzeug nach der Taxe von 767 Rthlr. 2 sgl. ist der 11. April c. anberaumet. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, ge-
dachten

Dachten Tages früh um 9 Uhr vor unterzeichneten Gerichte auf hiesigem herrschaft. Hofe zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen; ihre Gebote zum Protokoll zu geben und den Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden zu gewärtigen, da nachher keine weitere Gebote angenommen werden.

Ablich v. Meinersdorf Ober-Stradanier Gerichtsammt.

Berliner.

Landes den 11. December 1816. Auf den Antrag des Scholzen Weiserscher Vormundes Gerichtsmann Anton Weidlich zu Voigtsdorf haben wir zum freywilligen Verkaufe des den Weiserschen Kindern zugehörigen in Voigtsdorf gelegenen mit No. 5. in Hypothekensbuche bezeichneten und auf 420 Rthl. Cour. abgeschätzten Feldgarten einen einfachen Bietungstermin auf den 6. März 1817. anberaunt. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch vor, an diesen Tage Vormittags um 9 Uhr auf oem hiesigen Rathhause zu erscheinen ihre Gebote abzugeben, und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Feldgartens können sich Kaufslustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchen Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Goldberg den 12. November 1816. Des der Johanne Leonore verwitt. Bachmann geb. Weist gehörige sub No. 86. dieselbst gelegene nach dem Nutzungsertrage zu 5 Prozent auf 100 Rthlr. und nach dem Bauanschlage auf 210 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Haus, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution durch notwendige Subhastation in Termino unico et peremptorio den 5ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zu besitzen fähig sind, werden daher hiemit eingeloben in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werthe zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebote, wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 10. December 1816. Die zum Nachlaße der gestorbenen hiesigen Tuchscherer Effnerschen Eheleute gehörigen Grundstücke: zu welchen sich bey dem frühern Ausgeboth kein annehmbarer Käufer gefunden: 1.) das Haus sub No. 430. nebst Gärten vor hiesigem Oberthore, geschätzt nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 300 Rthlr. 2.) das Ackerhaus sub No. 100. vor hiesigem Oberthore von 3½ Scheffel Aussaet nebst Gehölz und ¼ Scheuer von der Scheuer sub No. 711. geschätzt nach der registirten Taxe auf 365 Rthlr. 10 ggl. und 3.) das Ackerstück sub No. 168. vor hiesigem Oberthore nebst Gehölze und ¼ Scheuer geschätzt nach der residiren Taxe auf 230 Rthlr. 20 ggl. sollen auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause in Termino unico et peremptorio den 5. März künftigen Jahres, Vormittags um 10 Uhr auf den erneuerten Antrag der Majorennen und der Vormünder der minorenen Effnerschen Kinder

der, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbithenden verkauft werden, wozu wir dem Anmerken, daß die Taxen zu jederzelt in hiesiger Registratur nachzusehen und daß Gebote nach dem Termine nicht beachtet werden Kaufstuge einladet.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Delß den 31. October 1816. Das hieselbst sub No. 2 $\frac{1}{2}$ im Louisen-Viertel belegene Quartalhaß nebst Garten, welches gerichtlich auf 2004 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Geschäfte sind der 10. Januar, 10. März und 12. May 1817. bestimmt worden. Zahlungsflätige Kaufstuge werden daher hiermit aufgefördert an diesen Tagen vorzüglich aber in dem letzten peremptorischen Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen daß an dem Meistbietenden der Zuschlag erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Delß den 6. November 1816. Das herzogl. Braunschweig-Deßlische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Tuchmach-emeister Samuel Starck zugehörigen zu Medzibor auf der neuen Gasse sub No. 136. gelegenen Hauses zu verfügen befunden worden. Eskadet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den Terminen den 3. Februar 1817., 10. März 1817., besonders aber in dem letzten Termine den 14. April 1817. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in dem Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthlr. in Cour. zu 5 Procent gerechnet abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag, an den Meistbietenden und annehmlichst Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Liegniß den 17ten August 1816. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des sub No. 1. zu Schüßdorf im Liegnißchen Kreise belegenen, den Fluchsesen Erben gehörigen, gerichtlich auf 1761 Rthlr. 19 sgr. gewürdigten Bauergutes, haben wir folgende Termine: 1) den 12ten Nov. mber d. J. Vormittags um 10 Uhr, 2) den 12ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr, und 3) den 13ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth angesetzt, und es ergeht an alle, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, die Aufforderung, an diesen Terminen ihr Geboth vor genannten Deputirten abzugeben, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe nebst den vorläufig festgesetzten Kaufsbedingungen können täglich während den Geschäftsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau

Glogau den 5. December 1816. Das Haus des verstorbenen Erbschen-
Commissarius Albrecht No. 71. b. im 2 hiesiger Stadt gewürdiget auf 2495 Rthlr.
6 sgl. 3 d. soll in den Terminen den 14. Februar, 11. April, 14. Juni 1817. Vor-
mittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 28ten Dec. 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und
Stadtgerichte, soll das sub No. 940 hieselbst gelegene, auf 365 Rthl. abgeschätzte
Haus des Webers Johann Ehrenfried Zimmer, auf den 28. März 1817, als dem
einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Neustadt den 2ten November 1816. Auf den Antrag der Bäcker George
Garnigschens Erben hieselbst soll das zu dessen Nachlasse gehö. ige am Markte sub
No. 22. belegene Haus, welches auf 1146 Rthl. 5 sgl. gerichtlich gewürdiget wor-
den, nebst Brodbauk No. 11. im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich
an den Meistbiethenden verkauft werden; die desfallige Hauetaxe ist zu jeder schick-
lichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur näher einzusehen, die Brodtanf. welche
zwar aufgehoben worden, ist zur künftigen etwaigen Benef. magistratualisch auf
1000 Rthlr. gewürdiget. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher
hiermit aufgefodert, in den deshalb von dem Criminalrath Lehmann in der Ses-
sionsstube des Königl. Stadtgerichts auf hiesigen Rathhause anst. henden 3 Licita-
tionsterminen den 16ten December c., 17ten Januar und 28sten Februar a. f. zu
erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Best-
biethenden nach erfolgter Einwilligung der Erben dieses Haus and resp. Bankge-
rechtigkeit adjudiciret werden wird, da auf spätere nach dem letzten und peremptori-
schen Biethungstermine eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neuland bey Löwenberg den 5ten Januar 1817. Zur Licitation der
zum Nachlasse des verstorbenen Windmüller Gottlieb Barth gehörigen auf 839 rel.
taxirten Windmühle zu Roder Kesselsdorf ist ein Termin auf den 19. März d. J.
Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, dazu Biethungslustige in hiesiger Canz-
ley zu erscheinen vorgeladen werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 8. November 1816. Auf den Antrag des Königl. Obersten
und Commandeur des 29. Linien-Infanterie-Regiments Herrn v. Schultes wer-
den von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und
jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom
Februar bis inkl. May 1813. an die Casse des ehemaligen 2ten Mousquetier- Ba-
taillons des 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiments, jetzigen ersten Batalions des
19ten Linien-Infanterie-Regiments, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige
Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Lan-
desgerichts-Auscultator v. Kessel auf den 15. März k. J. Vormittags um 10 Uhr
anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause per-
sönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey et-
wa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Regie-
rungsath Heinen, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justitcommissarius Erckel
in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erschei-
nen,

nen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht. von Schlesien.

Breslau den 12. Novbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis fisci der Cantonist Johann Joseph Wittner aus Guckernitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Conco-Requisitionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu einer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten März 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Herrmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*.) Breslau den 10. Januar 1817 Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario, Herrn Justizrath Wittwe werden hiemit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Johann Friedrich Schindler, welcher in der aus der Verlassenschaft seiner verstorbenen Ehefrau ausgemittelten und zum Judicial-Deposito gezahlten Erbes-rata des verstorbenen Schindler, so wie in den bisher gewonnenen Zinsen beisammen also in 344 Rthl. 11 ggr. 7 $\frac{1}{2}$ pf. besteht, die Passiva dagegen sich auf 294 Rthl. 4 ggr belaufen, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben verweinen, insb. besondere aber die ganz unbekannten Erben der verwittweten Zimmer geb. Heinze hierdurch vorgeladen, vom 8. Februar 1817. an gerechnet binnen 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 16. April 1817. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den verstorbenen Gastwirth Schindler entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger an die Schindlersche Verlassenschaftsmasse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herren Enge und Müller der II. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Brieg den 14. Januar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Sandau Pleffer Erbs

seß gebürtige, entwichene enroßirte Cantonist Ruba Cys; dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 8. May 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landessgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober Landessgerichtsrath Scheller II. gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landessgericht von Oberschlesien.

Breslau den 12. September 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Thomasschen Erben, das für ihren Erblasser, dem verstorbenen Erbschlehen Johann Heinrich Thomas zu Kammendorf ausgefertigte Hypothequensinstrument: nämlich: eine Hypothequen-Recognition d. d. Nieder-Stephansdorf den 13ten September 1785. über die auf der dem Hans Christoph Valentin modo dem Johann Gottlieb Thomas sub No. 6. zu Kammendorf zugehörigen Freystelle eingetragenen 125 Thl. Schlesisch verlehren gegangen seyn soll, und ist auf geschehenen Antrag dessen Aufgebot verfaßt worden. Es werden daher diejenigen, welche an diesem Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Eigenthums Ansprüche zu haben vermeinen hiemit öffentlich aufgefodert, sich spätestens in dem auf den 12. März 1817. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termino peremptorio et praelusorio im Ante auf dem hiesigen Rathhause vor dem Commissario, Herrn Justizcommissario und Assessor Gröbner entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, das Original-Instrument zur Stelle zu bringen, sich zum Recht gehörig auszuweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen, im Ausbleibungsalle aber zu warnen, daß das oben beschriebene Original-Instrument für amortisirt und ungültig erklärt, sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die bemeldete Realität für immer präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Post per 125 Thl. schlesisch in dem Hypothequenbuche wird gelöscht werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 15ten October 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Auscultator Müller, wird in Folge der von der Dofine Eleonore geb. Pohlen wider ihren von ihr sich entfernten Ehemann dem aus Braunschw. gebürtigen ehemaligen Portraitmaler Anton W. angebrachte Ehescheidungsclage gedachter W. dergestalt edictaliter hiemit vorgeladen, daß derselbe innerhalb einer vom 13ten November c. an zu rechnenden zmonatlicher Frist, spätestens aber in dem auf den 29ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino praeludiali an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder i. Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten, wezu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft mit den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn J. S. zimmisch, Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, sich einzufinden, seine Erklärung darüber, so wie die Ursache seiner Entfernung bestimmt angeben, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache, bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in Contumaciam verfahren, und befundenen Umständen nach, nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern

bern auch die Klägerin für den unschuldigen Theil erklärt und derselben die anderweitige Vertheilung nachgelassen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Brieg den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fiscali der aus Wohlisch Wette gebürtige, entwichene entrollirte Kantonsist Franz Künne, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 18. April 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schaller II. gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschl. ssen.

Paroch w i s den 29sten November 1816. Der Soldat Christian Ludewig vom 6ten schlesischen Landwehr-Regiment aus Großwanditz Liegnitzschen Gebietes, welcher seit der Pataille an der Ratzbach im Jahr 1813. vermißt wor, ohne daß seitdem eine Nachricht von ihm eingegangen, wird auf den Antrag seiner Eheconsortin Marie Rosine Ludewig geb. Vogt, welche gegen ihn die Scheidungs-klage wegen tödtlicher Verlassung erhoben, hierdurch ebenfalls vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 27sten März künftigen Jahres allhier in meiner Behausung einzufinden. oder sonst von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Eheconsortin als Folge davon die anderweitige Vertheilung nachgelassen werden wird. g.)

Dickow.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 6ten November 1816. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird das dem Anton Schubert zugehörige, sub No. 12. zu Kostenbluth Neumarktchen Kreises belegene, aus zwey gemeinen und einer sogenannten Sieglings-Hube Acker, ingleichen den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bestehende Großbürgergut, welches nach der darüber aufgenommenen ortsgewöhnlichen Taxe auf 2567 Rthlr. 4 ggr. Cour. gewürdet worden, Schulden halber hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil geboten. Es werden daher Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem diesfälligen auf den 13ten May 1817. peremptorisch anberaumten Versteigerungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen oder Modallitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Großbürgergut dem Meistbietenden und Bestehenden zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber weiter nicht reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

*) Bresl.

*) Breslau den 7. Januar 1817. Da die unzulängliche Nachlassmasse des vor einigen Jahren verstorbenen Schumachers Johann Samuel Rüffer nach Ablauf eines vom 8. Februar c. anzurechnenden zweiwöchentlichen Zeitraums an die bekannten Gläubiger verteilt werden soll, so wird solches in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. Thl. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung hierdurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß wenn in der Folge sich noch unbekannte Gläubiger die zur Zeit der Eröffnung des Liquidationsprocesses über den Schumacher Rüfferschen Nachlaß ein Vorrecht auf die damals vorhandene Masse gehabt haben würden, sich melden sollten, ihnen die zur Hebung gelangenden Creditores nach Verhältnis des erhobenen gerecht werden müssen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 22. Januar 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Freygartner Gottlieb Lüßter gehörige zu Klein-Maschwitz Breslauischen Kreises sub No. 5. belegene Freygartnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 913 Rthlr. 10 sgl. Cour. taxirt worden, auf den Antrag der nachgelassenen Wittve und des Vormundes der minorennen Kinder öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kaufsüßze und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen sich in dem hierzu anberaumtem peremptorischen Vocationstermine den 15. April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Klein-Maschwitz einzufinden ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hiersbei werden auch die unbekannten Realprätendenten mit vorgeladen ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so fern sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Groß- und Klein-Maschwitz'sche Gerichtsamt.

*) Amt Pießenthal den 30. Januar 1817. Auf erfolgte Vermögensabtretung des Häusler Joseph Seeliger, eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 417 Rthlr. 10 sgr. gewürdigten No. 442. im Amtsdorfe Schmottseiffen Löwenberg'schen Kreises gelegenen Hauses bestehende Vermögen, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmel dung sämtlicher Ansprüche an den Creditarium als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 12. April c. als Sonnabend, an welchem sich Gläubiger und Kaufsiebhaber im Ortsgerichtskretscham früh 9 Uhr einzufinden, erstere nach erfolgter Rechtfertigung der Ansprüche ihre Befriedigung beim Ausbleiben hingegen die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgebot gewärtigen können. Alle, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts, beim Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Creuzburg den 7. Februar 1817. Die am 18ten v. M. vollzogene Verlobung unsers Sohnes mit Demoiselle Ernestine Freund aus Leobichus machen wir unsern Freunden hiermit ergebenst bekannt.

H. Fr.

B. Fr.

B e y l a g e

Nro. VI. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 12. Februar. 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neisse den 8ten December 1816. Von dem hiesigen Königl. Hofrichter Amte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben in der letzten Hälfte des Jahres 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden sind.

Waldorf. 1. Kauf des Marzel John, um das Bauerguth No. 29., pro 1000 rthl.

Prockendorf. 2. Verreich des Bauerguths no. 48 an den Christoph Ludwig, pro 452 rthl. 15 sgl.

Ritterswalde. 3. Kauf des Franz Wagnitz um die Häuslerstelle no. 59., pro 22 rthl. 25 sgl.

Bolckmannsdorf. 4. Des Augustin Ronnast, um das Bauerguth no. 85., pro 1112 rthl.

Hermisdorf. 5. Verreich des Bauerguths no. 42, an die Elisabeth verwittwet gewesene Eckert, pro 953 rthl.

Deutschswette. 6. Kauf des Johann Michael Kieger, um das Bauerguth no. 2., pro 600 rthl.

Friedewalde. 7. Des Johann Nepomucen Siegel, um die Gärtnerstelle no. 11., pro 200 rthl.

Oppersdorf. 8. Verreich des Bauerguths no. 59, an die Elisabeth verehelichte Görlisch, pro 1825 rthl.

Gierschdorf. 9. Kauf des Johann Kieger, um das Bauerguth no. 20., pro 1000 rthl.

Hermisdorf. 10. Kauf des Gärtners Ignaz Wenzel, um ein Ackerstück von der Gärtnerstelle no. 61, pro 120 rthl.

Deutschswette. 11. Des Ignaz Görlisch, um das Bauerguth no. 21., pro 700 rthl.

Bischoffswalde. 12. Des Michael Ronge, um das Bauerguth no. 34., pro 600 rthl.

Altewalde. 13. Verreich der Häuslerstelle no. 150, an den Michael Pant, pro 45 rthl.

Hermisdorf. 14. Verreich der Häuslerstelle no. 11., an die Theresia Neugebauer, pro 22 rthl. 25 $\frac{1}{2}$ sgl 8 $\frac{1}{2}$ dr.

Neumalde. 15. Kauf des Michael Langer, um die Häuslerstelle no. 66., pro 120 rthl.

Friedenwalde. 16. Verreich des Bauerguths no. 30., an die Magdalena verehel. Giesmann, pro 445 rthl. 18 sgl 9 dr.

Jäglitz. 17. Kaufkontrakt des Johann Kiefer, um die Gärtnerstelle no. 5., pro 35 rthl.

Bielitz. 18. Des Joseph Drutschmann, um das Bauerguth no. 37., pro 600 rthl.

Ritterswalde. 19. Der Christoph Grumannschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 5., pro 51 rthl. 22 sgl. 6 dr.

Mannsdorf. 20. Des Michael Elsner, um die Häuslerstelle no. 29., pro 300 rthl.

Prockendörf. 21. Des Andreas Krause, um die Häuslerstelle no. 60., pro 100 rthl.

Hennersdorf. 22. Verreich der Häuslerstelle no. 35, an den Joseph Fieber, pro 35 rthl.

Dürkamsitz. 23. Kauf des Franz Standke, um das Bauerguth no. 11., pro 350 rthl.

Indewigsdorf. 24. Des Nepomucen Langer, um die Häuslerstelle no. 35., pro 100 rthl.

Walldorf. 25. Des Augustin Parchwitz, um einen Flecken Acker vom Bauerguthe no. 29., pro 10 rthl.

Bischoffwalde. 26. Des Anton Langer, um das Bauerguth no. 2., pro 400 rthl.

Ritterswalde. 27. Des Franz Puhe, um die Gärtnerstelle no. 56., pro 50 rthl.

Steinsdorf. 28. Des Florian Tischler, um die Häuslerstelle no. 77., pro 34 rthl. 10 sgl.

Wolckmannsdorf. 29. Des Paul Frankke, um das Bauerguth no. 20., pro 300 rthl.

Lentsch. 30. Des Andreas Klose, um die Freigärtnerstelle no. 12., pro 60 rthl.

Reiffe. 31. Kauf des Priesterhaus Inspektors Herrn Dohmherrn Schmidt, um die Brandweimbrennerei-Gerechtigkeit, vom sogenannten Fürstl. Garten bei Reiffe, pro 50 rthl.

Ritterswalde. 32. Des Joseph Speltrich, um die Häuslerstelle no. 35., pro 16 rthl.

Hermisdorf. 33. Des Ignaz Wenzel, um die Gärtnerstelle no. 61., pro 100 rthl.

Ritterswalde. 34. Des Franz Rinne, um die Gärtnerstelle no. 4., pro 185 rthl.

Hermisdorf. 35. Kauf des Gärtners Paul Lincke, um 6 Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 63., pro 180 rthl.

Hennersdorf. 36. Verreich der Gärtnerstelle no. 45, an den Michael Bruner, pro 80 rthl.

Nowag. 37. Verreich der Häuslerstelle no. 16, an die Barbara verehlichte Preussner, pro 30 rthl.

Hennersdorf. 38. Kauf des Joseph Kruske, um das Bauerguth no. 71, pro 400 rthl.

Petershepde. 39. Des Joseph Paul, um das Bauerguth no. 26., pro 542 rthl.

Altewalde. 40. Des Franz Bretschneider, um die Häuslerstelle no. 149., pro 60 rthl. 10 sgl.

Hermisdorf. 41. Des Franz Kirchner, um die Häuslerstelle no. 3., pro 40 rthl.

Niemerzand. 42. Des Franz Kubiske, um die Gärtnerstelle no. 59., pro 100 rthl.

Mogwitz. 43. Des Bauers Andreas Köcher, um $\frac{1}{2}$ Viertel Erb-Acker vom Bauerguthe no. 25., pro 71 rthl.

Prenzl. 44. Des Markus Wagner, um die Häuslerstelle no. 52., pro 40 rthl.

Bielitz. 45. Des Joseph Walke, um das Bauerguth no. 21., pro 1600 rthl.

Neuwalde. 46. Verreich der Häuslerstelle no. 14. an den Johann Schubert, pro 50 rthl.

Ritterswalde. 47. Kauf des Peter Pasche, um die Häuslerstelle no. 37., pro 50 rthl.

Mogwitz. 48. Des Nepemucen Stusche, und der Catharina gehohrne Blaschke, um das Bauerguth no. 6. pro 700 rthl.

Pangerdorf. 49. Verreich der Häuslerstelle no. 46, an die Witwe Barbara Epiller, pro 84 rthl.

Bielitz. 50. Kauf des Mathes Herrmann, um die Häuslerstelle no. 8., pro 72 rthl. 17 sgl. 2 dr.

Neu-

Neuwalde. 51. Verreich der Häuslerstelle no. 73, an den Casper Gierschdorf, pro 120 rthl.

Deutschkamig. 52. Kauf des Hanns Michael Nonnast, um die Häuslerstelle no. 16., prr 120 Rthl.

Dürkamig. 53. Kauf des Franz Ronge, um das Bauerguth no. 4., pro 650 rthl.

Waldorf. 54. Des Joseph Tupe, um die Häuslerstelle no. 73., pro 67 rthl.

Bielig. 55. Des Mathes Hahn, um die Häuslerstelle no. 25., pro 85 rthl. 21 flg. 6 dr

Petersheyde. 56. Des Michael Hillebrand, um das Bauerguth no. 29., pro 400 rthl.

Langendorf. 57. Verreich der Häuslerstelle no. 62 an den Franz Gronbey, pro 61 rthl.

Prockendorf. 58. Kauf des Johann Nepomucen Linke, um die Häuslerstelle no. 8., pro 100 Rthl.

Preyland. 59. Des Andreas Rieger, um das Bauerguth no. 5., pro 700 rthl.

Preyland. 60. Verreich der Häuslerstelle no. 10, an den Joseph Meyer, pro 30 rthl.

Neuwalde. 61. Kauf des Joseph Jockisch, um das Bauerguth no. 131., pro 990 rthl.

Preyland. 62. Verreich der Gärtnerstelle no. 27 an den Paul Wurnbach, pro 100 rthl.

Neuwalde. 63. Verreich des Bauerguths no. 104 an den Lorenz Hohäufel, pro 500 rthl.

Altewalde. 64. Kauf der George Riegerschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 155., pro 34. rthl. 12 flg. 10 dr.

Lentsch. 65. Verreich der Frei-Gärtnerstelle no. 13 an die Anna Maria verheuc. Masche, pro 191 rthl.

Hennerödorf. 66. Verreich der Gärtnerstelle no. 62 an den Lorenz Dabrich, pro 185 rthl.

Gierschdorf. 67. Kauf des Franz Puhe, um die Häuslerstelle no. 34., pro 100 rthl.

Mogwig. 68. Des Joseph Gdbel, um das Bauerguth no. 43., pro 480 rthl.

Nowag. 69. Verreich der Gärtnerstelle no. 23 an den Joseph Kießer, pro 120 rthl.

Bielig

Bielig. 70. Tausch-Vertrag der Veronica Weber, um das Bauerguth no. 17 gegen das Bauerguth no. 42. zu Riemerzhayde pro 3000 rthl.

Naasdorf. 71. Kauf des Anton Kieselich, um die Gärtnerstelle no. 4, zu Naasdorf, pro 30 rthl.

Hermisdorf. 72. Kauf des Michael Bockisch, um die Gärtnerstelle no. 14., pro 300 rthl.

Hermisdorf. 73. des Lorenz Hellmann, um 1 Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 53. pro 22 rthl.

Hermisdorf. 74. Des Gärtner Michael Milde, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker vom Bauerguthe no. 53., pro 266 rthl.

Hermisdorf. 75. Des Kretschmers Albert Stolz, um das Bauerguth no. 53., pro 300 rthl.

Ritterswalde. 76. Des Nepnmucen Krause, um das Bauerguth no. 59., pro 800 Rthl.

Bielig. 77. Kauf des Joseph Schmolke, um die Gärtnerstelle no. 53., pro 150 rthl.

Heidau. 78. Verreich des Bauerguths no. 72 an den Michael Scholz, pro 500 rthl.

Neuwalde. 79. Verreich der Häuslerstelle no. 157 an den Joseph Frankke, pro 156 Rthl.

Ritterswalde. 80. Kauf des Franz Kieger, um das Bauerguth no. 72, pro 300 rthl.

Winsdorf. 81. Des Mathes Wottke, um das Bauerguth no. 6., pro 400 rthl.

Koppendorf. 82. Des Joseph Panger, um die Häuslerstelle no. 18., pro 200 rthl.

Schmolitz. 83. Des Joseph Meyer, um das Bauerguth no. 17., pro 700 rthl.

Leutisch. 84. des Gärtners Paul Masche, um die Gärtnerstelle no. 3., pro 60 rthl.

Altewalde. 85. Verreich der Häuslerstelle no. 96 an den Joseph Schmidt, pro 90 rthl.

Hermisdorf. 86. Kauf des Joseph Süttner, um die Gärtnerstelle no. 96., pro 80 rthl.

Goldmannsdorf. 87. Des Michael Hiller, um das Bauerguth no. 77, pro 600 rthl.

Mannsdorf. 88. Kauf des Johann Hiller, um das Bauerguth no. 25., pro 500 rthl.

Heinsdorf. 89. Des George Kretschmer, um das Bauerguth no. 10., pro 700 rthl.

Petershände. 90. Verreich des Bauerguths no. 35 an den Ignaz Rosenberger, pro 600 rthl.

Boldmannsdorf. Kauf des Augustin Hofemann, um die Gärtnerstelle, no. 17., pro 100 rthl.

Groß-Strelitz den 1sten December 1816. 1. Der Barbara verehl. Just, um das Haus no. 34, 210 rthl. 2. Des Valentin Nichtarski, um das Haus no. 116, Nive no. 11, und Scheuer no. 2., pro 99 rthl. 7 flg. 6. dr. 3. Des Ignaz Gödrich, das Haus no. 115., pro 200 rthl. 4. Des Franz Heß, über das Haus no. 113., pro 60 rthl. 5. Des Franz Biemer, von dem Haus no. 33., pro 103 rthl. 6. Des Anton Grabowski, von dem Hause no. 75., pro 66 rthl. 25 flg. 7. Dem Johann Kopka, von dem Haus no. 17, Ackerstücken no. 55, 90, 136, 171, 182, 188, 195, 199, 206, und Scheuer, no. 3., pro 122 rthl. 12 flg. 8. Des Franz Bimer, um das Haus no. 39., pro 73 rthl. 10 flg. 9. Des Simon Kolonko, um das Haus no. 114., pro 110 rthl. 10 flg. 10. Des Martin Nichtarski, um das Haus no. 73., pro 55. rthl. 11. Des Lorenz Golombek, um den Säegarten no. 207., pro 60 rthl. 12. Des Thomas Chudowski, über das Haus no. 52., pro 61 rthl. 10 flg. 13. Des Franz Fulwarzny, über das Haus no. 71., pro 177 rthl. 18 flg. 14. Des Janwih, von dem Haus no. 62., pro 176 rthl. 20 flg. 15. Des Anton Groß, um das Haus no. 4., pro 153 rthl. 10 flg. 16. Des Valentin Roffek, von dem Haus no. 42., pro 200 rthl. 17. Des Valentin Folwarzny, um das Ackerstück no. 160. pro 66 rthl. 20 flg.

a. Des Ignaz Gödrich, um das Ackerstück no. 109., pro 22 rthl. 7 flg. 6 dr. b. Des Andreas Kowallik, um das Haus no. 108 und die Nieve no. 48., pro 40 rthl. c. Philipp Ruch, um das Haus no. 60., pro 33. rthl. 8 flg. d. Des Valentin Sachnik, um das Haus no. 76., pro 6 rthl. 12 flg. e. Des Ignaz Grzonka, um das Haus no. 90., pro 24 rthl. f. Des Adam Mirzwa, um das Haus no. 5., pro 40 rthl. g. Des Ignaz Gödrich, über das Ackerstück no. 112, pro 24 rthl. h. Des George Kolonko, um den Garten und Scheuer no. 200, pro 34 rthl. i. Des Johann Kolonko, vom Garten nebst Scheuer no. 202., pro 20 rthl. 24 flg. k. Des George Kolonko, von dem Ackerstück no. 97., pro

pro 32 rthl. l. Des Johann Kelonko von dem Ackerstück no. 96. und 129, 32 rthl. m. Des Franz Piskula, von dem Hause no. 25., pro 34 rthl. 6 flg 10 $\frac{2}{7}$ dr. n. Der Anna Czermanka von Garten no. 205 nebst Scheuer, pro 40 rthl. o. Des Carl Langer vom Ackerstück no. 92., pro 40 rthl. p. Des Thomas Böhm, vom Acker no. 110 pro 48 rthl. q. Jacob Friška, um das Haus no. 64., pro 30 rthl. 12 flg. r Des Franz Chudowski, von dem Ackerstück no. 58., pro 40 rthl. s. Des Jacob Chudowski von dem Ackerstück no. 161., pro 40 rthl.

Habelschwerdt den 9ten December 1816. Bei dem Dominio Neu-Waltersdorf, Conradswaldau u Rayersdorf, in der Grafschaft Glatz, sind vom 1sten Juli, bis ult. December 1816. nachfolgende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und fundi verreichet worden.

1. Kauf des George Klein, über die Freihäuslerstelle, Gartenland, Grund und Boden des Franz Wolf sub no. 169 zu Neuwaltersdorf, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl

2, Kauf des Joseph Tetschke, über die Robothhäuslerstelle des Anton Rinke zu Neuwaltersdorf sub no. 142., pro 57 rthl.

3. Kauf des Adalbert Klahr, über die Robothhäuslerstelle des Joseph Tetschke sub no. 142., pro 57 rthl.

4. Kauf des Heinrich Weiß, über die Feldgärtnerstelle seiner Mutter, und Geschwister sub no. 133 zu Neuwaltersdorf, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl

5 Kauf des Johann Wagner, über die Feldgärtnerstelle seines Vaters Florian Wagner zu Neuwaltersdorf sub no. 108., pro 190 rthl.

6. Kauf des Joseph Wagner, über den 4ten Theil eines Ackerstücks vom Stuckmann George Seipel, aus der Uberschaar des Bauer Heinrich Wolf, pro 93 $\frac{1}{2}$ rthl.

7. Kauf des Joseph Tauber, über die Bauerstelle der Wittwe Schraler sub no. 3 zu Conradswaldau, pro 400 rthl.

8. Kauf des Joseph Bartsch, über die Freihäuslerstelle des Ignaz Wolf sub no. 106 zu Conradswaldau, pro 68 rthl.

9. Kauf des Franz Turche, über die Bauerstelle des Franz Wolf, sub no 82 zu Rayersdorf, pro 600 rthl.

10. Kauf des Franz Wolf, über die Freihäuslerstelle seiner Mutter und Geschwister sub no. 32 zu Rayersdorf, pro 50 rthl.

11. Kauf des Adalbert Gottschalk, über die Obermühle nebst Zubehörungen seines Vaters Joseph Gottschalk no. 113 zu Rayersdorf, pro 2200 rthl.

Proch-

Prausnig den 24sten Decemb. 1816. Das Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß vom 1. Juli bis ult. Decemb. a. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Kauf des Tischler Neßle, um das Kulzigische Haus pro 257 rthl.
2. Kauf des Tuchmacher Winkler, um das Vorst. Volkmannsche Haus pro 26 rthl.
3. Kauf des Büchner Nitschke, um das Vorst. väterl. Haus, pro 80 rthl.
4. Erbliche Zuschreibung des Tuchmacher Ruschischen Hauses, auf die 3 Kinder.
5. Kauf des Gürtler Stahr, um den Zimmermannschen Garten, pro 700 rthl.
6. Kauf des Schuhmacher Schmidt, um das Deutschmannsche städtl. Haus, pro 1250 rthl.
7. Kauf des Seifensieder Jorg, um das Schmidt'sche Haus, pro 1600 rthl.
8. Kauf des Apoth. Buzki, um die väterl. Apotheke, pro 1400 rthl.
9. Kauf des Kupferschmidt Nelm, um das Posthalter Sonnabend'sche Haus.

Beuthen den 21sten Decemb. 1816. Bei dem Königl. Gericht der Kreis Stadt Beuthen in Oberschlesien, sind in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis ult. Decemb. 1816. nachfolgende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Schneiders Johann Bonpowig, über die 3 Minoritten Kloster-Häuser sub no. 133, 134 und 135., für 280 rthl.
2. des Weinwebers Mathes Skurka, über das vorstädtische Haus no. 161., für 180 rthl.
3. des Joseph Cygannek, über das halbe Quart Acker, no. 65 im großen städtischen Felde, für 182 rthl.
4. des Schuhmechers Alex Taubig, über das städtische Haus no. 150., für 140 rthl.
5. der Marianna verehl. Kubischick, über die vorstädtische Poffession no. 28., für 100 rthl.
6. des Weinwebers Johann Chorus, über das städtische Haus no. 155., für 84 rthl.
7. des Lieferanten Simon Edwi, über das halbe Quart Acker no. 5 im großen Felde, für 200 rthl.
8. des Ismann Moswik, über das halbe Quart Acker no. 6 im großen Felde, für 200 rthl.

Anhang zur Beilage

Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Februar 1817.

Zu vermietthen.

Breslau. In Osten d. J. eine Wohnung von 4 sehr schönen Stuben, einer Küche, nebst Keller und sonstigem Gelass vor dem Nicolai-Thore zu vermietthen; auch kann dabey der Garten als Sommer-Vergnügen benützt werden. Das Nähere darüber ist auf der Kupferschmiedegasse in sieben Sternen im Comtoir zu erfragen.

Breslau. Ein Gewölbe auf einer Hauptstrasse, welches erst neu etablirt worden, und um der guten Lage wegen sich zu verschiedenen qualificirt, ist zu vermietthen und zu erfragen Schmiedebücke No. 1922. bey dem Eigenthümer.

*) Breslau. Zu vermietthen und Johanni zu beziehen ist eine kleine Wohnung. Das Nähere Junkerngasse No. 602. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Vor dem Ohlauertthore ist eine Wohnung von 4 Stuben, woben auch der Gebrauch des Gartens sein könnte; diese Ostern zu haben. Wo? sagt der Agent Büttner Ohlauergasse im grauen Strauß.

Zu verpachten.

*) Breslau. In kleiner Stadt, ohnweit des Gebirges, ist eine sehr vortheilhafte Gast- und Schanknahrung auf mehrere Jahre zu verpachten. Nähere Auskunft bleibon bleibt der ehemalige Gerichtsscholtz Herr Hübner vor dem Odbertthore.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. den 11. Febr. 1817. Donnerstag als den 13ten dieses werde ich in meinem Comtoir, Altbäuser- und Kupferschmiedegasse im Feigenbaum eine Sitze hoch früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage, 6 Centner Eydamer Käse in kleinen Brodten von circa 4 bis 5 Pfund, weiße Leinwand, so wie auch Farben Leinwand, einige silberne Taschen Uhren, acht kölnisches Wasser oder Eau de Cologne, achtes Räucherpulver und wohlriechende Wässer und Del, auch verschiedene andere Sachen mehr, gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Plere, concess. Auctionscommiss.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mahagoni Journuren von verschiedener Größe, zu haben Carls-gasse No. 746. im Comtoir linker Hand.

*) Bresl.

Breslau den 5. Februar 1817. Auf hohen Befehl soll eine Anzahl verschiedenes Artillerie-Ruhholz für den Artillerie-Depot zu Glogau geliefert und den Mindestfordernden in einen öffentlichen dazu angelegten Termin den 17 Febr. a. c. Vormittags um 9 Uhr zu Breslau im Zeughause am Sandthor überlassen werden. Was zu liefern und die damit verbundenen Bedingungen kann täglich im Bureau des unterschriebenen Artillerie-Depots zur Einsicht vorgelegt werden. S.)

Das Königl. Artillerie-Depot.

Lehmann.

*) **Breslau.** Einem unverheuratheten und mit achtbaren Zeugnissen versehen Oekonomen, gegen oder über 25 Jahre alt, weist der Inspector Heinze zu Großnig bey Leobschütz eine sehr vortheilhafte Anstellung zu Oßern bey persönlicher Meldung nach, alle schriftliche Anträge bleiben aber unberücksichtigt.

*) **Breslau** den 7. Februar 1817. Den 6. Februar Morgens 8 Uhr ist ein Knabe, zwischen 13 und 14 Jahr alt, von einer diesem Alter angemessenen Größe, wohlgebildet, mit dunkelbraunem Haaren, aus dem älterlichen Hause, wegen einer, noch denselben Abend grundlos befundenen Besorgniß weggegangen. Einige Vermuthung ist vorhanden, daß er den Weg nach Liegnitz gewählt hat. Er trug einen dunkelgrauen Oberrock (doch scheint er auch einen hellgrauen mitgenommen zu haben, Beinkleider von gleicher Farbe und darüber graulinnenen, eine hellbraune Kappe mit schwarzem Schilde, Stiefeln. Wer Nachricht von dem Knaben ertheilen kann, wird den Unterzeichneten zur herzlichsten Dankbarkeit verpflichtet. Jeder, dem der Knabe auflösst, wird gebeten, sich seiner anzunehmen; die Erstattung aller Auslagen versteht sich von selbst.

Consistorialrath Wachler.

*) **Breslau.** Von dem Dominio Wobtschütz Woblauschen Creises ist im Monat Januar ein Wolfspacker, weiß und schwarz gepfleckt, männlichen Geschlechts, mit abgeschnittenen Ohren, der auf den Namen Bassi hört, verloren gegangen. Derjenige, so ihn in Wobtschütz beym Wirthschaftsramte oder in Breslau No. 1783. und 1784 auf der Schuhbrücke abliefern, erhält 2 Friedrichsd'or und Erstattung der Kosten.

*) **Breslau.** Ein unverheuratheter Koch, der gute Zeugnisse seines Verhaltens und Kochens beybringt, auch erfahren in der Gärtnerey ist, kann von Anfang März d. J. einen Dienst bekommen. Nähere Nachricht giebt man auf der Schuhbrücke No. 1883. und 1784.

*) **Breslau.** Eine ganz verdeckte Chaise geht heute den 12ten dieses nach Frankfurt an der Oder. Wer solche benutzen will, beliebe sich zu melden bey dem Lohnkutscher Böhm auf der Schuhbrücke No. 1770.

*) **Breslau.** Mit der Post erhalte ich so eben eine kleine Parthie Gluckheeringe, das Gebund von 3 Stück 4 ggr. Cour.

J. H. Hertel, am Theater

Bres.

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher mit guten Attesten versehen ist, welcher gut Reiten, mit 4 Pferden vom Sock und Sattel gut fahren kann; wünscht sobald wie möglich ein Unterkommen, und ist zu ersagen auf der neuen Weltgasse in No. 118 bey der Wittve Kariuslin.

*) Breslau. Meine Verkaufspreise der Hasseroder blauen Farbe bin ich im Stande gleich nach Ankunft der ersten diesjährigen Frühlings-Ladung bedeutend niedriger zu bestimmen. Das Nähere zeige ich dann sogleich an. Leere Tabackspfeifen kaufe ich jederzeit zurück.

J. A. Müllendorffs Sohn.

*) Breslau. Ein unverheurateter junger Mann, wünscht bei einem einzelnen Herrn auf Reisen oder auch hieselbst sein Unterkommen, er spricht gut Italienisch, Französisch und Polnisch und ist mit guten Attesten versehen. Das Nähere ist bei dem Herrn Destillateur Runge auf der Ohlauergasse im ehemaligen Mayerhoffschen Hause No. 1112. zu ersagen.

*) Breslau. Circa 8 bis 10000 Rthlr. sind zur ersten oder pupillarschen Hypothek auf ein hiesiges Haus zu vergeben. Das Nähere bey dem Agent Dätiner Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Die am 10ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige ich allen meinen Verwandten, Bekannten und Gönnern an.

Ph. Wüstsch.

*) Breslau. Häuser in der Stadt sind zu verkaufen, wie auch vor dem Thor ein neu massives Coffeehaus nebst Garten; ferner ist Gesuch 1200 Rthl. zur ersten Hypothek auf ein Haus vor dem Thor. Das Nähere bey

August Stoll, Schmiedebücke No. 1821.

*) Breslau den 9. Febr. 1817. Die Verlobung meiner Tochter Dorothea mit Herrn Marcus Charikow gebe ich mir die Ehre meinen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Hentschel Bruck.

*) Breslau. Ein Mozartscher Flügel von Ahornholz, sehr gut gebaut, vortreflich im Ton, dauerhaft in der Stimmung und mit allen gehörigen Veränderungen versehen; auch ein Quer Forte steht zum Verkauf bey dem Johann Philipp Jenior, Weidengasse No. 989.

Breslau Denen Herren Kaufleuten, welche gesonnen seyn möchten eine Specerey Handlung en detail zu etabliren dient hiermit zur Nachricht, daß ein vollständiges Assortiment von allerhand Handlungs-Waare alles ganz neu und im besten Zustande zum Verkauf steht. Das Nähere zu erfahren auf der Rittergasse in No. 1746 im Hofe eine Stiege hoch.

Breslau. Eine Quantität neuer Lucerne, ächter ungedorrter span Alee, weißer Stein-Alee, Esparcette, engl und franz. Rygras, Honiggras hoher Spargel, Gurkenkraut, Kunkelrüben, diverse Sorten Carviol, Rerrüben, Welsch-

Welschkraut, Zwiebel, Sallat, nebst allen übrigen Sorten Kohl, Kräuter und Blumenfaamen, so wie auch Blumenfaamen in Paqueten mit 30 Sorten, welche hinlänglich sind, einen Garten von mittler Größe zu bepflanzen; ist um die billigsten Preise zu haben bey Wittmann et Beer, Schwelbniger Straße am Schwibbogen.

Goschütz den 9. Januar 1817. Die Auguste Caroline Moch welche sich den 25. Junii a. pr. mit dem Unteroffizier und hier etablirten Bäcker Carl Hegner verheirathet hat, hat heut gerichtlich erklärt, daß sie gegen genannten ihren Ehemann die Aufhebung der hier unter Eheleuten obwaltenden Gütergemeinschaft verlange und wird diese Aufhebung der Gütergemeinschaft unter den cc. Carl Hegnerschen Eheleuten in Gemäßheit des §. 422. Tit. 1. Theil 2. des Landrechts htermit bekannt gemacht.

Gräflich v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

Herrnstadt den 21sten Novber 1816. Daß auf den Antrag eines Realgläubigers das zum Schuhmachermeister Gättingschen Nachlasse gehörige, brauberechtigte, auf der langen Gasse belegene Haus sub No. 58., welches auf 125 Rth. gerichtlich abgeschätzt worden, und die zu demselben Nachlasse gehörige Schuhbankgerechtigkeit auf den 23sten December c. und den 27sten Januar und 27sten Februar 1817., wovon der letzte Termin peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll; solches wird Kauflustigen und Befähigten mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß das Haus und die Schuhbankgerechtigkeit zusammen oder auch einzeln dem Meist- und Bestbiethenden nach Erlangung der Einwilligung der Gläubiger gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird, und ist die Tage zu jeder schließlichen Zeit auf hiesigem Rathhause nachzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an die Nachlassmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in Termino den 27. Februar a. f. ihre Forderungen zu liquidiren und justificiren, außendleibenden Falles aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Bezahlung der erschienenen Gläubiger übrig bleibet wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg am 14. Januar. 1817. Auf Antrag eines Gläubigers soll die in Gr. Fried. Tabor Wartenberg. Kreises belegene, dem Johann Nowog zugehörige Windmühle welche nebst Zubehör auf 300 Rthl. 9 gr. taxirt worden ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Verkauf ist Termin peremptorisch auf den 27. März d. J. angesetzt worden. Kauflustige, und Zahlungsfähige werden dahero vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Justiz = Amtskanzlei zu erscheinen, um ihr Gebot zum Prot. zu geben, wo als dann dem Best- und Meistzahlenden die Mühle zugeschlagen werden soll. Die Taxa ist zu jeder Zeit in hiesiger Registratur zu inspectiren. Zu gleicher Zeit werden alle und jede, welche in dieser schon erwähnten Windmühle irgend einen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, an gedachten Tag, und zu rechter Zeit, an Ort und Stelle zu erscheinen, ihre Prätensa zu liquidiren und zu justificiren, weil in dessen Entstehung auf ihre spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachher Mel-
denden, ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Fürstl. freystandesherrl. Cammer = Justiz = Amt.

Donnerstags den 13. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *u. u.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VI.

B e k a n n t m a c h u n g.

die Wiedereröffnung der Schleusse bey Ohlau betreffend.

*) Mit dem 17ten d. M. wird die Schleusse bey Ohlau zum Betrieb der Schifffarth wieder eröffnet werden, welches dem Schifffarth und Handel treibenden Publikum hiermit bekannt gemacht wird.

Breslau den 7. Februar 1817. G.)

Königl. Preuss. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Es ist auf der Messergasse das Haus No. 1908. worin Platz zu 4 Wagen und Stallung auf 8 Pferde aus freyer Hand zu verkaufen. Die Auskunft giebt der Bittner Börner auf der Kupferschmiedegasse No. 2083.

*) Breslau den 17. Januar 1817. Da wegen des subhasta gestellten, zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Schuhmachermeisters Johann Samuel Schreiber gehörigen, im Seitenbündel sub No. 956. belegenden, a 5 pro Cent auf 3100 Rthlr., und a 6 pro Cent auf 2583 Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzten Hauses ein anderweitiger Picitationstermin auf den 24. März c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Müller anberaumt worden; so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine zur Ablegung ihrer Gebotthe an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 7. Jan. 1817. Nachdem ein anderweitiger Picitationstermin des sub No. 1397. auf der Albrechtsgasse belegenden, zur goldnen Wische benannten Hauses, auf welches bereits 18000 Rthlr. Courant geboten worden sind, vor dem Herrn Justizrath Krause auf den 12. April 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist, so werden Kauflustige und Befähigte in selbigem zu erscheinen, hiermit abermals aufgefodert. Zugleich laden wir den nicht genau bekannten der zeitigen Inhaber des für den Henrich Meyer Eohn über 3000 Rthlr. ausgefertigten Hypotheken-Instrumentis vom 18ten Septor. 1789. und der dazu gehörenden.

erhörenden Hypotheken-Scheins zu diesem Termine unter der Warnung vor, daß im Falle seines Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg-Glagischen Landchaft wegen landchaftlicher Forderungen die Subhastation des in der Grafschaft Glas gelegenen Allodialguts Hainersdorf oder Graf Schlegenberg'sche Gut nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches zuletzt naturaliter von dem nunmehr verstorbenen Senator Dennius, vor diesem naturaliter von dem Johann Grafen v. Schlegenberg, und vor diesem naturaliter und ewiglicher von der Franziska Gräfin v. Schlegenberg geborne Gräfin v. Fernemont besessen worden, und im Jahre 1814. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proklam. beygefügten, zu jeder schwelischen Zeit einzurechenden Taxe landchaftlich auf 30,673 Rthlr. 11 Sgr. 8 D. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Reiss- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August a. c. an gerechnet, in den hierzu angesetzt Terminen, nämlich den 5ten November a. c. und den 1ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Etelsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall erzwanger Unbekanntheit der Hofrath Braßert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Jauer den 30. Januar 1817. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des verstorbenen Maurermeisters Carl Samuel Funke gehörigen sub No. 188. in hiesiger Vorstadt belegenen Hauses nebst Gädgärten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 23. Decbr. pr., nach dem Bauanschlage auf 378 Rth., nach der Nutzung aber auf 683 Rth. 15 Sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger und peremtorischer Biethungstermin auf den 13ten März dieses Jahres auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches

offen

allen besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Glogau den 17ten Januar 1817. Das Franz Kapitzkische Bouvergut No. 2. in Ober-Schrepan, welches bey der Abschätzung auf 2087 Rthlr. 7 ggr. gewürdiget worden, wird an den Meistbietenden verkauft in den Terminen den 25ten März, den 27. May und 14. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Alt-Kemnitz den 1. Februar 1817. Terminus subhastationis peremptorius des 40 Rthlr. taxirten Schuhmacher Brethschens Diensthause No. 21. zu Hinnsdorf steht den 21sten März c. an.

Reichsgräfl. v. Breßlersches Gerichtsamt.

J. Strela.

*) Welkersdorf den 5. Febr. 1817. Das reichsgräfl. zu Solms-Deckenburgsche Gerichtsamt hies lbt subhastirt das zum Häusler Gottfried Wenzelsche auf 210 Rthlr. taxirte Haus in Termino den 12. April d. J. und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote zu gedachtem Tage früh um 10 Uhr auf hiesiges herrschaftliches Schloß mit der Versicherung vor, das nach erfolgter Zustimmung der Erbinteressenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Zu vermierthen.

*) Breslau. Zu vermierthen und bald zu bezeln ein Hausladen, auch Stallung auf 2 Pferde auf dem Krängelmarkt No. 1205.

Zu verpachten.

*) Breslau den 31. Januar 1817. Zur anderweitigen Verpachtung des zu Trinitatis dieses Jahres pachlos werdenden, im Breslauschen Kreise belegenen hiesigen Cammereigutes Riemberg nebst dazn gehörigen Vorwerken Fädel und Bogatswalde, haben wir ein für allemal einen Termin auf den Zwei und Zwanzigsten März dieses Jahres angesetzt. Pachtlustige, welche im Stande sind, ihre Fähigkeit eine hinreichende Caution zu stellen, in Termino nachzuweisen werden demnach hierdurch eingeladen, den Pachtanschlag von Riemberg nebst Zubehör, so wie auch die Pachtbedingungen in unserer Registratur einzusehen, sich so ann in gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem rathshauslichen Fürstensaal hieselbst einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewartigen, daß nach zuvor eingeholter Zustimmung der Herren Stadtverordneten, dem übrigens gehörig qualificirenden Meistbietenden die Pacht zugeschlagen werden wird.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 1. Februar 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des an der Ohlauerstraße vor Breslau belegene Rothkretschams nebst Zubehör ein Termin auf den 26. dieses Monats anberaumt worden ist, Pachtlustige werden hiermit daher vorge-

vorgeladen, besagten Tages früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohn-
laufe zu Klein-Eichensch in Pernon zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und
zu gewärtigen, daß die Verpachtung des gedachten Grundstücks unter denen in
Termino licitationis bekannt zu machenden Bedingungen an ven Weisbiethenden
cautions- und zahlungsfähigen Licitanten ohne Weiteres erfolgen wird.

Das Klein-Eichenschs Gerichtsammt.

Dittrich.

Sachen, 10 verlohren worden.

*) Breslau. Ein ganz weißer Schaafspudel, männlichen Geschlechts, der
flos an einer kurzen Ruthe kenntlich, und auf den Namen Davoust hört; hat
sich verlohren. Derjenige, der solchen im Hause No. 750. Dorotheengäßchen
abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 4. October 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht
und den von demselben autorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath
Beer werden hiermit alle und Jede, welche an das 4154 Rthlr. 10 Sgl. 9 $\frac{1}{2}$ pf.
Cour. bestehende Vermögen des insolvent gewordenen und verschollenen Kauf-
mann Johann Georg Samuel Weiß irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu
haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 10. Februar 1817. angerechnet bin-
nen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 12. May 1817. Vormittags
um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an
den Creditum entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hin-
reichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und
die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften
und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer An-
sprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Pro-
tokoll anzuzeigen und alsdenn gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil
zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung
ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an
die Schuldenmasse des ic. Johann Georg Weiß präcludirt und ihnen deshalb
wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt wer-
den wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche
Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an
Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissariat
Herren Enge und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und
mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 10. September 1816. Da von Selten des unterzeichne-
ten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen hieselbst über die künftigen Kauf-
gelder der subhastirten im Bresl. Fürstenthum und Kreise belegenen Güter Hennigsdorf
und Kunzenhof dem Marsch-Commissarius Schlosky gehörig, auf den Antrag der
Officier-Wittwen, Cass zu Ferlin unterm 22. October 1813. den Liquidations-
prozeß um deshalb eröffnet worden ist, damit dem bey der Höhe der eingetrage-
nen Forderungen vorauszusetzenden Nachtheil der Interessenten und denen weitem

Dittrich

Differenzen vorgebracht werden; und nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts vom 30. July 1812. und in Befolge der Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Citationstermin auf den 7. März allhier anberaumt worden ist, so werden nicht nur alle etwanige in den besagten Edict bezeichneten Militair, sondern auch alle Civilgläubiger, welche an den obgedachten Güthern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch letztern besonders nochmals mit vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem ernannten Deputato, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn v. Dobshütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause in dem gewöhnlichen Partheizimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter dem hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Fuhrmann Robitz und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deneneinen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter Hennigsdorf und Kunzendorf und die daher gezahlten Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wüstewaltersdorf den 2ten Januar 1817. Von dem Gerichtsamt zu Wüstewaltersdorf Schweidnitzschen Kreises werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30sten April 1803. über 700 Rthlr. Contr. für den Bauer Gottfried Schubert in Nieder-Bögendorf auf der in Wüstewaltersdorf gelegenen Wassermühle des verstorbenen Müller Brückner jetzt Junanitsch sub Pro. 101. als Cessionarien oder Pfandinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens bis zum 14. April c. bey dem genannten Gerichtsamte zu melden; widrigenfalls dieses Instrument annullirt und für nichtig erklärt werden soll.

Das Gerichtsamt daselbst.

Pöslau den 3ten Januar 1817. Der Cantonist Jurek Wawrzyczy aus Klein-Gorzig, welcher 1812. zum 2ten schlesischen Landwehr-Regiment ausgehoben, nach eingeholter Entbindung aber 1813. mit mehreren Ersahmannschaften an die Armee abgegeben worden ist, ohne daß bis jetzt sein Regiment zu erforschen gewesen, und eben so auch derselbe an seine Ehegattin Johanna Wawrzyczy geb. Michel seit obiger Zeit nicht das Mindeste hören lassen, so daß man nicht weiß, ob er lebend oder todt seye? Dieser Verchollene wird demnach auf Ansuchen seiner Eheconsortin hiermit öffentlich a Dato und 3 Monaten und längstens ab Terminum den 14ten April a. c. vor das unterzeichnete Gerichtsamt hiermit vorgeladen, weil er nach dieser Zeit für todt erklärt, und wegen anderweitiger Verheurathung dessen Ehegenossen das Weitere bestimmt und festgesetzt werden wird. g.)

Das Gerichtsamt Klein-Gorzig.

Bres.

*) Breslau den 28sten Januar 1817. Da die Theilung des Nachlasses der am 29. October 1816 zu Mupern verstorbenen Barbara verehlt. Hentschelin geb. Gosken, früher verwitt. gew. fene Seelst unter deren Erben bevorsteht, so wird dies nach §. 137 bis 142. Tit. 17. B. 1. des Allgem. Landrechts den etwaigen unbekannten Erbschaftsgläubigern hiermit bekannt gemacht, um ihre Ansprüche und Forderungen an den gedachten Nachlaß in Zeiten und zwar die Einheimischen binnen 3 die Auswärtigen aber binnen 6 Monaten hier selbst anzubringen und auszuführen, widrigenfalls die nicht gemeldeten Gläubiger künftig nach statt geworbener Theilung sich nur an jeden der Erben pro rata seiner Erbportion würden halten können.

Königl. Gericht ab St. Eloram.

Homuth.

Pleignitz den 13ten May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sind die im ersten Pleignitzschen Kreise gelegenen auf 34.750 Rthlr. landschaftlich gewürdigten Allodial-Rittergüter Rauffe, Rachen und Protzenpohl, imgleichen das in demselben Kreise belegene auf 34080 Rthlr. landschaftlich taxirte Allodial-Rittergut Wiltzschau nebst dazu gehörigen Thiel-Vormerk auf den Antrag des Pleignitz-Wohlauschen Landtschaft. Collegii wegen der rückständigen Pfandbriefszinsen sub hasta gestellt, und der 6te September 1816., der 9te December 1816., und der 13te März 1817 zu Bietungsterminen, von denen der 3te und letzte peremptorisch ist, anberaunt worden. In diesen Terminen haben sich demnach zahlungsfähige Kauflustige vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Land-Ägerichts-Rath Gößloff auf dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Glogau Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Auf die nach dem letzten Termin anzubringenden Gebote wird in der Regel nicht weiter geachtet, und können die landschaftl. Exorn und die Besätze und Protocolle, worauf sich solche gründen, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Pomnitz den 1. December 1816. Da sich in dem angestandenen Pictationsstermine zum Ankaufe des freiwillig od. hastant gestellten, dem Müllermeister Carl Gottlob Neumann sub No. 89. zu Wülste-Röhrsdorf gehörigen, laut gerichtlichen Taxe vom 16. November 1815. welche zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden kann, auf 5759 Rthlr 7 Sgl. 27 d. Cour. gewürdigten Bauerguthes und der abgebrannten Wassermühle kein Käufer gemeldet hat, so soll dasselbe auf den Antrag der Gläubiger in dem am weit anberaunt peremptorischen Termin den 24 Februar k. J. Nachmittags um 1 Uhr in dem Gerichtsbezirk zu Wülste Röhrsdorf an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termin hierdurch eingeladen, um in demselben entweder persönlich, oder durch Specialbevollmächtigte, wozu die Herrn Justizcommissarien Cogho, Hoffmann in Schmitzdeberg, Weit in Girschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Gebot gehörig zum Protokoll abzugeben, für dasselbe erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen und zunächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Consentiment der Creditoren zu geräthigen. Die Kaufsbedingungen werden im Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich wer-

den

den alle unbekannte Realprätendenten zu diesem Termine vorgeladen, um in denselben ihre Rechte wahrnehmen zu können, widrigenfalls aber denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der gräflich v. Matschafschens Herrschaft Kupferberg.

*) Herrstadt den 30 Januar 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst auf der Gorfine belegene, den Damastweber Friedrich Caspferzen Erben zugehörige halben Quart-Acker sub No. 52. nebst Scheune welches Dato auf 353 Rthlr 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden, wenn wir nun zu Termine auf den 10. März, den 10. April und Terminum peremptorium auf den 12. May c Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt haben, so laden wir alle Kauflustige und Besitzfähige hiemit mit dem Bedenken vor, ihre Geothte in gedachten Terminen abzugeben, und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbüthenden das Grundstück nach eingegangener Einwilligung der Realgläubiger und Erbesinteressenten, gegen gleich baare Bezahlung in Cour. wird zugeschlagen und auf nachher eingegebene Gebothte nicht weiter wird geachtet werden und ist die Dope zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzutreten. Zugleich laden wir alle unbekannten Realgläubiger ad liquidandum et iustificandum unter der Verwarnung vor, daß die Ausenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 1 Decbr. 1816. Verzeichniß der bei dem Patrimonial-Gericht Dürr-Brotott, Ober- und Nieder Siegroth, Silbzig und Strache im 2. halben Jahre 1816 vorgefallenen Käufe. 1. Kauf des Ernst Günzel, um die Gottfried Bärsche Hufschmiede und Freistelle zu Dürr-Brotott, für 700 rthlr. Cour.

2. Der Anna Rosina verwitt. Kliesch geb. Fuchs, um die Donatsche Colonie-Stelle zu Obersiegroth für 130 rthlr.

3. Des Gottfried Glintsch, um die Neumannsche Dreschgärtnerstelle zu Niedersiegroth, für 300 rthlr.

4. Des Gottlieb Marx, um die Wiesnersche Dreschgärtnerstelle zu Silbzig, für 160 rthl.

5. Des Johann Gottlieb Mahler, um die Knauersche Freistelle in Silbzig, für 840 rthlr.

6. Des Joseph Pohl, um die Mahlersche Freistelle zu Silbzig, für 452 rthlr. 20 gr. 6 $\frac{2}{3}$ pf.

Gericßwigswaldau, den 2ten December 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Des Georg Zimmermanns Kauf, um die von den Johann Michael Rückertschen Erben erkaufte Wassermühle, pro 2133 rthlr.

2. Des

2. Des Franz Krauses Kauf, um des Johann Wagners Bauerguth, pro 1450 rthlr.

3. Der Adjudications Bescheid des Franz Müller, über die aus der Anton Müllerschen Nachlassmasse, pro 86 rthlr. als Meistbiethender erstandnen Auenhäuserstelle.

Samperßdorf den 9ten December 1816. Nachstehende beide Käufe sind im 2ten halben Jahre 1816. beim Gerichtsamte verlaubar und fundi tradirt worden: 1. Der Gottfried Zimmersche Kauf, um die väterl. Freistelle, pro 200 rthl.

2. Der Gottlieb Kühnelse Kauf, um das Gottl. Dierichsche Auenhaus, pro 100 rthl.

Schreibsdorf den 9ten December 1816. Sind im 2ten halben Kalenderjahre beim Gerichtsamte nachstehende Käufe confirmirt und die Fundi verricht worden: 1. Die Adelbert Bittnersche A. jud., über die Florian Wagnersche Freistelle zu Gläsendorf, pro 465 rthl.

2. Der Joseph Laurische Kauf, um die väterliche Robothstelle zu Schodelwitz, pro 120 rthl.

3. Die Johanna Kautenstrauchsche Zuschreibung, der marital. Robothstelle zu Raubitz, pro 200 rthl.

4. Der Carl Bittnersche Kauf, um das väterl. Bauergut zu Kunsdorf, pro 1480 rthl.

Von Extranie Grundstücken. 5. Der Joseph Steinersche Kauf, um die väterl. Wiedmuths Acker, pro 4000 rthl.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. Februar 1817.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Kayserl. detto	94 $\frac{2}{3}$	94 $\frac{2}{3}$
detto detto	2 M.	—	Friedrichsd'or	111	110 $\frac{2}{3}$
Hamburg Banco	4 W.	151	Conventions-Geld	—	—
detto detto	2 M.	—	Münze	176	176
London	2 M.	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	—	Wiener Einlösungs-Scheine	28 $\frac{1}{4}$	28
detto	2 M.	99 $\frac{3}{8}$	Stadt Obligations	—	—
Wien in W. W.	a Ufo	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104 $\frac{1}{3}$	104
detto	M	27 $\frac{3}{4}$	— 500 —	—	—
det in 20 Xr.	a Vista	103 $\frac{1}{4}$	— 100 —	—	—
—	2 M.	—	Disconto	—	—
Holländ. Rand,-Ducaten	—	97 $\frac{1}{2}$			

B e y l a g e

Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Februar 1817.

Rothschloß den 5ten Decemb. 1816. Bei dem Königl. Domainen Justiz = Amt sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. des Christian Gleisberg zu Striege, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker des Johann Jancke daselbst pro 600 rthl.
2. Gottlieb Döring zu Karzen, um Gottfried Tusches Bauerguth daselbst, pro 2600 rthl.
3. Gottlob Scholz zu Rothschloß, um Friedrich Kothedrommels Auenhaus daselbst, pro 60 rthl.
4. des Gottfried Quabs zu Senitz, um Gottlieb Schuberts Hofsegärtnerstelle daselbst, pro 310 rthl.
5. Gottfried Wohlfahrt zu Großjeseritz, um seines Vaters Gottlieb Wohlfarths Auenhäuserstelle daselbst, pro 80 rthl.
6. Daniel Pätzold zu Poseritz, um Christian Arndts Hofsegärtnerstelle daselbst, pro 100 rthl.
7. des Christian Schmiedel zu Großjeseritz, um Friedrich Winklers Häuslerstelle daselbst pro 300 rthl.
8. des Gottlieb Demelt zu Groß Kniegnitz um Gottlob Kuschkes Bauerguth daselbst, pro 2400 rthl.
9. des Carl Clemenx zu Striege, um Gottlieb Rösler Wassermühle daselbst, pro 5400 rthl.
10. des Sigismund Schäfer zu Karschau, um Gottlieb Türpißes Bauerguth daselbst, pro 1500 rthl.
11. des Gottfried Hahn zu Karzen, um Gottlob Tuldes Bierelhufe daselbst, pro 1018 rthl.
12. des Gottlieb Türpiß zu Großkniegnitz, um Gottfried Probstes Bauerguth daselbst, pro 1300 rthl.
13. des Schmidt Aß zu Striege, um der Wittwe Aß Erbschmiede daselbst, pro 1150 rthl.

14. des Gottlieb Kleinert zu Poseritz, um der Wittwe Kriegels Freistelle daselbst, pro 500 rthl.

15. des Johann Gottfried Jochmann zu Großkneigitz, um seines Vaters Gottfried Jochmann Hofstadtsstelle, pro 260 rthl.

Oberglogau den 20sten Decemb. 1816. Vom 1sten Juli bis ult. December 1816 sind nachstehende Käufe vollzogen worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel:

A. bei Kłodnik: 1. Kauf Contract des Johann Rusch, über ein Ackerstück Kaufwerth, 51 rthl.

2. Contract des Johann Filusch, über ein Freibauerguth, pro 176 rthl.

3. Contract der Susana Wunschig, über eine Freibäuslerstelle, pro 171 rthl.

4. Contract Johanna Malcherzig, über ein Freibauerguth pro 514 rthl.

5. Contract des August Giza, über eine Robothenhäuslerstelle pro 211 rthl.

B. bei Paborischau. 6. Contract des Mathes Tomis, über ein Ackerstück, pro 35 rthl.

7. Contract des Vincenz Pierskalla, über ein Angerhaus pro 45 rthl.

8. Contract der Marianna Kopsch, über ein Ackerstück pro 80 rthl.

9. Contract der Catharina Grubarczig, über eine Robothenhäuslerstelle, pro 48 rthl.

C. aus Mchnitz. 10. Contract des Jacob Wunschig, über eine Robothenhäuslerstelle, pro 120 rthl.

D. aus Kamionki. 11. Contract des Johann Krahel, über die väterliche Mühle pro 1050 rthl.

E. aus Dembowa. 12. Contract des Wenzel Procop, über eine Freibäuslerstelle 22 Rthl.

13. Contract desselben, über ein Ackerstück, pro 22 rthl.

F. aus Reinschdorf. 14. Contract des Franz Brisch, über eine Robothenhäuslerstelle pro 57.

G. aus Lentau. 15. Contract des Paul Glowka, über ein Ackerstück, pro 10 rthl.

H. aus Eißowa. 16. Contract des Johann Gromotka, über ein Ackerstück, pro 14 rthl.

I. aus Nesselwitz. 17. Contract des Mathias Rosabick, über ein Ackerstück, pro 34 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte Pommerswiz.

A. bei Pommerswiz. 18. Kauf Contract des Gottfried Bartsch, über ein Ackerstück, pro 34. rthl.

B. bei Altwiendorf. 19. Contract des Simon Hößlich, über ein Ackerstück, pro 20 rthl.

C bei Amaliengrundt. 20. Contract der Friedrich Schäfferschen Eheleute über eine Colloniestelle pro 228 Rthl.

21. Contract des Franz Hancke, über eine dergleichen Stelle, pro 152. rthl.

III. Bei Leschnitz.

22. Kauf Contract des Joseph Langer, über eine Häuslerstelle pro 26 rthl.

23. Contract des Schmidt Johann Papier, über eine Freibäuslersstelle, pro 200 rthl.

24. Contract des Franz Gryzka über ein Ackerstück, pro 80 rthl.

25. Contract des Bürgermeister Kowalick, über ein Ackerstück pro 60 rthl.

26. Contract desselben, über ein dergleichen Ackerstück, pro 156 rthl.

IV. bei Gieraltowitz.

27. Contract des Joseph Poploh, über eine Häuslerstelle, pro 17 rthl.

V. bei der säcularisirten Pfarrey Casimir.

A. aus Damaske. 28. Contract des Carl Hauke, über eine kleine Gärtnerstelle, pro 36 rthl.

29. Contract des Franz Richter, über eine Robothhäuslerstelle, pro 10 rthl.

30. Contract des Franz Steuer, über eine Robothhäuslerstelle pro 59 rthl.

31. Contract des Michael Börner, über eine Mittelsgärtnerstelle, pro 57 rthl.

32. Contract des Hanns George Rothfegel, über eine Roboth Häuslerstelle, pro 19 rthl.

33. Contract des Franz Richter, über eine Robothhäuslerstelle pro 32 rthl.

34. Contract des Joseph Cyrus, über eine Robothhäuslerstelle, pro 19 rthl.

B. bei Berndau. 35. Contract des Leopold Richter, über eine Robothgärtnerstelle, pro 40 rthl.

VI. bei der Herrschaft Dobrau.

36. Contract des Anon Pollak, über eine Freigärtnerstelle in Dobrau, pro 290 rthl.

VII. bei Krobusch.

37. Martin Rajon aus Ziatnick, über eine Robothgärtnerstelle, pro 16 rthl.

VIII bei der Herrschaft Gläsen.

A. bei Bluseowiz. 38. Kauf Contract des Johann Kroll, über den väterlichen Kr. tscham, pro 1205 rthl.

B. bei Steubendorf. 39. Contract des Gottfried Wolf, über eine Häuslerstelle, pro 44 rthl.

40. Contract des Gottfried Lichtblau, über ein Bauerguth, pro 350 rthl.

*) Rittlitztreben den 28sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte sind nachbenannte Käufe zur Confirmation eingereicht worden.

1. Johann Gottlieb Dehmels, um seines Vaters George Heintich Dehmels Freihaus in Rittlitztreben, pro 150 rthl.

2. Gottlieb Schultes, um seines verstorbenen Vater Christian Schulzes Leerhaus in Rittlitztreben, pro 50 rthl.

3. Johann Gottlieb Dehmels, um Johann Friedrich Hahns Freihaus, pro 140 rthl. in Rittlitztreben.

4. George Friedrich Jakobs, um die Freistelle des George Friedrich Enderwiz, pro 354 rthl. in Baudendorf.

5. Gottlob Dausels, um Johann Gottlieb Reinholds Diensthhaus in Baudendorf, pro 116 rthl.

6. Gottfried Räthsches, um seines Vater Christian Räthsches Diensthaus in Hancendorf, pro 30 rthl.

7. Johann George Stoppels, um Johann Gottfried Hirnlers Diensthaus in Urbansleben, pro 190 rthl. und

8. Johann George Hertwits, um das Freihaus des verstorbenen Gottlob Eugma ns, pro 130 rthl. in Alteels.

Sprottau den 20sten December 1816. Bei dem Gerichts-Amt zu Mittellang Heinersdorf und Ober Poppschütz, sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Werner, um die sub no. 13 zu Ober Poppschütz belegene Wassermühle, vom Christian Erdmann Mühle, um 950 rthl. erkaufte.

2. des Christian Rutsch, um die väterliche Häusler und Kretscham-Nahrung zu Mittellangheinersdorf, pro 400 rthl.

3. des Johann Friedrich Morquardt, um das väterliche Haus und Garten, für 26 rthl. 20 sgl. zu Mittellangheinersdorf belegen.

*) Reichenbach den 30sten December 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei dem Gerichts-Amt zu Rantzen seit dem März 1816 zur gerichtlichen Confirmation gekommen sind.

1. Franz Joseph Stolz, um die Hanns Caspar Döhringsche Hofsegärtnerstelle no. 5., per 200 rthl.

2. Johann Gottfried Sattler, um die Johann George Poltschsches Dreschgärtnerstelle no. 10., per 200 rthl.

3. Franz Joseph Richter, um die David Heinrich Schrörsche Wassermühle no. 22, per 1800 rthl.

4. Johann Gottlieb Urban, um die Johann Gottlieb Thielssche Freistelle no. 14., per 250 rthl.

Landeck den 2ten Januar. 1817. Von dem Königl. Preuss. Gerichte der Stadt Landeck, sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816 nachstehende Käufe confirmirt, Verreichte vorgefallen, und Funditradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Tausch-Contrakt zwischen dem Stadt-Chirurgus Carl Klose, und der verehlt. Mäuerin Elisabeth Schimmel geborne Paul, über die Häuser no. 15 und 70 alhier im Gesamtbetrage, von 2000 rthl.

2. Kauf

2. Kauf der hiesigen gemeinen Stadt, um des Anton Christen Häusler-Pfession sub no. 37 in Oberthalheim, pro 1370 rthl.

3. Zusage für den Stolgen Jof. p. Schmid, und Gerichtsmann Joseph Stenzel auf den Caspar Höckerichen 2ten Antheil sub B des wüthen Gürtels no. 19 in Weigsdorf, pro 761 rthl. 22 sgl. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

4. Kauf des Landwehr Unterofficier Stephan Hauck, um seines Vaters Ignaz Hauck Bauerguth sub no. 4 in Nieder. Thalheim, pro 1000 rthl.

5. Zuschreibung für den Bürger Johann Kaiser, auf das erstandene Clara Kaiserische Niedervorstädter Erben-Haus No. 171., pro 113 rthl.

6. für den Hutmacher Joseph Kaiser, auf das erstandene Niedervorstädter Haus no. 149 der Sattler Johann Kubelkaschen Erben, pro 152 rthl.

7. für den Schuhmacher Johann Fritsch, auf das erstandene Haus no. 78 der Kleischer Ignaz Weseschen Erben, pro 540 rthl.

8. für den Schneider und Rathediener Dominicus Hilbert, auf das erstandene Obervorstädter Haus no. 187. der Töpfer Anton Hillesbrandschen Erben pro 242 rthl.

9. für den Kirchner Franz Volkmer, auf das erstandene Ringhaus No. 7 der Schuhmacher Anton Försterschen Erben, pro 401 rthl. 12 sgl.

10. für den Schuhmacher Franz Fischer, auf die erstandene Schuhbank no. 5 der Ant. Försterschen Erben, pro 55 rthl.

11. für den Weber Franz Förster, auf die erstandene halbe Scheuer in der Obervorstadt der Ant. Försterschen Erben, pro 46 rthl.

12. für denselben auf den vorgeannten Erben erstandenen Garten in der Obervorstadt, pro 66 rthl.

13. für den Ackerbürger Ignaz Müller, auf das erstandene Wiesenstück in der Niederfreibrit der Ant. Försterschen Erben, pro 163 rthl.

14. für den Brandweinbrenner Franz Straube, auf die erstandene Ackerstücke No. 58 und 59 in Nieder. Thalheimer Richtergruthe der Anton Försterschen Erben, pro 273 rthl.

15. Kauf des Schneiders Joseph Fricke, um des Hufschmides Andreas Gröger niedervorstädtler Haus und Gärtchen No. 146., pro 200 Rthl.

16. des Büttner Ant. Kenmann, um die 3 Wiesenstücke des Hrn. Reichsgrafen v. Magnis sub No. 12, 14 und 15 zu Oberthalheim pro 200 Rthl.

17. des Joseph Lowack, um seiner Mutter Catharina geborenen Schmelz, Robohtgärtnerstelle sub No. 41 in Niederthalheim, pro 228 Rthl. 13 Sgl. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

18. Zuschreibung für den Handlungsbediener Johann Gottwald, auf das erstandene väterliche Niederthalheimer Richtergruths = Ackerstück sub No. 18., pro 272 Rthl.

19. Kauf der Scholzen und Kreischmer Franz Schmidtschen Erben, in Oberthalheim, um das Acker- und Wiesenstück sub no. 10 in Hübelguthe, daselbst. pro 238 Rthl.

20. des Züchners Franz Förster, um des Brandweinbrenners Franz Straube Ackerstück in Niederthalheimer Richtergruthe sub No. 74., pro 60 Rthl.

21. des Train-Soldaten Joseph Stenzel, um des Christoph Stenzel Robohtgärtnerstelle No. 38., pro 57 Rthl. 3 Sgl. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

22. des gewesenen Gerichtes-Scholzen Franz Christen zu Niederthalheim, um des Porizen-Inspektor Joseph Hauck zu Glas Wittenthum an dem Niederthalheimer Richtergruths-Ackerstücke No. 65., pro 90 Rthl.

23. des Ignaz Christen, um des Anton Frenzel Häuslerstelle sub No. 3 in Oberthalheim, pro 104 Rthl.

24. des Johann Kaller, um des Tobias Scholz Häuslerstelle sub No. 52 in Niederthalheim und Niederfreiheits Ackerstücke pro 114 Rthl 6 Sgl. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

25. des Janak Neugbauer, um des Michael Straube Häuslerstelle sub No. 26 zu Leutben, pro 114 Rthl. 6 Sgl. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

26. der Uhlant Unteroffiziersfrau Elisabeth Hauck geborne Hoffmann um des Schneiders Joseph Hauck Obervorstädtler Haus No. 201 alhier pro 100 Rthl.

27. des Gerichtscholzen Janak Gentschall, von Oberthalheim um des Gerichtscholzen Joseph Schmidt von Niederthalheim Stückwald sub No. 8 in den Müllehauen zu Oberdorf, pro 342 Rthl. 20 sgl.

28. des Ignaz Epamme, um seines Vaters Caspar Epamme Häule stille sub No. 24 zu Oberthalheim, pro 100 Rthl.

29. des Ignaz Klein, um seines Vaters Anton Klein Stückman-
stetter sub No. 20 in Heidelberg, pro 38 Rthl. 2 sgl. 3 $\frac{3}{4}$ pf.

30. des Anton Mühlen, um des Franz Mühlen Acker, Wiesen-
stück und Strauchwerck sub No. 80 zu Niederthalheim pro 150 Rthl.

31. Zuschreibung für den Schneider Joseph Feldner, auf das
übernommene väterliche Vorstädterhaus und Gärtchen sub No. 103
allhier, pro 114 Rthl. 6 grl. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

Winzig den 31. Decbr. 1816. Kauf des Obst um den Dresch-
garten no. 6 zu Jakobsdorf, pro 130 Rthl.

2. Kauf des Baude, um den Fundum No. 125., pro 140 Rthl.

3. des Hänsel, um die Freihäuslerstelle No. 3 zu Jakobsdorf
pro 50 Rthl.

4. des Senator Grienig um die Adamsche Scheuer, pro 80 Rthl.

5. Zuschreibung des Hauses No. 37 an den Horndrechsler
Merreter, pro 600 Rthl.

6. des Ritter um das Haus No. 49., pro 150 Rthl.

7. des Adam, um ein Quart Acker, pro 838 Rthl.

8. des Handcke, um die Mühlen Possession No. 239 pro
1150 Rthl.

9. Peterkes, um den Fundum No. 149. und 2 $\frac{1}{2}$ Quart. Acker pro
900 Rthl.

Winzig den 31. Decemb. 1816. Kellers Kauf um den Fun-
dum No. 14., pro 400 Rthl. und Schnlzes Kauf um die Groschen-
Stelle No. 21 zu Strien, pro 40 Rthl.

Hulischin den 31sten December 1816. 1. Hauskauf des
Franz Maretel vom Joseph Rubenka, pro 224 Rthl. 2. Hauskauf
des Joseph Gladis vom Johann Mitschkin, pro 228 Rthl. 3. Acker-
kauf des Jakob Eernach vom Andres Kastalski, pro 7 Rthl. 4. Acker-
kauf der Josephe Kowarzik vom Andres Kastalski, pro 200 Rthl.

Anhang zur Beilage

zu Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ottmachau den 24sten November 1816 Bei dem reichsgräflich-Schafgotschischen Justizamte hieselbst sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Der Schmidt Franz Rusche von seinem Vater Anton Rusche die zu Nieder-Pomssdorf belegene Schmiede no. 9 , für 160 rthl. Cour.
2. Der Anton Neumann von Patschkau ein in der Katterssdorfer Feldmark sub no. 3 belegenes Ackerstück von dem Gutsbesitzer Schönwiese zu Patschkau, für 450 rthl. Cour.
3. Der Schmidt Anton Rosenberg zu Glambach von seiner leiblichen Mutter Franziska Rosenberg die daselbst sub no. 2. belegene Piek-Schmiede, für 100 rthl.
4. Der Häuslersohn Franz Armann von dem Kolonistenstellbesitzer Franz Anders von Neu-Herbsdorf die daselbst belegene Kolonistenstelle, für 200 rthl.
5. Der Häusler Anton Hauck von seiner leiblichen Mutter, verwittweten Chatarina Hauck von Neuhaus die daselbst sub no. 4. belegene Colonistenstelle, für 120 rthl.
6. Der Frengäртnersohn Florian Aust von Sattelsdorf von den Franz Winklerschen Erben zu Glambach die daselbst belegene Robothgärtnerstelle no. 10. für 280 rthl. Cour.

Herrnstadt den 30sten November 1816. Bei dem unterzeichneten Domainen-Justizamte zu Herrnstadt sind vom 1. Juli 1816. bis ultimo December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

- Herrndorf. 1. Kauf des Birke, um die Colonie sub no 5., für 250 rthl. Sandeborske. 2. Des Schliebez, um das Bauerngut no. 2 , für 360 rthl. Bechen. 3. Des Langner, um den Dreschgarten no. 19., für 146 rthl. Bechen. 4. Der 12 Reichstein, um denselben Fundum, für 50 rthl. Gr. Sauk. 5. Des Knauer, um die dortige Schmiede, für 300 rthl. Königsbruch. 6. Des Schröter, um die Colonie no. 1., für 2700 rthl.

*, Creutz

Creuzburg den 2ten December 1816. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Kreuzburg sind vom 1. Juli bis ultimo December 1816. nachstehende Käufer gerichtlich vorgetragen worden:

1. Kauf der Armenhaus-Direction zu Kreuzburg, um das Mehdingsche Haus zu Kreuzburg, pro 4800 rthl.

2. Des Scholzen Rosenblatt zu Ellguth, um ein Quart-Acker, pro 1200 rthl.

3. Des Gottlieb Kolbe, um das Michel Miesga freyes Bauergut zu Barnau, pro 135 rthl.

4. Des Michel Piehunka, um die Frentagsche Coloniestelle zu Buddenbrück, pro 145 rthl.

5. Des Franz Maywald, um das Pokarrasche Haus in der Vorstadt pro 440 rthl.

6. Des Daniel Stoschke, um seines Vaters robothsame Gärtnerstelle zu Schönwald, pro 110 rthl.

7. Des Daniel Gwantka, um das Lipinskysche robothsame Bauergut zu Schönwalde, pro 382 rthl.

8. Des Daniel Kolt, um die väterl. robothsame Häuserstelle zu Schönwald pro 56 rthl.

a. 9. Kauf des Gärtner Johann Ohley zu Bürgsdorf, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 45 rthl. b. 10. Des Gottl. Piernusky, um die väterl. Frengärtnerstelle zu Ludwigsdorf, pro 45 rthl. c. 11. Des Daniel Penkalla

um des Daniel Kumor robothsame Häuserstelle zu Schönwald, pro 20 rthl.

Herrnstadt den 30sten November 1816. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht sind vom 1. Juli 1816. bis ult. December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schild, um das Haus und Garten sub no 185., für 180 rthl.

2. Des Wundermann, um das Haus sub no. 127., für 70 rthl.

3. Hulle über den Gorsto-Acker sub no 29., für 455 rthl.

4. Desselben, um den Eichplanacker sub no. 116., für 60 rthl.

5. Der Hulle, um das Haus und Garten sub no. 184., für 352 $\frac{1}{2}$ rthl.

6. Zuschreibung des Hauses no. 77. für den Walther, um 80 rthl.

7. Des Eichplanacker no. 69. für denselben, um 42 rthl.

8. Desselgen no. 70., für denselben, um 42 rthl.

9. Desselben no. 71., für denselben, um 40 rthl.

10. Desselben no. 133., für denselben, um 60 rthl.

11. Desselben no. 134., für denselben, um 45 rthl.
12. Kauf des Wende, um die Horlewiese sub no. 16., für 460 rthl.
13. Des Scholz, um das Haus sub No. 176., für 165 rthl.
14. Franzli, um das Haus sub no. 176., für 200 rthl.
15. Zuschreibung der Bartschwiese sub. 27., für die Trenkler, um 48 rthl.
16. Kauf des Welsköppel und Baum, um die Bartschwiese no. 27., um 345 rthl.
17. Des Rudenbach, um den Eichplanacker no. 21., für 50 rthl.
18. Zuschreibung der Horlewiese no. 37., für die Engellen, um 100 rthl.
19. Der Horlewiese no. 38., für dieselbe, um 150 rthl.
20. Der Bartschwiese no. 11., für den Beer, um 75 rthl.
21. Des Gersto-Ackers no. 41., für den Unverserch, um 650 rthl.
22. Des Horleackers no. 35, für den Taurke, um 200 rthl.
23. Kauf des Dollmann, um denselben Acker, für 300 rthl.
24. Kauf, um das Haus sub no. 213., für 300 rthl.
25. Kauf, um die Marpersche Windmühle, für 600 rthl.
26. Des Klose, um $\frac{1}{2}$ Scheune, für 75 rthl.
27. Der Baum, um die Bartschwiese no. 11., für 350 rthl.
28. Des Kramer, um das Haus sub. 57., für 200 rthl.
29. Der Heider, um die Schwarzbelschen Grundstücke, für 300 rthl.
30. Zuschreibung des Hankleschen Agerhauses, für 50 rthl.
31. Kauf des Stephan, um das Haus sub no. 144., für 140 rthl.
32. Zuschreibung der Tschindrosche Wiese no. 44., für 100 rthl.
33. Zuschreibung der Horle-Wiese no. 33., für 160 rthl.
34. Kauf des Hertel, über das Gut sub no. 223, Schmehting-Wiese no. 41., Tschindrosche-Wiese no. 33., für 2400 rthl.
35. Kauf der Trenkler, um $\frac{1}{4}$ Quart-Acker no. 5 u. 6, für 1200 rthl.
36. Des Plaisch, um den Gersto-Acker no 56, für 920 rthl.

Königl. Preuss Stadgericht.

Nützen den 29sten November 1816. Das Püttmannsche Colonisten-haus hiersebst hat Johann Gottlob Heilmann als Meisbietender für 55 Rthl. erkaufte.

Rimpfisch den 1sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte Kunnewitz Münsterbergischen Kreises ist nachstehender Kauf vorgekommen:

Gottlieb Siemon die Frengärtner; und Schmiedestelle vom Joh. Gottl. Lampert.

Grotz

Grottkau den 4ten December 1816. Bei nachstehenden Gerichts-
Aemtern sind folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreichet worden:

I. Altgrottkau.

1. Kauf des Johann Langner, um das Michael Mendelsche Bauergut sub
no. 2., pro 600 rthl. Cour.
2. Carl Elsner, um das Franz Langnersche Bauergut sub no. 6., pro
1000 rthl.
3. Anton Hoffmann, um das Anton Seiffertsche Bauergut sub no. 7.,
pro 700 rthl.
4. Verreichung der Maria Elisabeth verw. Gloger die Wassermühle sub
no. 10., pro 2000 rthl.
5. Des Kretschams sub no. 12. dem Wenzel Brosig, pro 1900 rthl.

II. Klein-Zindel.

1. Verreichung der Kloseschen Freigärtnerstelle sub no. 32., dem Carl
Galler, pro 260 rthl.

III. Striegendorf.

1. Kauf des Anton Frey, um die Wittmannsche Dreschgärtnerstelle sub
no. 15., pro 114 rthl.
2. Des Franz Wittmann, um die Reifewitzsche Freistelle sub no. 23.,
pro 228 rthl.

IV. Würben.

1. Des Joh. George Regel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 4., pro
109 rthl.
2. Wenzel Bergmann, um die Zukunfsche Freistelle sub no. 11., pro
240 rthl.

V. Niclasdorf.

1. Kauf des Andreas Nase, um die Franz Brücknersche Freistelle sub
no. 25., pro 51 rthl.

VI. Nieder-Giersdorf.

1. Kauf des Johann Hoffmann, um den väterl. Kretscham sub no. 1.,
pro 800 rthl.

VII. Lehn Deutsch-Leippe.

1. Verreichung des Bauergutes sub no. 6., der Wittwe Anna Maria
Franzke, pro 1000 rthl.

VIII. Voigtsdorf.

1. Kauf des Joh. Michael Papier, um die Klopschesche Gärtnerstelle sub
no. 10., pro 100 rthl.

IX. Her-

IX. Herzogwaldau.

1. Kauf des Franz Kühnel, um die Robothgärtnerstelle sub no. 34., pro 130 rthr.
2. Carl Demnig, um die Sperlich'sche Robothgärtnerstelle sub no. 64. pro 80 rthr.

X. Guhrau.

1. Kauf des Gottlieb Theuser, um die Sommersche Wassermühle sub no. 6., pro 1000 rthr.

XI. Nieder-Schreibendorf.

1. Kauf des Joh. Christian Külbe, um die Altersche Robothgärtnerstelle sub no. 23., pro 50 rthr.

XII. Märzdorf.

1. Kauf des Jos. Barisch, um die Tammsche Agerhäuslerstelle sub no. 30., pro 140 rthr.

XIII. Runern.

1. Kauf des Gottlieb Langner, um die Bruckertsche Robothgärtnerstelle sub no. 4., pro 134 rthr.
2. Friedrich Wandmann, um die Streplersche Wassermühle sub no. 20., pro 650 rthr.

XIV. Pöblnisch Jägel.

1. Kauf des Gottlieb Schäfer, um die Ratschersche Freistelle sub no. 5., pro 430 rthr.

XV. Hönigsdorf.

1. Kauf des Joh. Michael Schunert, um das Hönische Bauergut sub no. 9., pro 750 rthr.
2. Des Jos. Christian, um die väterl. Robothstelle sub no. 10., pro 57 rthr. 4 sgr. 3 $\frac{3}{4}$ d.
3. Jos. Sendler, um die Schattelsche Wassermühle no. 34., pro 900 rthr.

XVI. Lönisdorf.

1. Kauf des Carl Friedrich Scheffter, um den väterl. Kresscham sub no. 1., pro 1000 rthr.

2. Johann Friedrich Hennig, um die Gottlieb Petrichsche Freystelle sub No. 5., pro 350 Rthl.

XVII. Haltauf.

3. Kauf des Gottlieb Bayer, um die Anna Kosiaa Bautsch Zuschreibestelle sub 6., pro 331 rthl.

XVIII. Ober-Rosen.

4. Kauf des Johann Gottfr. Schlosse, um die Erneische Freystelle sub No. 5., pro 400 rthl.

5. Gottlieb Kother, um die Mücke'sche Freystelle sub No. 15., pro 460 rthl.

Droisdorf. a. Kauf des Franz Neugebauer, um die Schwarzer'sche Häuslerstelle sub No. 22., pro 23 rthl. b. Kauf des Franz Wenzel, um die Weiß'sche Häuslerstelle, pro 18 rthl. Klein-Zindel c. Kauf des Joh. Groß, um die Neugebauer'sche Koborhgärtnerstelle sub no. 26., pro 30 rthl. Niederschreibendorf. d. Kauf des Gottlob Scherfert, um die Klimpel'sche Angerhäuslerstelle sub No. 30., pro 30 rthl.

v. Kosainsky.

Quiffendorf den 2ten December 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Müllers Anton Langers Kauf, um die Anton Benzelscht Wassermühle, pro 2800 rthl. Cour.

2. Des Wenzel Klemmers Kauf, um die Johann Jägersche Coloniestelle, pro 400 rthl. Cour.

3. Des Johann Gottlieb Burghardts Kauf, um die Johann Fried. Grögersche Coloniestelle, pro 250 rthl. Cour.

Nimpfisch den 1sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte Töppliwode Münsterberg'schen Creises sind im lezt verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Die verwit. Maria Bergern, das Angerhaus von Johann Gottlieb Berger, pro 136 rthl. Cour.

2. Gottlieb Hillmer das Auenhaus von Gottlieb Niebel, pro 130 rthl.

3. Carl Siegismund Müller von Johann Müller die Dreschgärtner'sche Stelle, pro 137 rthl.

4. Ernst

4. Ernst Benj. Kleutsch von Gottlieb Kleutsch, pro 137 rthl.

5. Witwe Maria Berger die Windmühle von Johann Gottlieb Berger, pro 900 rth.

Nimptsch den 1sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf Nimptsch'schen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Siezismund Driesner von Siezismund Hentschel die Dreschgärtnerstelle, pro 165 rth.

2. Gottl. Klapper die Joh. Drey-rsche Fregngärtnerstelle, pro 410 rth.

Nimptsch den 1sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte zu Neudorf Nimptsch'schen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottfried Bogelsche Erben die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 473 rthl.

2. Samuel Rluß die Geppertsche Fregngärtnerstelle, pro 424 rth. Cour.

Nimptsch den 1. Decbr. 1816. Bey dem Gerichtsamte zu Schmidsdorf Nimptsch'schen Creises ist nachstehender Kauf confirmirt worden:

1. Joh. Gottfried Oringer den Thun'schen Kreischam, pro 1670 rth.

Nimptsch den 1. Decbr. 1816. Bey dem Gerichtsamte zu Kurzwitz Nimptsch'schen Creises sind im verfloffenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Gottfried Seeliger die Christian Geblersche Fregngärtnerstelle, pro 272 rthl. Cour.

Sprottau den 18. Decbr. 1816. Nachweisung von den Kauf-Contracte, welche das hiesige Königl. Stadtgericht confirmirt und Fundos eradirt hat.

1. Kauf des Tuchmacher Springer, um das Haalesche Ackerstück, im Werthe von 648 Rth.

2. Des Springer, um die Haalesche Scheuer, im Werthe von 52 rth.

3. Des Schneider Sommer, um das Lehmann'sche Wohnhaus, im Werthe von 300 rthl.

4. Der Frau Cämmer Berg, um das ererbete brauberechtigte Wohnhaus, im Werthe von 498 rthl.

5. Des

5. Des Bürger Dressler zu Sprottischwalbau, um die Maschelsche Gelbhübel Wiese, Werth 120 rthl.
6. Des Tuchscheer Matschke, um das Cämmerer Bergische brauberechtigte Haus no. 21., Werth 1512 rthl.
7. Des Vorwerkbesitzer Conrad, um die Lehmannsche runde Wiese auf den Sänden, Werth 300 rthl.
8. Frau Christiane Rosina Melzer geb. Bock, um das väterl. Wohnhaus, Werth 800 rthl.
9. Der Frau Lehmann geb. Leder, um das Weichnersche Wohnhaus, Werth 300 rthl.
10. Des Tischler Hauser um das Järber Kornsche Haus, Werth 150 rthl.
11. Des Pudermacher Hauke, um das Springersche Ackerstück, Werth 648 rthl.
12. Des Haake, um die Springersche Scheune, Werth 52 rthl.
13. Des Böttcher Schmidt, um das Reichsche brauberechtigte Wohnhaus, Werth 980 rthl.
14. Des Bauer George Hensel zu Hertwigswaldau, um das Klincksche Bauergut, Werth 200 rthl.
15. Des Dreschgärtner Sucker, um die Baudachsche Dreschgärtnerstelle zu Hertwigswaldau, Werth 178 rthl. 7 gr.
16. Des Häusler Tischer zu Mückendorf, um das auf eine leere Stelle erbaute Haus daselbst, Werth 30 rthl.
17. Des Häusler George Schulz zu Wachsborn, um die Heinrichsche Erbenstelle, Werth 40 rthl.
18. Des Bauer Christian Hertel, um das väterl. Bauergut zu Wittgendorf, Werth 300 rthl.
19. Des Dreschgärtner Eiser mann zu Eberödorf. um die von seiner Ehefrau erkaufte Stelle, Werth 22 rthl. 3 sgr. 4 d'.
20. Des Stricker Neppich und der Buschischen Erben, um den Weiserl. Gartenstück, Werth 40 rthl.
21. Des Neppich, um die Hälfte des Garten von den Busch. Erben.
22. Des Glöckner Gürtle, um die väterl. Waldwiese bey Mückendorf, Werth 58 rthl. 20 sgr.

Freytags den 14. Februar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VI.

Wegen eines zum Vorschein gekommenen falschen Achtgroschen-Stückes.

*) Es ist mit der Jahreszahl 1770. und mit dem Münzzeichen B versehenes $\frac{1}{2}$ Stück zum Vorschein gekommen, welches durchaus falsch befunden worden ist. Die Kennzeichen der Unächtheit desselben sind folgende:

- 1) ist dasselbe sowohl im Umkreise kleiner als auch bedeutend dünner, wie die ächten $\frac{1}{2}$ dieses Gepräges;
- 2) ist selbtiges um 26 $\frac{1}{2}$ oder 15 Pct. zu leicht;
- 3) ist das Gepräge des Brustbildes sehr schlecht, und insbesondere die Zeichnung der Haare;
- 4) sind die Buchstaben der Schrift zum Theil sehr unformlich, und unter sich sehr ungleich; vorzüglich fällt das unformliche R in dem Worte Friedericus, und das verkehrte L statt eines E im Worte Thaler, so wie auch die schlecht geformten beiden 7 in der Jahreszahl sehr bald ins Auge;
- 5) kommt in den abgeriebenen Stellen eine auffallend röthliche Farbe zum Vorschein, welches bei den ächten $\frac{1}{2}$ Stücken nicht der Fall ist.

Das Publicum wird vor der Annahme dieser falschen Geldstücke gewarnt und aufgefordert, wenn solche demselben vorkommen, sogleich der betreffenden Polizei-Behörde davon Anzeige zu machen.

Breslau, den 4. Februar 1817. g.)

Königl. Regierung.

Sicherheits-Polizen.

*) Nach einer von dem Königl. hochwöbl. landräthlichen Officio Cobler Kreises und zugegangenen Anzeige vom 5ten und 6ten ist vom 30sten und 31sten Januar c. des Abends ein Mensch, vorgeblich aus Brzezie Ratiborzer Kreises her, Johannes genannt, mit einem schwarzen Wallach, circa 5 Fuß groß, 6 Jahr alt, auf ein Auge blind, zu Juliusburg angehalten worden, doch er selbst wieder entsprungen. Dieser Unbekannte, bey dem auch ein zerrissener Urlaubsspaß vom 16. Jan. 1816., in welchem der Name Joneck Untoingitz Gemeine des 10ten schlesischen Landwehregiments aus Wilhow Pleßschen Kreises und auf weiter Ordre nach Pöslau entlassen, erwähnt ist, vorgefunden worden, hat folgendes Aussehn: Er ist ungefähr 5.30 groß, schwarzbraunen Haars, runden Stirn, schwarzen Augenbraunen, braun Augen, längliche Nase, kleinen Mund, schwarzen Bart, runden Kinn, schwarz.

schwarz braunen länglichen Angesichts, und hat bey seiner Entweichung ein kurzes dunkel grünes Pelzchen mit grauen Baranken vorgefloßen, licht graue lange auf den Seiten mit rothen Luch besetzten Hosen angehabt, und ist ohne Fußbekleidung und Kopfbedeckung entwichen, indem er einen Dilsen grünen Luchmantel mit Krägen, ein Paar sahlederne Stiefeln und eine gewöhnliche schwarze Pudelmütze zurückgelassen hat. Alle resp Militär- und Civil Behörden werden daher gegemnt ersucht, auf diesen Menschen ein wachsames Auge zu haben, und denselben als eines des Pferdodiebstahls höchst verdächtig den bey seiner Habhaftwerdung, gegen Erstattung der Kosten an uns abliefern zu lassen.

Ober-Glogau den 7. Februar 1817. g.)

Das Gerichtsammt der Herrschaft Cosel.

Zu verkaufen.

Breslau. Zu verkaufen ist ein schon planirter und bereits urbar gemachter, in angenehmer Gegend gelegener Platz vor dem Sandthor, von circa $2\frac{1}{2}$ Morgen Land. Weitere Auskunft erfährt man auf der Schmiedebrücke, zwey Stiegen hoch in No. 1966.

*) Breslau den 12. Februar 1817. Nächsten Montag den 17. Februar Morgens um 9 Uhr werden auf dem hiesigen Schmeidnitzer Ager an der Reutbahn des schlesischen Curassier-Regiments eine Anzahl austrangirter Dienstpferde an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Preussischen Courant verkauft werden. g.)

Paroche v. Stardensfeld,

Königl. General-Major und Brigade-Commandeur ic.

Breslau. Wiener Flügel steht zu verkaufen. Wo? weist der Agent Meyer, Albrechtsgasse neben dem goldnen ABC.

*) Breslau den 26sten Novbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schleßen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Landrath Breslauschen Kreises von Nimptsch als Real-Gläubiger die wiederholte Subhastation des im Fürstenthum Br.-slau und dessen Breslauschen Kreises gelegenen Rittergutes Groß-Nädslitz und dessen Vorwerks Schülitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1812 nach dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt gewesen, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tage, landschaftlich auf 46,830 Rthl. 21 gr. 6 pf. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten vom 1. Januar an gerechnet, in dem hiezu angesetzten einzigen und peremptorischen Termine den 1. März

1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Köhl im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig Instructirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwanniger Unbekannthschaft der Hofrath Brassert und die Justizcommissarien Nowag und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Uebrigens wird hierdurch bekannt gemacht, daß im letzten Termine 41,500 Rthlr. gebothen worden ist.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erleg den 14ten May 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Executors des Gustav Friedrich v. Ziemietzky'schen Testaments und der Universalerbin des Erblassers die im Fürstenthume Oppeln und dessen Forster Kreise belegene Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und Jaskowisch nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 10ten September a. c., den 10ten December a. c., und besonders den 14ten März 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Böllmer, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter im Jahr 1808. nach den davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxen, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden können, und zwar Ober- und Nieder-Lubie, zusammen auf 75,568 Rthl. 16 ggr., und Jaskowisch auf 29,647 Rthl. 23 sgr. 4 d. gewürdiget worden, den besizßfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, die Grundstücke dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Mincowski den 22. Januar 1817. Zum Verkauf der subhastirten Johann Schumann'schen Erben Dreischgärtnerstelle sub No. 18. hieselbst ist novus Terminus licitationis auf den 23. Februar 1817. angesetzt worden, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden, auf dem herrschaftlichen Schlosse Vormittags um 11 Uhr zu Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und des Zuschlags zu gewärtigen.

Sagan den 24sten December 1816. Auf den Antrag des Friedrich Fiedler soll dessen zu Dittersbach hiesigen Kreises sub No. 74. belegene und im Jahr 1802. für 400 Rthlr. erworbene Wassermühle den 14ten März k. J. früh 9 Uhr
auf

auf dem Amtshause zu Dittersbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem bestimmten Termine ihr Gebot abzugeben, und wird auf die nach diesem Termine eintreffenden Gebote nicht mehr Rücksicht genommen werden. Die Beschreibung dieses Grundstücks kann täglich in der Gerichtsstätte zu Dittersbach nachgesehen werden.

Das Neumannsche Dittersbacher Justizamt.

Meske.

Comitz den 23. December 1816. Die zu Streckenbach in Landeshuth Bolkenhayschen Kreise sub No. 4. belegene, vor den Localgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes auf 190 Rthlr. Cour. gewürdigte Freystelle soll auf den Antrag des Betreibers Johann Gottfried Menzel Schulden-Etheilungshalber in dem dazu angelegten peremptorischen Termine den 3. März k. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch eingeladen, um in denselben zu erscheinen ihre Gebote zum gerichtlichen Protokoll abzugeben, für dasselbe bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zugewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen, die Verkaufsmodalitäten aber sollen im Termine regulirt werden.

Das Patrimonialgericht der Nimmersatter Güter.

*) Hirschberg den 21. Januar 1817. Bei dem hiesigen königlichen Land- und Stadtgericht soll das sub No. 442. hieselbst gelegene, auf 136 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte Haus der Anna Rosina Wittwe Künzel in Termine den 15. April d. J. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 28ten Januar 1817. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 87. im ersten Stadviertel hieselbst belegene, dem Wötkhermeister Carl Friedrich Walther gehörige Haus, welches auf 2342 Rthlr. 5 ggr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 11. April, der 10. Juni und 12. August dieses Jahres zu Biethungsterminen bestimmt sind. Alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch aufgefordert sich in dem gedachten Termin, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Depu- tate ernannten Referendario Kube auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag geschehen wird.

*) Giersdorf unterm Kinast den 20ten Februar 1817. Von Seiten eines reichsgräf. Schafgotsch Giersdorfer Gerichtsamtes wird hierdurch dem Publico zu wissen gefügt, daß Terminus zum freiwilligen Verkauf des dem verstorbenen Franz Leopold zugehörigen und sub No. 29. in Giersdorf belegenen Hauses, welches auf 439 Rthlr. 10 ggr. taxirt worden, auf den 15. April c. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in der Amtskanzlei in Giersdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann zu wärten.

gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden nach abgegebener Erklärung der Interessenten Fundus werde adjudicirt werden.

*) Landeshut den 1. Februar 1817. Die dem hiesigen bürgerlichen Fleischerhauemeister Urban gehörigen Ackerstücke No. 341. 344. 345. 346. 351. 305. und 279. Ingleichen das Haus No. 255 und die Scheuer No. 29. in hiesiger Vorstadt, welche zusammen auf 1869. Rthlr. abgeschätzt sind, sollen in dem auf den 10. April dieses Jahres vor uns auf hiesigem Rathhause anstehenden einzigen Versteigerungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creatorum.

Schloß Mittelwalde den 12ten Januar 1817. Das gräf. v. Altschannsche Justizamt macht hierdurch bekannt, daß der Schulze Franz Wängler zu Haya mittelst Protocols vom 7. Januar a. c. sein Vermögen an seine Gläubiger abgetreten und sub eodem Concursum darüber per Decretum eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Vermögen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch auf gefordert, in dem zur Liquidation anberaumten Termine den 26. März c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige und gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzuzeigen, und nachzuweisen bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Citationes Edictales.

Dobm Breslau den 26ten December 1816. Von Seiten des fürstbischöflichen Consistorii erster Instanz wird hiermit bekannt gemacht, daß ein Termin zur Beantwortung der von dem Bauer und Erbkreissherrn Bernard Schirdewahn zu Bogschütz bey Dels wider seine entwichene Chewirthin Anna Rosina geb. Muche wegen bösslicher Verlassung angebrachten Cheseparationsklage auf den 29ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, anberaumt worden. Es wird daher die Verklagte hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ohnefehlbar an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, die angebrachte Klage zu beantworten und deren Instruction, beyh Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie der bösslichen Verlassung und der wider sie in der Klage angebrachten Facta für geständig geachtet und dem Antrage gemäß auf immerwährende Separation und sie für den allein schulbigen Theil wird erkannt werden.

*) Liegnitz den 30. Januar 1817. Es ist am 7. November v. J. von dem Gend'armen Fiebig in der Colonie Ernestinenthal bei Giersdorf Goldbergischen Kreises ein Wagen mit Waaren angehalten worden. Außer dem Fuhrmann befand sich auf diesem Wag'n noch eine Mannsperson, die sich für den Getreidehändler Rutke aus Friedeberg am Queie ausgab. Während der Fiebig den Wagen revidirte entpang der Rutke. In seiner im Sattel gelassenen Brieftasche befand sich: 1. ein von dem Magistrat zu Greiffenberg unterm 1. November v. J. sub No. 44. auf den Namen des Spillenhändlers Christian Rutner aus Schwerta, auf

auf 2 Monate ertheilter Reisepaß und 2. eine von der vormaligen Königl. Regier-
ungs-Deputation hieselbst unterm 27. September 1815. ertheilten Appro-
bation für den Christian Ruttner aus Schwerta in Sachsen zum Betreibe des Ge-
werbes ein- und umherziehenden Spillen- und Spinnzeug-Händlers. Die zu seiner
Ergreifung getroffenen Verfügungen sind bis jetzt fruchtlos geblieben, da er sich
seitdem an seinem Wohnorte nicht hat sehen lassen. In den auf dem Wagen vor-
gefundenen 6 Säcken und dem im Stiche gelassenen Mantel, sind nachstehend auf-
geführte Waaren und Sachen gefunden und in Beschlag genommen worden, als:
1. 270 Pfd. Coffee; 2. 112 Pfd. raffinirten Zucker; 3. 4½ Pfd. Roktaback; 4.
10 Paar ordinäre Porcellan-Coffassen; 5. 15 Duzend 111 Stück sächsische Kalen-
der; 6. 1 Duzend sächsische Trappier-Karten; 7. 48 Zuspeln 19 Böpfe weißen und
bunten Zwirn; 8. 6 Duzend blecherne Löffel; 9. 4 Duzend ordinäre Porcellanz
Pfeiffenköpfe; 10. eine Tabaksdose ohne Spitze; 11. 2 Pfd. quantischen Tabak
12. 24 Päckchen weißes Zwirnband; 13. 64 Stück eiserne Nädel-Spinnen mit Flüs-
geln; 14. einen alten Mantel von blauen Tuch; 15. eine alte Brieftasche; 16. ein
Päckchen Tüten von Löschpapier; und 17. 19 Stück Frauenzimmer-Halsstücher
von verschiedenen Couleuren. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift §. 180. Thl. 1.
Titel 51. der Allgemeinen Gerichtsordnung mit der Warnung öffentlich hierdurch
bekannt gemacht, daß wenn sich niemand innerhalb 4 Wochen von dem Tage der
ersten Ehrückung dieser Bekanntmachung angerechnet, und spätstens in dem auf
den 11. März c. a. anberaumten peremptorischen Termin bei dem Ueliseamte zu
Goldberg mit Eigenthums-Ansprüchen auf diese Waaren gemeldet haben sollte,
mit der Confiscation und dem Verkaufe der Waaren und der Verrechnung der
Loosung zur Strafcasse ohne weiteren Anstand verfahren werden wird. g.

Königl. Preuß. Regierung.

*) Breslau den 10. Dezember 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl.
Ober-Landes-Gerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 21. Novbr. 1815.
verstorbenen pensionirten Rittmeisters Carl Johann von Falkenhayn auf den An-
trag des hiesigen Königl. Pupillen Collegii heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations
Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen welche an gedachten
Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermei-
nen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts Auscultator
Pfitzner auf den 15. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-
Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch
einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wzu ihnen bei etwa ermangelnder Be-
kanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Niedel, Münzer und Fuhrmann in Vor-
schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre
vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die
Nichterscheinenben aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vor-
rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach
Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte,
werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

*) Sprottau den 21. Januar 1817. Der August Kochinsky aus Preuthen
an der Oder, welcher in dem Königl. Preussischen Schlesischen Schützen-Bataillon
als Schütze gestanden hat, ist den 16. Juny 1815, in der Schlacht bei Ligny ver-
wundet

wundet worden. Seit dieser Zeit ist weder dem Bataillon, zu welchem er gehörte, noch seinen Verwandten irgend eine Nachricht über seinen Aufenthalt zugekommen. Derselbe wird daher hierdurch aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gericht entweder schriftlich oder persönlich und zwar spätestens in dem zu seiner persönlichen Bestellung den 3. November 1817. Vormittags 9 Uhr an dem hiesigen Stadt-Gerichtshause vor dem Stadtrichter Herrn Marmelstein anderaumten Termine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung desselben erfolgen, und sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben ausgemacht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Jauer den 16. Januar 1817. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht zu Jauer wird der von hier gebürtige Bartiergeselle und Chirurgus Johann Christian Krüger oder dessen Leibeserben und Erbnehmer auf den anderweitigen Antrag seiner Schwester der Johanne Eleonore verehel. Scharnke geb. Krüger hieselbst, wegen eines ihm dem 10. Krüger zugefallenen väterlichen und mütterlichen Erbvermögens dermalen im Betrage von 179 rthl. 8 ggr. 10 pf. dergestalt edictaliter citirt, daß er entweder selbst oder seine etwaigen unbekannte Leibeserben binnen 9 Monaten, längstens aber in Termino peremptorio den 20. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier zu Rathhause sich persönlich oder schriftlich melden und sodann weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß er der 10. Krüger denen Gesetzen gemäß für todt erklärt, und über die ihm zugefallene Erbschaft mit Präklusion der unbekannten Leibeserben nach denen Gesetzen erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

*) Parchwitz den 27. Januar 1817. Von dem Herrschaftl. Dufort Groß-Baudisser Gerichtsamt werden alle diejenigen, welche nachstehende während der Invasion im Jahr 1813 verloren gegangene dem Kirchen-Aerario zu Campern zustehende Hypotheken Instrumente 1. auf das Schober Bauerguth zu Campern, laut Instrument vom 8. September 1795 auf 100 rthlr. 2. auf des Gräfer Bauerguth daselbst l. Instrument vom 31. Januar 1788 auf 60 rthlr. und 3) auf den Kretscham des Ludwig daselbst laut Instrument vom 1. März 1810, auf 50 rthlr. hinter sich haben, oder sonst als Eigenthümer, Cessionarien oder aus einem andern rechtlichen Titel deren Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich aufgerufen, und vorgeladen, sich innerhalb Drey Monaten, hierdurch öffentlich in termino peremptorio den 22. May d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier zu Parchwitz vor dem Unterzeichneten als Justitiario zu erscheinen, ihre vermeintliche Ansprüche zu liquidiren und nachzuweisen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf besagte Grundstücke abgewiesen, ihnen nicht nur ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch dem Camperner Aerario neue Instrumente ausgefertigt werden sollen.

Das Großbaudisser Gerichts-Amt.

Dickow.

Brieg den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis hiet die aus dem Neustädter Kreise gebürtige, entwichene enrolierte Rantonisten. 1) Anton Wahn aus Deutsch Rasselwitz. 2) Caspar Kossler aus Oibersdorf. 3) Carl Bartsch aus Iwardawa, und 4) Paul Tjerny aus Iwardawa dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen and bis zum 22. April 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem

Dipu.

Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts Rath Scheller II. gestellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er sämmtliches Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

B r i e g den 8ten October 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kzentsowisch gebürtige, entwichene, enrolierte Cantonist Joseph Malick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 31sten März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

B r i e g den 4. October 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Tischerdorf gebürtige, entwichene enrolierte Cantonist David Spielmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 31. März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

S l a g den 1. November 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird der Joseph Köhler, ledlicher Sohn des hieselbst verstorbenen Bürgers und Stebmachers gleichen Namens, welcher gegenwärtig 43 Jahr alt und schon in seinem 17ten Jahre von hier weggegangen ist, auch seit seiner im Jahr 1794. erlangten Majorenrat mithin seit 22 Jahren von seinen Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben so wie seine zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten hiesigen Anverwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben binnen 9 Monat vom 20. huj. anzurechnen, spätestens aber in dem auf den 28. August k. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten präklusivischen Termine, sich an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er Joseph Köhler, per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten für schuldig erachtet werden von der als rechtmäßige Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Ausgaben zu fordern, sondern sich lediglich mit den zu begnügen was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beilage

Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 13ten November 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Scholz das sub no. 3 zu Eschachove gelegene Bauergut von seinem Vater dem Johann Fried. Scholz laut Kauf-Contract de dato 21sten December 1813. und confirm. den 10. July 1816. für 2700 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 13. November 1816. eingetragen worden ist.

*) Reinerz den 31sten December 1816. Verzeichniß der bey dem Königl. Gericht der Stadt Reinerz pro 1816. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Kaufmann und Papier-Fabricanten Jean Leo Königer, um die Dintersche Wirthschaft, pro 1900 rthlr.

2. Des Vorwerker und Senator Ignaz Sandmann, um die Acker-Wirthschaft des Jos. Sandmann, pro 6000 rthlr.

3. Des Herrmann Eduard Nekowsky, um das Haus des Kaufmann David, pro 3500 rthlr.

4. Des Niebersdorfer Scholzen Elsner, um das Freygut der verö. Förstern Dinter zu Roms, pro 3200 rthlr.

5. Des Anton Hanisch, um die Ackerwirthschaft der Wittwe Anst der Hagen genannt, pro 670 rthlr.

6. Des 2c. Elsner aus Niebersdorf, um die Feinwandbleiche der Frau 2c. Dintern zu Roms, pro 900 rthlr.

7. Des Greys-Secretair Páhold zu Ober-Stogau, um das Tischler Kristsensche Haus, pro 1850 rthl.

8. Des Stadt-Chyrurgi Lux, um das brauberechtigte Haus des Schuhmacher Wenzel Wunderschütz, pro 220 rthlr.

9. Franz Adler, um Franz Schindlers Haus zu Vorder-Kohlau, pro 133 rthlr. 8 gr.

10. Des

10. Des Bäcker Franz Kolbe, um das Vorstädter-Haus der Wittwe Jacoby, pro 114 rthl. 6 gr.
11. Des Tuchmacher Anton Breyer, um ein Ackerstückel von Anton Sandmann, pro 19 rthl.
12. Franz Otto, um einen Sack Acker vom Wendke, pro 150 rthl.
13. Des Schuhmacher Peter Wengang, um Anton Sandmanns Brandstelle, pro 66 rthl. 16 gr.
14. Des Stadt-Chirurgi Lux, um einen Acker- und Wiesenfeld vom Kaufmann Königer, pro 300 rthl.
15. Anton Schechan aus Borsig, um die Colonistenstelle des Anton Hanisch no. 10. zu Reinerzkrone, pro 314 rthl. 6 gr.
16. Bernhard Gallisch, um seiner Mutter verchel. Langern brauberechtigtes Haus und Garten, pro 666 rthl. 16 gr.
17. Daniel Bürgel, um des Mich. Burghard Vorstädter-Haus, pro 100 rthl.
18. Des Tuchscheer Anton Wenzel, um Daniel Bürgels Vorstädterhaus, pro 100 rthl.
19. Des Stellmacher Franz Dinter, um seines Vaters Heinrich Dinter Vorstadthaus, pro 114 rthl. 6 gr.
20. Des Züchner Babel, um 2½ Schfl. Acker Bresl. Maasß vom Joseph Bartsch, pro 100 rthl.
21. Des Tuchmacher Anton Blauhuth, um 2½ Schfl. Acker Bresl. Maasß von Jos. Bartsch, pro 100 rthl.
22. Des Tuchmacher Anton Blauhuth, um seines Vaters Anton Blauhuth Haus und Garten, pro
23. Des Schneider Joseph Treffe, um des Tuchmacher Joachim Kayper Vorstadthaus, pro 314 rthl. 8 gr.
24. Des Papiermacher-Gesellen Michael Hoffmann, um des Glashleifer Carl Sieber Vorstadthaus, pro 114 rthl. 8 gr.
25. Colonist Franz Herrmann, um die Coloniestellen des Joseph Hasler no. 12. u 13 zu Ratschenburg, pro 369 rthl. 12 gr.
26. Anton Schleicher aus Groß-Georgsdorf, um Franz Hermanns Coloniestelle no. 8. zu Ratschenburg, pro 217 rthl. 2 gr.
27. Kauf- und Tausch-Contract zwischen dem Tuchmacher Leppelt und Züchner Anton Liebig, um ½ Schfl. Ausfaat Bresl. Maasß, gegen 2 Morgen 112 N. Rathschen Leebig-Acker, pro 50 rthl.
28. Bäcker

28. Bäcker Anton Kolbe, um Sgnas Lur brauberechtigtes Haus no. 73., pro 400 rthl.

29. Buchmacher Wilhelm Welzel, um seines Vaters Joseph Anton Welzel brauberechtigtes Haus, Nebenhaus und Garten, pro 300 rthl.

30. Unter-Officier Strauch, um seines Schwieger-Vaters Sgnas Heinsch Vorstädterhaus, pro 166 rthl. 16 gr.

31. Michael Taug, um des Anton Haslers Coloniesselle no. 11. zu Ratschenburg, pro 114 rthl. 6 gr.

32. Schneider Johann Hausmann, um Franz Kolbes Vorstädterhaus, pro 152 rthl.

33. Buchmacher Franz Klosefius jun., um seines Vaters Franz Klosefius brauberechtigtes Haus, pro 328 rthl. 22 gr.

*) Winzig den 31sten December 1816. Bei dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Akreschfronze Schilgs Kauf ums Bauergut no. 1., pro 300 rthl.

2. Klein Eschuder Papesche ums Angerhaus no. 14., pro 120 rthl.

3. Kleschwis Preuß, um ein Ackerfleck, pro 15 rthl.

4. Dito Seraphins Kauf, um ein Bauergut no. 9., pro 3000 rthl.

5. Desgleichen dito 10., pro 2900 rthl.

6. Desgleichen Knauerhaffes Kauf, ums Bauergut no. 13., pro 2400 rthl.

7. Klein Schmograu Wieners Kauf, um die Freystelle no. 22., pro 940 rthl.

8. Raschewen Werners Kauf, ums Haus no. 19, pro 250 rthl.

9. Klein-Wangern Pohls Kauf, um die Freystelle no. 11., pro 290 rthl.

10. Nisgave Miethes Kauf, um den Groschegarten no. 6., pr. 50 rthl.

11. Quallwis Meiners Kauf, um die Freystelle no. 8., pro 400 rthl.

12. a. Desgl. Hippes Kauf, um ein Fleck Acker, dito pro 8 rthl.

13. b. dito Schroer dito dito pro 12 rthl.

Scheyer.

*) Bunzlau den 31sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Rothlach sind in dem Zeitraume vom 1. July bis ultimo December c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Gottlieb Winde, um seines Vaters Christ. Winde Bauergut. pro 1300 rthl.

2. Des Gottlieb Winde, um seines Vaters Gottfried Winde Bauergut, pro 2000 rthl.

3. Des

3. Des Gottfried Reichelt, um seines Vaters George Friedrich Reichelts Garten, pro 100 rthl.

*) Reichthal den 30sten December 1816. In dem Jahre 1816. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar:

I. Bei dem Gerichtsamte Brune.

1. Tradition der Sprotowskyschen Freistelle an die Wittwe Sprotowsky, für 200 rthl.

2. Kauf des Arrendator Rätter, um die Johann Kosigsche Freystelle, für 285 rthl. 21 sgr.

3. Des Gottlieb Sobansky, um den Wontekischen Acker, für 200 rthl.

4. Des Organist Rücke, um den Krollschen Kretscham, für 800 rthl.

5. Tradition der Harnoschen Freistelle an den Christian Harnos, für 250 rthl.

6. Kauf des George Drasny, um den Sielonkaschen Acker, für 145 rthl. 11 sgr.

7. Des Valentin Brzesinka, um den Danigelschen Acker, für 70 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte Proschlitz.

8. Des Müller Gottlieb Sajonz, um die Mühle, für 500 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte Klein-Schweinern.

9. Des Bogt Michael Herrmanns, um die Prenzelsche Freistelle, für 400 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte Heinersdorf.

10. Kauf des Jacob Weigert, um den Kinaschen Kretscham, für 2200 rthl.

11. Des Johann Wagner, um die Rudolffsche Coloniestelle, für 212 rthl.

12. Der Susanna Kosmalla, um das väterl. Bauergut, für 300 rthl.

13. Tradition des Lippinskyschen Freibauergutes an die nachgelassene Wittwe und Kinder, für 680 rthl.

14. Kauf des Christian Kinasst, um die väterl. Freistelle, für 360 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte Constadt Elguth.

15. Des Scholzen Baumgart, um die Kinasische Coloniestelle, für 100 rthl.

16. Des Colonisten Schikowa, um eine Coloniestelle zu Sophienthal, für 88 rthl.

17. Des Michael Mokef, um das väterliche Bauergut, für 32 rthl.

VI. Bei

VI. Bei dem Gerichtsamte Frensch.

18. Des Bauer Michael Rosig, um das väterl. Bauergut, für 100 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte Polschwörbiz.

19. Des Johann Korb, um das väterliche Bauergut, für 100 rthl.

20. Des Heinrich Fuhrmann, um die Hielschersche Coloniestelle, für 220 rthl.

21. Des Bauer Johann Bohla, um das Gomfavaische Bauergut, für 108 rthl.

22. Des Thomas Prypbilla, um das väterliche Bauergut, für 364 rthl.
3 fgt. 9 d'.

*) Reichthal den 30sten December 1816. Das Königl. Gericht der Immediat-Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1816. bei demselben nachstehende Käufe und Verreichungen vorgefallen:

1. Kauf des Rathmann Thomas Mobler, um das Haus sub no. 3., für 1120 rthl.

2. Der Majorin v. Frankenberg, um das Haus no 71., für 1015 rthl.

3. Des Tischler Jacob Spiegel, um das Majesky'sche Haus, für 1000 rthl.

4. Des Simon Dluges, um das Haus no. 117., für 500 rthl.

5. Anton Gallansky, um das Kaudersche Haus, für 500 rthl.

6. Des Schumacher Sajadach, um die Schmiede, für 440 rthl.

7. Tradition des Paul Brzeschnick'schen Hauses an die Wittwe Rosalia Brzesnick, für 400 rthl.

8. Des Fleischer Johann Spigel, um das Moblersche Haus, für 210 rthl.

9. Desselben, um einen halben Dzial, für 150 rthl.

10. Des Schumacher Simon Dluges, um einen Garten, für 100 rthl.

11. Des Riemer Marasch, um den Gaberschen Dzialick, für 160 rthl.

12. Schumacher Johann Lebel, um den Sajadach'schen 7 beethigen Pryz-bjialek, für 180 rthl.

13. Tradition des Johann Würzischen Haus-Fundi an die Wittwe Würzin, für 245 rthl.

14. Kauf des Kürschner Lorenz Surma, um die Bassalick'sche Scheuer, für 100 rthl.

15. Tradition des Albert Spiegelschen Hauses an den Schumacher Caspar Spiegel, für 200 rthl.

16. Desgleichen eines Dziales an den Schumacher Johann Spiegel, für 200 rthl.

17. Eines

17. Eines 10 beethigen Przydzialek an den Tischler Jacob Spiegel, für 200 rthl.
18. Eines halben 10 beethigen Przydzialek an die Wittwe Ev Sp ie-
geln, für 77 rthl.
19. Tradition des Wrzeschnickischen Dzialick an die Wittwe Rosalia
Wrzesnick, für 100 rthl.
20. Kauf des Schumacher Ignaz Maury, um eine Scheuer, für 81 rthl.
8 gr.
21. Tradition des Mauryischen Dzialek an den Simon und Marianna,
Geschwister Maury, für 240 rthl.
22. Eines Dzialick an die Wittwe Maury, für 160 rthl.
23. Eines Chudmirz Garten an die Rosalia Wrzesnick geb. Maury,
für 60 rthl.
24. Einer Scheuer an den Simon Maury, für 60 rthl.
25. Kauf des Schumacher Ignaz Maury, um den Wrzeschnickischen
Chudmirz-Garten, für 102 rthl.
26. Des Schumacher Ignaz Bassalick, um das Beckersche Haus, für
310 rthl.
27. Des Schumacher Franz Gaber, um das Knauersche Haus, für
300 rthl.
28. Der Majorin v. Frankenberg, um einen Garten nebst Scheuer,
für 233 rthl.
29. Des Büchner Somekky, um das uxoralische Haus, für 200 rthl.
30. Schumacher Sajadaß, um den Spiegelschen Garten nebst Scheuer,
für 280 rthl.
31. Des Rathmarai Thomas Modleo, um den 7 beethigen Przydzia-
lek sub no. 7., für 220 rthl.
32. Desselben, um den Przydzialek sub no. 8., für 220 rthl.
33. Desgl. um die Scheuer sub no. 51, für 100 rthl.
34. Desgl. um den Garten sub no. 57., für 200 rthl.
35. Des Gerichts-Actuarii Skarplick, um den Wilarskyschen 10 bee-
thigen Przydzialek, für 240 rthl.
36. Desselben, um einen halben Przydzialek, für 145 rthl.
37. Tradition eines Chudmirz-Garten an die Marianna Raubern, für
50 rthl.
38. Desgl. eines halben Garten, an eben dieselbe, für 30 rthl.
39. Desgl.

39. Desgl. eines Przydzialek unterm Walde an die Mariana Maury, für 30 rthl.

40. Eines Przydzialek an den Ignaz Maury, für 26 rthl.

41. Des Friedrich Franke, um den Kraiaschen Przydzialek unterm Walde, für 40 rthl.

42. Desselben, um den Spiegelschen Przydzialek, für 38 rthl. 6 gr.

43. Desselben, um die Mauschsche Scheuer, für 34 rthl. 6 gr.

44. Tradition des Spiegelschen Chudmirz Garten an die Agneta Maury geb. Spiegel, für 30 rthl.

45. Kauf des Carl Drobiz, um ein Stück Ragowischen Grund, für 30 rthl.

46. Des Simon Dluges, um eine Scheuer no. 73., für 20 rthl.

47. Des Martin Modler, um die Thomas Modlersche Scheuer, für 36 rthl.

48. Desselben, um einen Chudmirz Garten, für 35 rthl.

49. Desselben, um einen dergleichen Garten, für 35 rthl.

50. Desselben, um den Przydzialek sub no. 1. unter Sgorzellis, für 19 rthl.

51. Desgl. um den Przydzialek sub no. 2., für 13 rthl.

52. Desgl. um den Przydzialek sub no. 15, für 15 rthl.

53. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 19., für 15 rthl.

54. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 20., für 15 rthl.

55. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 21., für 15 rthl.

56. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 22., für 15 rthl.

57. Tradition der Albert Spiegelschen Fleischerbank an den Schumacher Caspar Spiegel, für 6 rthl.

58. Des Albert Spiegel, um ein Stück Gammereigrund, für 1 rthl.

*) Glas den 31sten December 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht hierselbst sind vom 1. July bis ultimo December 1816. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

July. 1. Joseph Günzel Kauf, um das Haus sub no. 188., pro 880 rthl.

2. Anton Lux, um das Haus sub no. 354., pro 5050 rthl.

3. Johann Franke, um das Haus sub no. 638., pro 1000 rthl.

4. Ignaz Niedersche Erben, um das Ackerstück sub no. 22., pro 400 rthl.

September. 5. Carl Pelke, um das Haus sub no. 52., pro 918 rthl. 20 gr. 6½ pf.

6. Wittwe Pablinsh, um das Haus sub no. 230., pro 1000 rthl.
7. Joseph Bartsch, um die Scheuer sub no. 62., pro 225 rthl.
8. Joseph Ulbrichsche Erben, um das Haus sub no. 649, pr. 766 $\frac{2}{3}$ rthl.
9. Dieselben, um ein Ackerstück sub no. 18, pro 666 $\frac{2}{3}$ rthl.
- October. 10. Joseph Hirschberg, um das Haus sub no. 167., pro 2000 rthl.
11. JohanneGottliebeSeidel, um das Haus sub no. 136., pr. 3000 rthl.
- November. 12. Anton Nürnberger, um das Haus sub no. 708., pro 300 rthl.
13. Franz Franke, um das Haus sub no. 187., pro 705 rthl.
14. Anton Kappel, um das Ackerstück no 63., pro 750 rthl.
15. Johanna Dittrich, um den Garten sub no. 20., pro 1025 rthl.
16. Franz Otto, um das Haus sub no. 12, pro 1200 rthl.
17. Franz Fleischher, um das Ackerstück sub no. 66., pro 1470 rthl.
18. Franz Strauch, um das Haus sub no. 271., pro 500 rthl.
19. Joseph Otto, um ein Ackerstück sub no. 65., pro 3900 rthl.
20. Salomon Forell, um das Haus sub no. 128 u. 168., pr. 2250 rthl.
21. Carl Habel, um das Ackerstück no. 64., pro 829 rthl.
- December. 22 August Ardelt, um denKaufladen sub no 8., pr. 300 rthl.
23. Joseph Ardelt, um das Vorwerk no. 405., pro 4600 rthl.
24. Heinrich Hirschfeld, um den Kaufladen sub no. 2., pro 900 rthl.
25. Franz Klapper, um das Haus no. 470, pro 53 rthl.
26. Theresia Wagner, um das Haus no. 462., pro 100 rthl.
27. Franz Töpfer, um den Ackerfleck no. 67., pro 90 rthl.
28. Franz Klinke, um das Haus no. 7., pro 968 rthl. 4 gr.
29. Derselbe, um den Kaufladen no. 3., pro 400 rthl.
30. Derselbe, um das Haus no. 403., pro 49 rthl. 22 gr.

*) Meisse den 1sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte Tscheschdorf Grottkauer Greises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Joseph Hauers, um die Ignaz Pazeltche Mühle no. 32., für 4650 rthl.
2. Franz Kellers, um dieselbe Mühle, für 4380 rthl.
3. Franz Kellers jun., um dieselbe Mühle, für 3000 rthl.

Anhang.

Anhang zur Beilage
zu Nro. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14. Februar 1817.

Citationes Edictales.

Am 7ten December 1816. Der Soldat Johann Bensamin Schüge aus Heydau vom 6ten schlesischen Landwehr-Regiment, von welchem seit seiner Nachsendung zum Regiment nach Meß im Herbst 1813. keine Nachricht eingegangen, wird auf den Antrag seiner Eheconsortin Anne Susanne Schüge geborne Scholz, welche auf dessen Todeserklärung angetragen, hierdurch edictaliter vorgetaden, sich innerhalb drey Monaten und längstens in Termino peremptorio den 29sten März k. J. allhier auf dem Königl. Amte persönlich einzufinden, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenstalt Nachricht zu geben; widrigenfalls derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Eheconsortin, als Folge davon, die anderweite Vererbung nachgelassen werden wird. g.) Diefom

Brieg den 28sten November 1816. In dem Judicial-Depositorio des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts befinden sich folgende Massen, zu denen sich bisher kein Eigenthümer gemeldet, als: 1) Brauer George Reichert in Alzenau 8 Rthl. 13 sgr. 7½ d. baar, 25 Rthl. Courant Activa; 2) Goldschmidt'se Gesellschaft Christian Cuppelt 4 Rthl. 8½ d. b., 5 Rthl. Act.; 3) Bürgermeister Franz Leopold Weissenpest 138 Rthl. 15 sgr. ¾ d. b., 2135 Rthl. Act.; 4) Scabinus Johann George Weisser 34 Rthl. 13 sgr. 7½ d. b., 650 Rthl. Act.; 5) Tuchmacher Gottlieb Hoffmann 100 Rthl. 16 sgr. 6., 470 Rthl. Act.; 6) Reglerungs-Advocat Martin Ander 44 Rthl. 22 sgr. 6¾ d. b.; 7) Bäcker Jakob Heiwig 60 Rthl. 12 sgr. 6¾ d. b., 270 Rthl. Act.; 8) Rosina Pfalerin 28 Rthl. 17 sgr. 11¾ d. b., 130 Rthl. Act.; 9) Bauer George Schär zu Schönfeld 14 Rthl. 23 sgr. 4¾ d. b., 70 Rthl.; 10) Rath's. Senior Johann George Joseph Mitschke oder Mitschky 45 Rthl. 19 sgr. 5¾ d. b., 205 Rthl. Act.; 11) Kirchen-Vorsteher ad. St. Nicolaum Carl Wilhelm Böhm 36 Rthl. 3 sgr. 5¾ d. b., 205 Rthl. Act.; 12) Korbmachere Wittwe Rosina Dauskin oder Dimstin 3 Rthl. 11 sgr. 4¾ d. b., 10 Rthl. Act.; 13) Johanna Barbara Steberin geb. Amenden 4 Rthl. 13 sgr. 2¾ d. b., 15 Rthl. Act.; 14) Bauer Martin Geisler zu Böhmischdorf 19 Rthl. 15 sgr. 1¾ d. b., 85 Rthl. Act.; 15) Weissgerber Johann Scobnick 9 Rthl. 6 sgr. 3¾ d. b., 95 Rthl. Act.; 16) Anna Rosina Putschmann 8 Rthl. 5 sgr. 6¾ d. b., 60 Rthl. Act.; 17) Tuchmacher Gottfried Schärff 18 sgr. 1¾ d. b., 10 Rthl. Act.; 18) Tuchhändler Christian Mössner 14 Rthl. 18 sgr. 9¾ d. b., 50 Rthl. Act.; 19) Knopfgiebergesele Daniel Kertig 13 Rthl. 19 sgr. 6 d. b., 190 Rthl.; 20) Unterefficiar Caspar Schöpß 8 Rthl. 15 sgr. 5¾ d. b., 20 Rthl. Act.; zusammen 600 Rthl. 7 sgr. 9¾ d. Cour. baar, 4665 Rthl. Cour. Activa. Es werden demnach etwa einige unbekannte Interessenten, Erben und Erbrechmer hiermit vorgeladen, sich binnen einem monatlichen Zeitraum bei uns zu melden, spätestens aber

aber in Termino peremptorio den 29. September 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizassessor Stande entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen in Ermangelung etwaniger Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Kattischer und Pilascki vorgeschlagen werden ohnfehlbar zu erscheinen und ihre Erbrechte oder sonstigen Anspruch an ob erwähnte Massen anzumelden und gesetlich zu bescheinigen widrigenfalls dem Ausbleibenden damit per Sententi im präcludirt und obgedachte Massen als bona vacantia dem Fisco zugesprochen werden sollen, wobei den im Felde stehenden Militärpersonen ihre Rechte hiermit vorbehalten werden.

Königl. Preuss. Land- und Städtigeicht. g.)

Grüssau den 19. November 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden nachstehende verlorren gegangene Hypothekeninstrumente und zwar: 1) ein Instrument vom 29. May 1808. über ein Capital von 200 Rthlr., welches für den Bäckermeister Christian Benjamin Krammer zu Landeshuth auf dem Banerguth sub No. 115. zu Giesmansdorf Peltkenpau Landeshuthischen Kreises haftet. 2) Ein dergleichen vom 8. April 1805. über ein Capital von 100 Rthlr., welches auf dem Franz Gläserischen Großgarten sub No. 158. zu Hermsdorf bei Grüssau für die Friedrich Hoffmannsche Vormundschaft zu Buchwald ursprünglich gehaftet hat, im Wege der Cession aber an den verstorbenen Rentanten Weiß hieselbst und von diesem an den Bürger Vinke zu Landeshuth geblieben ist, hierdurch öffentlich angeboten und die Inhaber dieser Instrumente, als Eigenthümer Cessionarien, Pfand oder andern Briefinhaber, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiezu vorgeladen, in dem zu Annehmung ihrer Ansprüche richterstelle entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Ansprüche an die, in den gedachten Hypotheken Instrumenten verschrifteten Capitalien und Zinsen gehörig anzumelden, und zu bescheinigen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Rechten und Ansprüchen an die oft gedachten Instrumente und Capitalien präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zur 35ten Königl. Classe, wie auch 43ter kleinen Geld-Lotterie sind Lose zu haben, ferner feinen geschnittenen Kasser. Canaster, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rumm, Coniak, Content oder Chocolate. Mehl, Zücker Esig, russische, engl., venet Stiefelwische zu verlassen bey Christian Gottlieb Mengel auf der Schuhbrücke No. 1698.

*) Breslau. Mit ganz vortreflichen Arrak und Rumm, Citronen, marion. Lachs und Brücken, festen holl. Heeringen u. kann ich aufwarten.

F. H. Hertel.

Breslau den 5. Februar 1817. Auf hohen Befehl soll eine Anzahl verschiedenes Artillerie-Fußholz für den Artillerie-Depot zu Glogau geliefert werden

den Mindestfordernden in einen öffentlichen dazu ansehungten Termin den 17. Febr. a. c. Vormittags um 9 Uhr zu Breslau im Rathhause am Sandthor überlassen werden. Was zu liefern und die damit verbundenen Bedingungen kann täglich im Bureau des unterschriebenen Artillerie-Depots zur Einsicht vorgelegt werden. g)

Das Königl. Artillerie-Depot.

Lehmann.

Breslau. Eine Quantität neuer Lucerne, ächter ungetrübter span. Alee, weißer Stein-Alee, Ciparceite, engl. und franz. Raygras, Honiggras, hoher Spargel, Gurkenkraut, Runkelrüben, diverse Sorten Carviol, Dorrrüben, Welschkraut, Zwetzel, Sallat, nebst allen übrigen Sorten Kohl, Kräuter und Blumenamen, so wie auch Blumenamen in Paqueten mit 30 Sorten, welche hinlänglich sind, einen Garten von mittler Größe zu bepflanzen; ist um die billigsten Preise zu haben bey Wittmann et Beer, Schweidnitzer Straße am Schwibbogen.

*) Breslau den 4. Februar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Reusdorffer Localgerichte und nach diesräthlicher gerichtlicher Untersuchung die Vormundschaft über den beurlaubten Landwehrmann David Rassel, welcher bereits die Majorenmitätsjahre erreicht, bis auf weitere Verfügung fortgesetzt wird, derselbe demnach, ohne Zutritt der Vormundschaft unfähig ist, Darlehne oder sonstige längige Verträge zu schließen und daher niemand aus einem solchen während der forgerichteten Vormundschaft geschlossenen Verträge Rechte gegen den genannten David Rassel erlangen kann, gegenbeiß demselben für allen aus einem solchen Verträge etwa entstehenden Nachtheil verhaftet bleibt.

Gräfl. v. Kolowratsches Fidei-Comiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

*) Edwensberg den 31sten Januar 1817. Wir machen hiermit bekannt, daß die Masse des Nachlasses der vormals zu Liegnitz wohnhaft gewesen und hier verstorbenen Schuhmacherwittwe Johanna Rosina Andersch geb. Bäcker, insofern sie hinreicht, an deren bekannte Gläubiger am 7. März d. J. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst in unserm Kanzleizimmer, vertheilet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 14ten November 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind Termini licitationis zum öffentlichen Verkauf des sub hasta gestellten auf 880 Rthl. taxirten und auf der Grundseite Leuthmannsdorf sub Nro. 43. belegenen Joseph Urbanischen Bauergutes auf den 19ten December c. a., den 21sten Januar und peremptorie auf den 26sten Februar a. f. anberaumt worden; weshalb Kauflustige vorgeladen werden, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letzten, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgabe ihrer Gebote und Schließung des Kaufs einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Gebote angenommen werden soll. Zugleich werden die etwaigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Joseph Urban zu dem auf den 26sten Februar a. f. anberaumten peremptorischen Termin zu Liquidation und Verifizirung ihrer Forderungen an die Masse sub pōna präclusi hiermit vorgeladen.

Mittels

Mittelwalde den 20sten November 1816. Von dem gräflich v. Althannischen Justizamt wird hierdurch Schulden halber die sub Nro. 13. des Hypothekensbuchs zu Wölfseldorf belegene, zu dem Nachlasse des verstorbenen Bauers Weith gehörende, auf 504 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte robothsame Bauerstelle mit der Bekanntmachung subhastirt, daß die Biethungstermine auf den 30sten December a. c., den 29sten Januar, peremptorie aber auf den 27sten Februar 1817. anberaumt worden, in welchen sich, besonders aber im letzten Termine, besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige an der Gerichtsstelle zu Wölfseldorf Vormittags um 9 Uhr einfinden und des Zuschlags unter Einwilligung der Gläubiger und Erben gegen baare Zahlung in 3monatlicher Frist, ohne auf später eingehende Gebotthe Rücksicht zu nehmen, gewärtiger sein können. Nach der Absicht der Erben soll auch ein hinter dem Berge an der Wölfseldgrunder Grenze belegener Fleck Erbboden, der auf 26 Rthlr. Cour. geschätzt worden, noch besonders verkauft werden, wenn sich Bicitanten finden sollten. Zugleich werden auf den letzten peremptorischen Termin auch die etwa noch vorhandenen unbekannten Gläubiger des Weith zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben unter Ansetzung eines immerwährenden Stillschweigens von der Masse werden präcludirt werden.

Volkmer, Justit.

*) Rumpsch den 10ten Februar 1817. Da nach dem Testament meiner verstorbenen Ehegattin Anna Maria Pradt, vormals Wittwe Jung, geb. Höhe, die hiesige lutherische Kirche als substituirtes Erben, deren sämmtlichen Nachlaß nach meinem Tode erwarbt worden, jedoch ich mich aber vermöge eines gerichtlichen Vergleichs mit dieser Kirche dergestalt aus einandergesetzt habe, daß ich nach Bezahlung von Tausend Reichsthaler Courant unumschränkter Erbe von dem übrig bleibenden Vermögen meiner verstorbenen Ehefrau geworden, und ganz in die Rechte der erbenden Kirche getreten bin. Dieser Vergleich auch von Einem hohen Ministerio des Cultus genehmiget worden; so will ich nun auch, daß noch meinem derzeitigen Ableben keiner der Anverwandten der verstorbenen Ehefrau gegen den voll mir zu bestimmenden Erben, irgend einen Abbruch thun kann; Daß sich sämmtliche Anverwandte meiner verstorbenen Ehefrau a dato binnen 6 Wochen, nämlich bis zum 24sten März c. bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte melden, und ihre vermeintlichen Ansprüche an den Nachlaß meiner Frau, der verehlt. gewesenen Pradt, vorherige Wittwe Jung geb. Höhe darthun sollen, im Nichtmeldungs-falle aber gewärtigt zu sein; daß sie mit ihren künftigen An- und Zusprüchen abgewiesen und angenommen werden soll, als haben selbige keine Ansprüche an selbige zu machen.

Johann Gottlob Pradt, Kaufmann und Rathmann alhier.

*) Wirschkowitz den 27 Januar 1817. Auf Antrag eines Majoratens Miterben soll die zu Wirschkowitz belegene, von dem Biergärtner Johann Ernst Plunke hinterlassene Freistelle im gerichtlichen Taxwerthe von 830 Rthlr. in Termino peremptorio den 24. April a. c. Vormittags um 11 Uhr freiwillig subhastirt werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, ihr Gebot in gedachten Termine abzugeben.

Gräfl. v. Reichenbach Neuschloß frey- und ständesherrliches Justizamt

Sonnabends den 15. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VI.

Citatio Creditorum.

Grüßau den 21sten Novber 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des gewesenen Bauer und Getreidehändler Gottlieb Meyer zu Alt-Reichenau Volkenhain-Landesbuttschen Kreises, worüber Concurfus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 7ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzutassenden Prioritätsurteil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten October 1816. Auf den Antrag der Christian Daniel Ruhsehen Vormundschaft wird hierdurch dasjenige Schuld- und Hypotheken-Instrument aufgebothen, welches vor dem Joachim Casimir Alexander Grafen v. Malzand. d. Lissa den 16. Juni 1803. über ein Capital von 17000 Rthlr. Preuß. Cour. an die Sophie Beate verwiit. Generallin Gräfin von der Goltz geb. Gräfin v. Burghaus ausgestellt, auf das im Neumarktschen Kreise belegene freien Burglehn nebst den dazu gehörigen Vorwerk Muckerau und den Gütern Ober- und Nieder-Beithen und Klein-Heyde und Bohnwitz nach Ausweis des Hypothekenscheins vom 8. August 1803 sub Kubro II. No. 12. eingetragenen und nach einer unterw. 18. Juli 1805. für den Kaufmann Fink zu Hirschberg erfolgten Abzweigung, als noch auf 12000 Rthlr. gültig durch die Cessionen vom 18. Juli 1805., und 26. August 1808. laut beigehefteten, darüber ausgefertigten Hypothekenschein vom 20. September 1808 auf den Kaufmann Christian Daniel Ruh eigenthümlich übergegangen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das oben verlohren gegangene Original-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber ex quocunque iuris capite Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremtorischen Termin auf den 5. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Wadlhn auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Man-

data=

Satarien, wozu den Interessenten bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Reglements-Asseßoren Scholz, Müller und Justizcommissarius Koblig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocolum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, auf bleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das in Rede stehende verfahren gegenwärtig Original-Instrument präclubit, ihnen damit ein ewiges Stillkömigen auf des letzten Eigenthümers Christian Daniel Ruh ein neues Instrument statt des verfahren gegangenen ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. October 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts über den in 1752 Rthlr. 17 Gr. 6 Pf. zur Zeit bekannten Actis und 14281 Rthlr. Passivis verbleibenden Nachlaß wozu vornehmlich das auf der Mathias Schanze hieselbst belegene Wohnhaus nebst Badeanstalt, Garten und Hofraum gehört, welches zusammen im Jahre 1812 auf 8330 Rthlr. abgeschätzt worden ist, des am 5. Juli 1815 hieselbst verstorbenen Hetraths und Doctoris med. Sirchow auf den Antrag seiner nochgelassenen Witwe heut Mittag der erb- schaftlichen Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen; hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Winterfeld auf den 19. März künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgericht-Hause persönlich oder durch einen gezeiglich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofkassal Geinick, und die Justizcommiss. Mäntzer und Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte; werden verworfen werden. Zum Interims-Curator ist der hiesige Justizcommissarius Morgenbesser bestellt, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Creditores sich in Termino zu erklären haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. Decbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Hannig als Pilt, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Pr. u. s. Lande hiedurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23ten April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbtem auf das hiesige Ober-Landesgericht-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zur Besten des Fisci erkannt werden.

(g.)

Bres.

Breslau den 21sten Juni 1816. Fey der nunmehr erfolgten Wieder-
 aufhebung des Suspensionsedicts ist zur Wahrnehmung der Gerechtsame der Mi-
 litärpersonen das nochmalige öffentliche Aufgeboth des auf dem im Breslauschen
 Creise gelegenen Xiergut Stilmennau intabulirten Capitals rer 14000 Rthlr. be-
 funden worden, welches der vormalige hiesige Oberamts-Regierungs-Director
 v. Böhmer dem gewesenen Gutsbesitzer Carl Ernst v. Dobschütz vorgeliehen am
 16ten December 1785. an das Matthäus v. Riedelsche Fidei-Commis-Institut modo
 den hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommissi, gericht-
 lich cedirt hat, und wovon die Cession unterm 13ten Januar 1786. eingetragen
 worden ist. Demnach werden alle diejenigen Militärpersonen, welche nach den
 hereinjüngigen Ableben des Friedrich George Matthäus Freyherrn v. Riedel, als den
 jetzigen Eigenthümer dieses Substitutions-Capitals, an dasselbe einiges Recht und
 gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, um
 solche in dem auf den 15ten April 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden pe-
 remtorischen Termin vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer auf
 hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause zu Protocoll zu geben und zu bescheinigen,
 und desohalb in Person oder durch hiesige mit hinlänglicher Information und Voll-
 macht zu versehenen Justizcommissarien, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Be-
 kanntschaft unter denselben der Justiz-Commissionsrath Enger und Justizcommiss-
 sarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, zu erscheinen, daselbst das Verfahren
 über ihre Ansprüche, und demnächst rechtliches Erkenntnis zu gewärtigen. Des-
 jenigen hingegen, welche ihre Ansprüche an dem anstehenden Termine nicht ange-
 meldet haben, werden damit präcludirt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 29sten August 1816. Der aus Sambowiz Breslauschen
 Creise gebürtige Adam Neruch soll zu Ende des 7jährigen Krieges als Rekrut auf
 dem Transport in einem Dorfe in Sachsen ohnweit Leipzig verstorben seyn. Da
 nun auf dessen Todeserklärung angetragen worden, so wird der gedachte Adam Ne-
 ruch, oder dessen entwanigen Leibeserben, hlerdurch öffentlich aufgefordert, sich vor
 oder spätestens in dem an den 15. Novbr. 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem
 Herrn Referendario Seiffert anstehenden peremtorischen Termine sich entweder per-
 sönlich oder schriftlich bey dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte
 zu melden, und die weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen,
 daß der Adam Neruch für todt erklärt und über sein Vermögen gesetzlich wird ver-
 fügt werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Offig. G. üßner.

Breslau den roten Decbr 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
 Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fidei der Cantonist Anton
 Weigmann aus Kressau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und
 seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Mo-
 naten in die K. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwor-
 tung hierüber ein Termin auf den 23. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem
 Ober-Landesgerichts-Auskult. Zeugling anberaumt worden, zu diesem Term. auf das hie-
 sig. Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Term. nicht er-
 scheinen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um
 sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation
 seines

seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besitze des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Zobten den 10. December 1816. Vor das unterzeichnete Gerichtsamt werden, nach nunmehr erfolgten Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verfügten Suspensionen der das Militair angehende Processen, diejenigen Militairpersonen, denen obige Verordnung zu staten gekommen, welche auf ein unter der Verlassenschafts-Papieren der zu Kleinfriegnis Kimpfischen Kreises verstorbenen Renathe Guth geb. Rumbaum vermögtes, von der Handlung von Pachaly zu Breslau den 6. April 1803. ausgestelltes Schul-Instrument über 640 Rth. und zweien nachträglich darauf vermerkten Einzahlungen vom 4. December 1805. über 85 Rthlr. so wie vom 17. Juny 1809. über 50 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionar, Pfand oder sonstige Brießinhaber Ansprüche zu haben glaubten dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen; daß sie binnen einer Dreimonathlichen Frist besonders aber in dem hierzu auf den 27. März 1817. anberaumten Termino peremptorio et präclusivo auf dem herrschaftl. Schloße zu Schwentnig Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte erscheinen, sich darüber wie sie zum Besitze des vorstehend ausgedruckten Instruments gelangt sind, unter Vorzeigung desselben in Originali gehörig ausweisen, ihre Ansprüche an dasselbe anzeigen und verificiren, und folschergestalt ihre Gerechtsame wahrnehmen und hiernächst die weitere rechtliche Behandlung dieser Aufgebotssache; widrigenfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Ausbleiben gewärtigen, die etwaigen unter den Militairpersonen befindlichen Prätendenten aber mit ihren Ansprüchen daran, besonders an den Aussteller desselben, die Handlung v. Pachaly zu Breslau, für immer präcludirt werden sollen.

Das gräflich v. Jedlitz Trübschlersche Gerichtsamt der Herrschaft Schwentnig.

Fauer den 2. October 1816. Auf den Antrag der Anna Rosina Scheuern geb. Gierschnern zu Seichau wird hiermit in Gemäßheit der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Theil 2. Titel 1. §. 677. seqq. und der Allgem. Gerichtsordnung Theil 1. Tit. 37. §. 6. deren Ehemann, der ehemalige Inwohner David Scheuer daselbst, welcher sich vor Sieben Jahren heimlich entfernt und sein Eheweib bößlich verlassen, hiedurch citirt und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino peremptorio den 12ten Juni 1817. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder in Person oder schriftlich zu melden, über seine Entweichung und bößliche Verlassung seiner Ehefrau in Rede und Antwort zu geben; bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dadurch das zwischen der Prolocantin, seinem Eheweibe, und ihm Prolocaten, den ehemaligen Inwohner David Scheuer, zeitlich abgeschworene Band der Ehe für erloschen geachtet, auch derselbe als allein schuldiger Theil geachtet werden soll. g.
Das Hauptmann v. Gersdorfer Seichauer Gerichtsamt

Carolsath den 18. December 1816. Auf den Antrag der verehelichten Anna Elisabeth Grandke aus Ober-Giesmannsdorf wird deren Ehemann der Unter-Offizier Johann Friedrich Grandke, welcher unter der 1ten Escadron des Königl. Preuß.

Preuß. 2ten Leib-Husaren-Regiments gestanden und bey der Affaire von Rehms im May 1814. gefangen worden, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich ab dato binnen drey Monaten persönlich oder schriftlich hieselbst zu melden, spätestens aber in dem auf den 18. April 1817. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine vor dem hiesigen Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und das weitere rechtliche, bey seinem ungehoriamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Unter-Offizier Johann Friedrich Grande für todt erklärt, und seiner Ehegenosin die anderweitige Verhehlchung nachgelassen werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

Warschau den 7. Januar 1817. Das gräf. v. Rostk Mährträdlicher Gerichtsamt ladet auf den Antrag der Marie Rosine verehelichte Kern geb. Ischäge und der Marie Elisabeth verehelichte Mühmel geb. Niedergesäß, deren Ehemänner, namentlich den Landwehrmann Johann Gottlob Kern vom 7. schlesischen Landwehr-Regiment und den Soldat Johann Heinrich Mühmel des vormaligen Treuenfels-schen Regiments, von welchem erstern seit seinem Ausmarsch aus Breslau und der Bataille bei Jena, vom dem letztern aber seitdem er im Jahr 1813. in das Lazareth nach Schönan und von da nach Prag gebracht worden, keine Nachricht zu erhalten gewesen, vielmehr seitdem gänzlich verschollen sind, hierdurch öffentlich vor, sich innerhalb 3 Monat und spätestens in Termino peremptorio den 29. April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarils alshier in Warschau persönlich einzufinden, oder doch von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und sodann das weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und den klagenden Ehefrauen die anderwelse Verehelichung verstatet werden wird. g.)

Dickow.

Leobschütz den 7ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts zu Leobschütz wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der Fleischer Joseph Peschkeschen Grundstücke alshier der Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anmeldung der Ansprüche sämtlicher Gläubiger auf den 4ten März 1817. vor dem Stadtgerichts-Director Herrn Köbler angelegt worden. Es werden daher alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an die verkauften Grundstücke irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem gedachten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gütlich zu bescheinigen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rattibor den 23. October 1816. Nachdem im Februar d. J. auf dem Wege von Rattibor nach Misdowitz eine vidimirte Abschrift der Recognition über die vom Arrendator Carl Gronosol für das rathhäusl. Depositorium einen nach Höhe von 300 Rthlr. Cour. und 5 pro Cent jährliche Zinsen bestellten Hypothèque und der Recognition über die Eintragung dieser von dem ic. Gronosol nach Höhe von 300 Rthlr. Cour. bestellten Hypothèque fürs rathhäusliche Depositorium d. d. den 25. Mai 1805. mit einem von dem Königl. Commissario Herrn Assessor Korgel für die Sophia verehl. Arrendator Schäfer geböhr. Cohn zu Misdowitz versehenen Cessions-Actes vom 12. Februar c. nach Höhe von 100 Rthlr. befohlen gegangen.

gegangen, und dessen gerichtliches Aufgeboth Behufs der Amortisation desselben bei unterzeichneten Gerichtsämte nachgesucht worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, die aus einem Cession. Verpfändung oder irgend einem andern Grunde derselbe habe Namen wie er wolle, irgend einen Realanspruch an gedachtes Instrument machen zu können, verweinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 1. März 1817. in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, solchen anzuzeigen, zu rechtfertigen, und somit geltend zu machen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit den, aus jenen obbeschriebenen Schuld- und Hypothequeninstrument nach Höhe von 100 Rthlr. auf die Sanowitzer Arrende, als auf welche das Darlehn von 300 Rthlr. Cour. für das hiesige rathshäusliche Depositorium und in specie die Abraham Cohnsche, Masse eingetragen ist, zu machenden Ansprüchen werden präcludirt werden, auch ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypothequeninstrument amortisirt, nach rechtskräftigen Erkenntniß auf Antrag der Cessionaria im Hypothekenbuche gelöscht und derselben ein neues Hypothekeninstrument ausgefertigt werden wird.

Fürstlich v. Sain Wittgensteinsches Gerichtsamt des säcularisirten Collegiatstifts zu Rattibor. Wenzel, Justicar us.

Glogau den 14ten November 1816. Von Seiten des gräflich v. Schlabrendorf Kolsiger Justizamts wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Wassermüllers Johann Friedrich Sauer zu Grünwald, welcher in der daselbst belegenen Wassermühle nebst Vieh- und Wirthschafts-Inventario und in unbedeutenden Mobilien besteht, auf den Antrag des Beneficialerben der erbbschaftliche Liquidationsprozeß dato eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 3ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Kolsig angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, dieselben in dem gedachten Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte gebührend anzumelden und durch Production der darüber sprechenden Instrumente oder Angabe der sonstigen Beweismittel zu becheinigen. Diejenigen aber, welche in dem angesetzten Termine ungehorsam ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte an die Nachlassmasse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das gräflich v. Schlabrendorf Kolsiger Justizamt.

Glogau den 21sten September 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der zu Glogau gebürtige, seit dem 26sten April 1806. verstorlene Carl Gottfried Schmidt, oder dessen etwanige Erben und Erbnehmer, hiermit vorgeladen, sich in dem auf den 30sten Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte sich in dem Termine von den Vorgeladenen niemand melden; so wird der v. Schmidt für todt erklärt und sein im Depositorio befindlicher Nachlaß seinen nächsten Erben ausantwortet werden.

Detmold den 28sten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der schon seit geraumer Zeit verschollene Schuhmachergeselle Amand Nimpfisch, ein Sohn der längst verstorbenen Hufschmidt Anton Nimpfischen Eheleute hieselbst, so wie dessen etwanigen unbekannten Leibeserben und Erbnehmer, auf den Antrag

seiner

seiner beyden Schwestern Elisabeth Nimpfisch verhehelt. Stracka und Barbara Nimpfisch verhehelt. Nicolaus hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten längstens aber in dem auf den 4ten April 1817. angetretenen verheheltischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschaf's Rathe, Leuder, auf dem hiesigen Amtshause entwed persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt und das ihm zugehörige Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten zugeprochen werden wird; der Amand Nimpfisch oder dessen unbekannten Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, werden angewiesen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

Münsterberg den 29ten Juli 1816. Auf den Antrag ihrer resp. Geschwister und Geschwisterkinder werden:

- 1) der von hier als Haushesiger in Anno 1783. mit Weib und Kindern ausgetretene Franz Schick;
 - 2) der seit der Rhein-Campagne von 1792. vermiste von hier gebürtige Soldat im braunen Hufaren-Regiment Carl Gottlieb Beyer,
- nebst deren unbekannten Erben und Erbnehmer, hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 21sten May 1817. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich in der Sessionsstube des Gerichts zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß sie sonst für todt erklärt, ihr in resp. 41 Rthlr. 26 sgr. 6. und 51 Rthlr. 10 sgr. 5 d. nebst Zinsen bestehendes Vermögen deren sich gemeldet habenden Geschwistern und resp. Geschwisterkindern ausgefolgt, und die später sich meldenden sollen, was von dem Vermögen noch übrig seyn wird, angewiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Winglg den 5ten September 1816. Wir laden den im Jahre 1813. bey dem 4ten Armee-Corps 11ter Brigade im 8ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment und zwar 1sten Bataillon und 1sten Compagnie gestandenen Soldaten Gottlieb Richter aus Grossendorf bey Steinau, der nachmals unter das 6te Armee-Corps 21sten Brigade 2ten Bataillon und 5ten Compagnie versetzt worden, hiermit, in dem sein jetziger Aufenthalt gänzlich unbekannt, ad Instantiam seines Eheweibes edictaliter und dergestalt vor, daß er binnen Neun Monaten, und zwar längstens in Termino prejudiciali den 30sten Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Dieban bey Steinau sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melde, im Ausbleibungsfall aber gewärtige, daß wegen seiner Todes-Erklärung nach Vorschrift der Geseze das Weitere erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Schweinichschen Diebaner Majorats-Herrschaft. Schmid.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 7. bis 13. Febr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchwebers Carl Fischer L. Rosalla Charlotte Pauline. Des B. und Goldarbeiters Carl Gottlieb Lindner S. Friedrich August Wilhelm. Des B. und Gräupners Johann Gottfried Erbs S. Johann Wilhelm. Des B. und Zirkelschmides August Wilhelm Mindner S. Carl August

August. Des B. und Schneiders Ernst Pleg. S. Carl Wilhelm Ferdinand. Des Buchhalters Hrn. Gustav Weissig. S. Gustav Maximil. Des B. und Tuchmachers Johann Gottlieb Reitners. I. Maria Charlotte Louise.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Drechslers Johann Gottfried Kelling. I. Charlotte Amalie Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters Johann Christian Fischer. I. Auguste Caroline Bertha. Des Königl. Regierungs-Calculators Herrn Carl Friedrich Heinrich Dengin. I. Pauline Auguste Emilie. Des B. und Parikrämers Johann Friedrich Springer. S. August Julius. Des B. und Tischlermeisters Johann Werner. S. Joh. Wilhelm. Des B. und Klempners Ferdinand Voigt. S. Ernst Wilhelm. Des B. und Bäckers Joh. George Römer. S. George Friedr. Robert. Des Königl. Justizcommissarius Herrn Wilhelm Almondus Stöckel. S. George Arthur Adam Richard.

Vor der evangel. reform. Gemeinde. Des Herrn Heinrich August Leopold Graf v. Neuhaus, Obrist-Wachtmeister im 22sten Infanterie-Regimente, Ritter des eisernen Kreuzes 1ster und 2ter Classe. I. Wilhelmine Friederike Gebhardine Malvine. Des B. und Bäckers Johann Heinrich Dutge. I. Wilhelmine Henriette Emilie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Christian Köser. I. Emilie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Pfleilkopfschneider Ferdinand Hebenstreit mit Jgfr. Juliane Christiane Ellg. Der Dr. Med., Königl. Professor und Privat-Dozent der hiesigen Anatomie Herr Eduard Brehm mit Jgfr. Beata Christiane Berndt.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Destillateur Joh. Tobias Brückner mit Jgfr. Christiane Henriette Amstel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Destillateur Johann Gottlieb Pfeiffer, alt 66 J. Des Königl. Justizcommissarius Herrn Friedrich Gottlieb Pfendack. S. Gottlieb Otto, alt 9 St. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ernst Christoph Leuckart, alt 68 J. 10 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des well. General-Landschafts-Representanten Freyherrn v. Lüttrich nachgelassene Frau Gemahlin Frau Henriette Eleonore Auguste, alt 77 J. 6 M. 5 T. Des B. und Fleischers Christian Gottlieb Sauer. I. Eleonore Wilhelmine Auguste, alt 20 W. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Christoph Schmige. S. Joh. Christoph Friedrich, alt 9 M. 8 T.

Zu St. Salvator. Der B. und Schneider Heinrich Aug. Schweinfuß, alt 29 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Johann Samuel Berger. I. Bertha Canstange, alt 11 W. Des B. und Tischlers Johann Wilhelm Conrad Ehefrau Anna Dorothea geb. Kahlen, alt 34 J.